The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
452
Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 4. Mai 1911. – 5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang – No. 105

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Kongreß.

Washington, D. C., 4. Mai. Ein Angriff auf die Schutzzollpolitik der republikanischen Partei bezeichnete die heutige Fortsetzung der Freilistendebatte im Abgeordnetenhaus. Abg. Clayton von Alabama hielt eine heftige Rede gegen das, was er Sperrzölle und unnatürliche Zuwendung an die begünstigten Interessen auf Kosten des amerikanischen Marktes und der amerikanischen Konsumenten nannte.

Washington, D. C., 4. Mai. Nach einem Kampf von zwei Jahren nahm der Senat die Bailey'sche Resolution an, wonach die Sitzungen um 2 Uhr Nachmittags, statt um Mittag, eröffnet werden sollen. Die neue Regel soll zu Kraft bestehen, bis es „anderweitig angeordnet wird."

Washington, D. C., 4. Mai. Senator Borah versuchte vergeblich, es durchzusetzen, daß die gemeinschaftliche Abgeordnetenhausresolution bezüglich Erwählung von Bundessenatoren durch unmittelbare Volkswahl zum unerledigten Geschäft des Senats gemacht würde. Er gab jedoch zu verstehen, daß er schon zeitig in nächster Woche dasselbe Verlangen stellen wird.

Mehrere Senatoren, welche in der letzten Kongreßsession zugunsten Lorimer's gestimmt hatten, verlangten, daß die Follette'sche Resolution bezüglich neuer Untersuchung des Lorimerfalles an den stehenden Ausschuß für Privilegien und Wahlen verwiesen werde.

Sie stellten dieses Verlangen, sobald der Ausschuß für laufende Ausgaben berichtet hatte, daß das Geld für eine weitere Untersuchung verfügbar sei. Aber die beantragte Verweisung würde sicherlich die Abweisung des Vorschlages betreffs Untersuchung durch einen Extraausschuß bedeuten, und sie wurde daher alsbald bekämpft. Am Montag kommt die Angelegenheit wohl wieder vor.

Anklagen erneuert.

Gegen die verhafteten Gewerkschaftsbeamten u. s. w.

Los Angeles, Kal., 4. Mai. Die Countygroßgeschworenen traten heute zu später Stunde wieder zusammen, und es wird erwartet, daß sie neue Anklagen in den Dynamitereifällen einberichten.

Diese Anklagen dürften an die Stelle derjenigen treten, welche früher in aller Stille gegen die beiden McNamara's und gegen den, angeblich zum Spitzelgehilfen gewordenen Ortie McManigal erhoben wurden, und sollen den Weg für die Vorführung der Angeklagten am Freitag ebnen.

20 Verletzte!

Schlimme Explosion auf einem Dampfer zu Cleveland.

Cleveland, 4. Mai. Durch die Explosion eines Dampfkessels auf dem Dampfer „State of Ohio", von der Cleveland- & Buffalolinie, wurden mindestens 20 Personen verletzt. 17 derselben liegen in verschiedenen Spitälern.

Im Dietz'schen Prozeß.

Heyward, Wis., 4. Mai. Als heute die Prozeßverhandlung gegen John F. Dietz, seine Gattin und seinen Sohn Leslie, wegen angeblicher Ermordung des Sheriffsgehilfen Harp, fortgesetzt wurde, rügte der Richter Reid den Sheriff Fred L. Clark scharf dafür, daß er Dietz — obwohl in Begleitung Clark's — gestern Abend im Städtchen herumzugehen und eine Wirthschaft zu besuchen gestattete.

Der Richter machte den Sheriff darauf aufmerksam, daß das Gesetz eine Strafe für irgend einen Polizeibeamten verfüge, welcher einem Gefangenen solche Freiheit lasse.

Henry Thayer von Winter, einer der Sheriffsgehilfen, welche an dem Angriff auf das Dietz'sche Heim am 8. Oktober v. J. theilnahmen, war der erste Zeuge, der heute vernommen wurde.

Thayer bezeugte, er habe das Aufblitzen von Flintenschüssen aus der Dietz'schen Scheune gesehen, als Harp starb. Im Kreuzverhör durch John Dietz mußte Thayer jedoch zugeben, daß er kein Mittel hatte, zu wissen ob einer der Schüsse aus der Scheune Harp getödtet habe.

Angus Campbell, ebenfalls ein Sheriffsgehilfe, machte dann seine Aussagen über Flintenknalle, welche er zur Zeit, als er mit Jack Britten in den „Lugaus" war und nach Leslie Dietz feuerte, aus der Scheune gehört habe, und über Kugeln, welche den Sand vor ihm aufgewühlt hätten. Er wurde von John Dietz und Angehörigen in's Kreuzverhör genommen, blieb jedoch auf seinen Aussagen bestehen.

150 Mann desertiren!

San Antonio, Tex., 4. Mai. Etwa 150 Mann der amerikanischen „Manövertruppen" in Texas, welche des Lebens im Felde und des andauernd schlechten Wetters müde waren, sind desertirt! Die meisten derselben wurden jedoch, hier oder an anderen Orten, aufgegriffen und zurückgebracht.

Heute fand eine der größten bisherigen Uebungen statt, welcher die Abweisung eines Angriffs auf Leon Springs als Gefechtsidee zugrunde lag.

Ausland.

„Mörder" und „Lügner" schallts

Die üblichen Höflichkeiten im Kamorraprozeß.

Viterbo, Italien, 4. Mai. Bei der heutigen Verhandlung des Kamorramordprozesses saß unter den Geschworenen ein Ersatzmann an Stelle von Dr. Michele de Maria, dessen Erkrankung gestern eine zeitige Vertagung nothwendig gemacht hatte.

Wieder machte der Angeber Abbatemaggio Aussagen. Er bezichtigte Giuseppe Salvi und später Antonio Cerrato — Beiden gegenübergestellt — der direkten Betheiligung an der Ermordung des Cuoccolo'schen Ehepaares und wiederholte seine ursprünglichen Anklagen gegen Salvi.

Abbatemaggio und Salvi überschütteten sich mit Beschimpfungen.

„Sie sind ein Mordbube," sagte Abbatemaggio.

Salvi: „Sie sind wie eine Kuh, die ein Esel mit Hörnern genannt wird. Sie haben Ihr schlammiges Gewissen den Landjägern verkauft."

Cerrato, welchem gestern Abbatemaggio in's Gesicht gespien hatte, wurde wieder vor diesen geführt.

„Dieser Mann," sagte der Angeber, „schlug Cuoccolo mit einem Knittel, nachdem er von den Anderen gestochen und schon halb todt war."

„Lügner!" scholl die Antwort. Und in dieser Weise ging die Unterhaltung noch geraume Zeit weiter.

Lenkballon in Gefahr —

Es ist jedoch Alles glücklich abgelaufen.

Bitterfeld, Preußischsachsen, 4. Mai. Als der Lenkballon „Parseval I.", welcher gestern Abend mit einer Partie Armeeoffiziere und Regierungsbeamte aus Leipzig zurückkehrte, gerade im Begriff war, zu landen, brach der Motor zusammen, und das Luftschiff wurde von einem starken Winde in nordwestlicher Richtung davongetrieben!

Die Insassen hatten einige höchst unbehagliche Augenblicke. Aber es gelang dem Führer des Luftschiffs, die Aufreißschnur anzuziehen, welche das Gas aus den Säcken freiließ, und dann senkte sich das Luftschiff, und der Lenker bewerkstelligte, trotz der Dunkelheit, mit großem Geschick eine sichere Landung.

Völkerrechtskongreß.

Die Kriegsbenutzung von Luftfahrzeugen.

Madrid, Spanien, 4. Mai. In der heutigen Sitzung des internationalen Kongresses für Völkerrecht, der hier tagt, wurden Resolutionen angenommen, welche das Recht von Nationen betonen, Luftfahrzeuge im Kriege anzuwenden, — vorausgesetzt, daß hieraus Nichtkämpfenden keine größere Gefahr erwachse, als durch die Kriegsoperationen auf dem Lande und auf der See.

Im britischen Parlament.

London, 4. Mai. Zum ersten Mal seit seinem körperlichen Zusammenbruch erschien der Schatzamtskanzler David Lloyd-George heute wieder im britischen Unterhaus und brachte den, schon lange in Aussicht gestellten Plan einer Staatsversicherung gegen Beschäftigungslosigkeit, Krankheit und Invalidität ein. Die Bestimmungen betreffs Arbeitslosenversicherung unterbreitete er jedoch gesondert von den anderen.

Die chinesischen Wirren.

Amoy, China, 4. MaMi. In einer öffentlichen Massenversammlung dahier wurden Ausschüsse ernannt, um Freiwillige „zur Vertheidigung des Landes" gegen die Rebellenbewegung anzuwerben.

Die Behörden verbieten jedoch den Studenten der Regierungsschulen, an dieser Freiwilligenbewegung theilzunehmen, zu welcher sie offenbar kein Zutrauen haben.

Hongkong, 4. Mai. Trotzdem die Rebellion in der Stadt Kanton selbst zum Einhalt gebracht ist, hegt man angesichts der weitverbreiteten Unrast noch lebhafte Befürchtungen; und noch immer fliehen viele Missionäre hierher!

Auch sind noch mehr Truppen nach Kanton beordert worden, wo von Zeit zu Zeit noch Zusammenstöße vorkommen.

Kaiser, König und Großherzog.

Karlsruhe, Baden, 4. Mai. Kaiser Wilhelm und Gemahlin, die von Korfu zurückgekehrt sind und von Genua aus mit der Eisenbahn weiterfuhren, trafen hier ein und sind augenblicklich die Gäste des Großherzogs Friedrich von Baden.

Beim Großherzog sind auch der König von Schweden und seine Gemahlin zu Gaste, welche beim italienischen Königspaar in Rom gewesen waren und jetzt auf der Rückkehr nach Schweden sind.

† Adolph Woermann †

Hamburg, 4. Mai. Adolph Woermann, Oberhaupt der Woermann'schen Dampferlinie und einer der leitenden Persönlichkeiten im deutschen Rhederwesen, ist gestorben.

Im Jahre 1884 kaufte Woermann das Gebiet Kamerun, im äquatorialen Westafrika, an und übertrug dasselbe nachher an das Reich als eine deutsche Kolonie.

Dampfernachrichten.
Angekommen:

New York: Majestic von Southampton (gegen 6 Uhr Abends am Dock); Caronia von Liverpool; Europa und San Giorgio von Neapel.

Lage ist ernst.

Streik von 10,000 Frachtverladern erscheint unvermeidlich.

Bundeskommissär ist erfolglos.

Kann weder Frachtverladern noch Streckenarbeitern behilflich sein. — Vollzugsausschuß der Frachtverlader in Berathung. — Harrison als Vermittler?

Während die Lage im Baugewerbe unverändert ist, haben sich die Aussichten auf eine gütliche Beilegung der Meinungsverschiedenheiten zwischen den hier einmündenden Eisenbahnen und verschiedenen Arbeiterverbänden ganz bedeutend verschlechtert. Das gilt in erster Linie von den Frachtverladern und weiterhin von den Streckenarbeitern. Ein Streik der ersteren erscheint unvermeidlich. Die Beamten ihres Verbandes gaben es heute Mittag selbst zu. Wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten — und Niemand wagt darauf zu hoffen —, werden die 10,000 Mitglieder des Verbandes morgen am Streik sein.

Der Vollzugsausschuß ihres Verbandes ist in Sitzung und hat sich seit dem frühen Morgen bemüht, einen Ausweg zu finden, ist aber nicht erfolgreich gewesen. Charles P. Neill, Bundesarbeiterkommissär, der um seine Vermittelung angegangen worden ist, hat es aufgegeben, eine Lösung zu finden, und wird heute Abend nach Washington zurückkehren. Auch hinsichtlich des Streiks der Streckenarbeiter ist der Bundesbeamte, der wiederholt zwischen Kapital und Arbeit erfolgreich vermittelt hat, nicht erfolgreicher gewesen. Es ist ihm nicht besser gegangen wie Samuel Gompers, dem Präsidenten des nationalen Gewerkschaftsrathes, der Chicago ebenfalls unverrichteter Sache verlassen hat.

Bundeskommissär gibt Hoffnung auf.

„Das Erdman-Gesetz, das ein Verfahren für Eingreifen der Bundesbehörden in Arbeiterstreitigkeiten vorsieht," erklärte der Kommissär heute Mittag einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber, „findet weder auf die eine noch auf die andere Arbeiterklasse Anwendung, weder auf die Streckenarbeiter, noch auf die Frachtverlader. Ich erklärte mich bereit, zu vermitteln, wenn es etwas zu vermitteln gebe, habe aber keinen Erfolg gehabt. Was die Frachtverlader anlangt, so kann ich keinen Ausweg sehen. Die Vereinigung der Betriebsleiter der Eisenbahnen weigert sich, im Namen aller in Betracht kommenden Bahnen mit dem Frachtverladerverband zu verhandeln und ein Abkommen abzuschließen, das für alle zu ihr gehörigen Bahnen bindend ist, und der Frachtverladerverband besteht auf dem Abschluß eines derartigen allgemeinen Abkommens. Seine Mitglieder haben dafür gestimmt, daß, wenn ein derartiges Abkommen nicht erlangt werden kann, ein Streik erklärt werden solle. Beide Parteien stehen sich schroff gegenüber, und ich kann nicht einsehen, was ich thun kann, oder wie ein Ausweg gefunden werden kann."

Harrison als Vermittler.

Der Vollzugsverband der Frachtverlader-Verbände war den ganzen Vormittag in Sitzung und war heute Mittag noch nicht zu einer Entscheidung gelangt. Als Bundeskommissär Neill nicht eingreifen konnte, gaben sie die Hoffnung auf eine gütliche Beilegung der Schwierigkeiten auf. Heute Mittag machte Präsident P. J. Flannery vom Ortsverband kein Geheimniß daraus, daß die Lage sehr ernst sei, und daß die Aussichten auf eine Einigung gleich Null seien. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Verbandsleiter Mayor Harrison ersuchen werden, zu vermitteln. Ein dahingehender Vorschlag wurde in der Sitzung des Vollzugsausschusses erwogen. Wird ein Streik beschlossen, so werden die Leute morgen die Arbeit einstellen. „Die Lage wird stündlich ernster," erklärte Präsident Flannery heute Mittag gegenüber einem Berichterstatter der „Abendpost". Nur zwei Vorschläge können einen Streik verhindern: eine friedliche Lösung der Streitfragen oder eine schiedsgerichtliche Verhandlung. Beide scheinen völlig ausgeschlossen. Die Aussichten sind sehr trübe."

Wird ein Streik erklärt, so werden 10,000 Frachtverlader die Arbeit einstellen.

Streik der Streckenarbeiter.

Was den Streik der Streckenarbeiter anlangt, so hat Kommissär Neill nichts gethan, als eine Zusammenkunft zwischen A. B. Lowe, dem Präsidenten ihres Nationalverbands, der gestern Abend aus Winnipeg, Kanada, hier eingetroffen ist, und W. J. Jackson, dem Vorsitzenden der Vereinigung der Betriebsleiter, vermittelt. Die Unterredung fand heute Vormittag statt. Zu einer Entscheidung hat die Konferenz nicht geführt. Jackson, der Betriebsleiter der Chicago und Eastern Illinois-Bahn ist, erklärte nach der Konferenz, daß er dem Leiter des Streckenarbeiterverbands klar gemacht habe, daß die Angehörigen des Verbands mit den einzelnen Bahnen, bei denen sie beschäftigt sind, als Angestellte verhandeln müßten, und daß die Vereinigung der Betriebsleiter als solche mit ihnen nicht unterhandeln werde. Er habe ihnen nichts anzubieten. Jackson war der Ansicht, daß Präsident Lowe im Lauf des Nachmittags ihm ein Anerbieten irgend welcher Art übermitteln werde. Die Beamten der hiesigen sechs Verbände der Streckenarbeiter versprachen sich von den Verhandlungen nichts und waren der Ansicht, daß ein Umsichgreifen des Streiks unvermeidlich sei. Sie behaupten, daß sie die große Mehrzahl der Thurmwächter zu einem Sympathiestreik veranlassen könnten, was den Personen- und Güterverkehr auf allen Bahnhöfen mit Ausnahme dessen an der La Salle Str. unterbinden würde. Sie erklären, daß ein Streik der Thurmwächter nur eine Frage von Stunden sei.

Lage im Baugewerbe.

Im Baugewerbe ist die Lage nicht viel besser. Die Streitigkeiten zwischen den „Plumbers" und den Dampfröhrenlegern, welche die gesammte Bauthätigkeit zu unterbinden und 35,000 Arbeiter auf die Straße zu werfen drohen, bildeten heute Nachmittag wiederum den Gegenstand von Berathungen zwischen Ausschüssen der beiden Verbände und der Vereinigung der Bauunternehmer und Architekten. Die Konferenz findet im Büro der Architektenfirma D. H. Burnham & Co. statt.

Mit großer Hartnäckigkeit erhielt sich im Lauf des Vormittags das Gerücht, daß die Ziegelfahrer die Arbeit niedergelegt hätten, doch erklärte Präsident William Schlake von der „Illinois Brick Co.", einer der größten Ziegeleien der Stadt, daß er nichts davon gehört habe. Seiner Ansicht sei ein derartiger Schritt gegenwärtig unmöglich.

Das Verladen der Ziegel auf die Wagen werde von den Ziegelbrennern besorgt, die jetzt ja am Streik seien. Ein Ersatz für sie sei noch nicht gefunden, und Ziegel würden daher nicht verladen, könnten also auch nicht abgefahren werden. Was den Streik der Ziegelbrenner anlange, so habe der Verband der Fabrikanten einen Ausschuß ernannt, der Untersuchungen über die Arbeitslöhne in allen Theilen des Landes anstellen solle. Er solle in erster Linie feststellen, ob es nicht wahr sei, daß die Ziegelbrenner Chicagos die höchsten Löhne im Land erhielten.

Das sei im Vorjahr der Fall gewesen, und die Fabrikanten seien bereit, ihren Leuten dieses Jahr dieselben Lohnsätze zu bewilligen und dieselbe Arbeitszeit. Geschäftsagent Charles Didelman vom Ziegelbrennerverband bestreitet die letztere Behauptung und erklärt, die Fabrikanten wollten die Löhne herabsetzen und die Arbeitsstunden von acht auf neun den Tag erhöhen.

Der Maschinistenstreik.

Von den Maschinisten, deren Meinungsverschiedenheiten mit der Otis Elevator Co. zum Streik geführt haben, sind, wie Geschäftsagent J. J. Stratton heute erklärte, bis jetzt 500 in Chicago am Streik; in New York ungefähr 300. Greift der Streik noch weiter um sich, so werden ungefähr 1000 Maschinisten in Chicago die Arbeit niederlegen. Außerdem werden jedenfalls, wie Stratton erklärte, noch weitere 1000 Mann, die verwandten Gewerben, wie den Formern, Grobschmieden, Blechschmieden, Polirern und Elektrikern angehören und ebenfalls Mitglieder des nationalen Gewerkschaftsraths sind, an einen Sympathiestreik gehen. Der Streik der 10,000 Maschinisten im Land wird von Washington aus geleitet. Geschäftsagent Stratton sieht in Chicago nach dem Rechten, erhält aber seine Anweisungen aus der Bundeshauptstadt.

Vize-Präsident R. C. Gardner von der Otis Elevator Co. erklärte heute die Lage für unverändert. Die Maschinisten in der Anlage an der 15. und Laflin Straße seien am Streik, andere Gewerkschaften hätten sich ihnen aber noch nicht angeschlossen.

Todtschläger in Kraftwagen unterwegs.

Während gestern gegen Abend Vertreter der Dampfröhrenleger, Hausröhrenleger und des Bauunternehmer-Verbandes über die Schlichtung der Streitigkeiten zwischen den beiden Fachgenossenschaften beriethen, fuhren in zwei Kraftwagen sechzehn Männer nach dem Schul-Neubau an der 62. Straße und Inglesibe Ave., riefen John Peterson, einen Dampfröhrenleger, und seinen Gehilfen Peter Murphy heraus und zwangen sie durch Bedrohung mit Revolvern, ihre Gewerkschaftskarten abzugeben und ihre Wohnung mitzutheilen. Mit der ferneren Drohung, sie würden die Beiden erschießen, falls diese sich nicht der Hausröhrenleger-Gewerkschaft anschlössen, fuhren die Rauhbeine weiter nach dem Schulhaus-Neubau an der 51. Straße und South Centre Ave., wo sie in gleicher Weise mit Frank Donohue, Präsidenten der Gewerkschaft der Dampfröhrenleger, und dessen Gehilfen John Lyons verfuhren. Donohue fügte sich erst, als die Bande über ihn herfiel. Er erkannte mehrere der Kerle als berufsmäßige Todtschläger.

Berufsmäßige Todtschläger haben auch in den Streik der Maschinisten der „Otis Elevator Co." eingegriffen und die in Neubauten Nachts arbeitenden Fahrstuhlbauer überfallen. Ein solcher, James Henderson, wurde in dem Neubau der „Sterling Furniture Co." an der Belden Ave. und Ward Str. im dritten Stockwerk den Fahrstuhlschacht hinabgestürzt und schwer verletzt in's Alexianer-Hospital gebracht, andere wurden am McNeil-Gebäude. Market Str. und Jackson Boul., von Streikerposten mißhandelt, ebenso vier andere Streikbrecher in verschiedenen Stadttheilen.

Polizeichef McWeeny hat heute auf Grund dieser Vorfälle den Befehlshabern aller Polizeibezirke mitgetheilt, daß er sie persönlich verantwortlich halte, falls das Unwesen nicht aufhöre. Ferner will er in jedem Bezirk eigene „Streikmannschaften" bilden. Bisher gab es nur eine solche Gruppe; diese war der Geheimpolizei beigegeben.

Noch mehr durchlöchert.

Von der allgemeinen Staats-Zivildienstvorlage fast nur noch die Fetzen übrig.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 4. Mai. Mit 23 gegen 16 Stimmen hat der Senat heute gelegentlich der Berathung der Vorlage zur Ausdehnung des Zivildienstsystems auf den ganzen Staat von den Bedingungen des Gesetzes alle Schreiber und Wächter in den Staatsämtern befreit, auf McKenzies Antrag, nachdem Hurburgh angeregt hatte, fünf Schreiber in allen durch Volkswahl besetzten Aemtern davon zu befreien. Die Vorlage wurde darauf zur dritten Lesung vorgerückt.

Die Vorlage zur Erhöhung der Bezüge der Legislaturmitglieder von $2000 auf $5000 für je zwei Jahre wurde heute abgelehnt, doch wurde Ostroms' Antrag, die weitere Berathung der Vorlage zu verschieben, angenommen.

Die Verfassungszusatz-Anträge wurden im Hause heute für nächsten Mittwoch auf die Tagesordnung gesetzt.

Der Senat hat ferner heute beschlossen, am 19. Mai bis zum 31. Mai eine Pause eintreten zu lassen; am 31. Mai wird sich die Gesetzgebung überhaupt vertagen. B.

Müller voran.

Die Nachzählung der Stimmzettel in der 29. Ward dem Stadtrathskandidaten günstig.

Gemäß des Befehls des Countyrichters Owens haben heute die Wahlbehörde und ein Unterausschuß des Stadtraths, bestehend aus den Demokraten Cermak und Bauler und dem Republikaner Snow, die amtliche Nachzählung der Stimmzettel begonnen, welche in der Stadtwahl in der 29. Ward für die Stadtrathskandidaten Mathias Müller, Republikaner und bislang Vertreter der Ward im Stadtrathe, und den Demokraten Felix Janovsky abgegeben worden sind. Laut des Polizeiberichts war Müller mit zehn Stimmen Mehrheit wiedergewählt worden, dem amtlichen Berichte zufolge hatte Janovsky mit fünf Stimmen gesiegt und daraufhin das Amt angetreten. In der Nachzählung hatte bis heute Mittag Müller, in den ersten beiden Bezirken, bereits sieben Stimmen gewonnen.

Richter Kersten Großvater.

Richter George Kersten ist heute Großvater geworden, denn seine Tochter Lillian hat ihren Gatten, Herrn Otto Runde, mit einem Söhnchen beschenkt. Frau Runde, die mit ihrem Gatten im Hause des Vaters, 2328 Cleveland Ave., wohnt, ist des Richters einziges lebendes Kind, nachdem sein Sohn Walter, ein junger Rechtsbeflissener, vor vier Jahren gestorben ist. Vor etwa einem Jahre verlor der Richter auch seine Gattin durch den Tod.

Ein Sandesser.

Für irrsinnig gehalten und dem Beobachtungs-Hospital überwiesen wurde heute von Richter Owens der 26jährige John S. Fresch, 2964 Langley Ave., welcher das Essen von Sand als Heilmittel für alle Uebel betrachtet. Seine Base, Emma Barugh, 7512 Parnell Ave., trug seinen Fall vor, nachdem Fresch selbst wegen seines ungeberdigen Wesens aus dem Gerichtssaal hatte entfernt werden müssen. Er ist Plumber.

Muß annersch werden.

Zwei Sheriffsgehilfen haben den Auftrag erhalten, sich nach Forest Park zu begeben und festzustellen, ob und wo dort dem Glücksspiel gefröhnt werde. Es verlautet, daß in dem zur Gorke'schen Wirthschaft gehörenden Zimmer, in dem, wie an anderer Stelle berichtet, gestern früh von Räubern der Geldschrank gesprengt wurde, „gegämbelt" worden sei. Der Sheriff will unter allen Umständen etwanigen Spielratten das Handwerk legen.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
452
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Im Tunnel verschüttet.

Der Unfall hat zwei Arbeitern das Leben gekostet.

Durch eigene Schuld?

Die Leute sollen die Warnung des Rottenführers und dessen zu ihrem Schutze getroffenen Maßnahmen mißachtet haben. — Ruck auf Ruck.

In der Abtheilung 4 des neuen, im Bau begriffenen La Salle Straße-Tunnels stürzte gestern Abend gegen sechs Uhr ein Theil des drei Fuß höher gelegenen Bodens des alten Tunnels und seiner Seitenwand ein, und etwa zwölf Tonnen zerbröckelten Mauerwerks fielen unter und auf die 20 dort unter der Aufsicht des Rottenführers Frank Chelius beschäftigten Arbeiter. Sieben der Leute wurden verschüttet. Ihren von einer Abtheilung Polizisten thatkräftig unterstützten, mit heiler Haut entkommenen Genossen gelang es, sechs der Verunglückten lebend herauszuschaufeln. Einer war auf der Stelle getödtet worden, ein zweiter starb heute im Hospital. Mehreren der Verunglückten wurde auf ihren Wunsch noch im Tunnel von katholischen Geistlichen die letzte Oelung verabreicht.

Unter Trümmern erschlagen wurde: George Glucke, 38 Jahre alt, Nr. 546 W. 14. Straße.

Die Verletzten sind:

John Medal, Nr. 1838 Halsted Straße; Füße zermalmt, Quetschungen am Rücken und innerlich schwer verletzt. Im Eye and Ear-Hospital, wo er Aufnahme fand, ist er heute gestorben.

Joe Allaluna, Nr. 1721 S. Canal Straße; Beine zermalmt und innerlich schwer verletzt. Ringt im Practitioners-Hospital mit dem Tode.

John Krugelis, Nr. 545 W. 14. Straße; befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung.

John Okens, 35 Jahre alt, Nr. 555 W. 14. Straße; Brauschen und Wunden an Kopf und Rücken. Wurde nach seiner Wohnung geschafft.

Klas Smitcavitsch, 28 Jahre alt, Nr. 556 W. 14. Straße; Beine zermalmt und innerlich schwere Verletzungen, liegt in bedenklichem Zustande im Practitioners-Hospital darnieder.

Peter Winclow, 25 Jahre alt, Wabansia Ave. und Wood Straße; innerlich Verletzungen und Brauschen. — Pratitioners-Hospital.

Die Unfallstätte ist etwa 150 Fuß südlich von S. Water und 40 Fuß unter der Erdoberfläche gelegen. Chelius hatte angeblich die drohende Gefahr rechtzeitig bemerkt und seine Leute angewiesen, Mauer und Decke durch Verschalung und Balken zu stützen. Die Arbeiter, gegen Gefahr abgestumpft, hatten die Warnung nicht beachtet und den Auftrag nicht ausgeführt. Bald darauf erfolgte der Einsturz.

Blinder Eifer.

Frau B. Grabowski, Nr. 1016 N. Hermitage Ave., wurde gestern Abend von einem Möbelwagen über den Haufen gefahren. Der fahrläsige Kutscher und sein Begleiter setzten, ohne sich um die Verunglückte zu kümmern, die Fahrt fort. Polizist A. Kapps preßte einen Kraftwagen in seinen Dienst und nahm die Verfolgung auf, hatte aber selbst das Mißgeschick, in seinem blinden Eifer an W. Superior und Bickerdike Straße den Bäcker George Kresek, Nr. 1514 N. Ashland Ave., zu überfahren und lebensgefährlich zu verletzen. Die Möbelfahrer bewerkstelligten ihre Flucht.

Im Washington Park, an der Ost 52. Straße, stießen gestern zwei Kraftwagen zusammen. Deren Insassen Wm. Hulleran, Nr. 6229 Drexel Ave., Walter Woodley, Nr. 6244 Michigan Ave., und Dr. Charles Zise, Nr. 5409 Indiana Ave., erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen.

Die Verunglückten befinden sich in ärztlicher Behandlung.

Schwer verbrannt.

In seinem neuen Indianer-Anzug umtanzte gestern Donald, der vierjährige Sohn des städtischen Feuerwehrmannes John Kelly, ein in der Gasse hinter der elterlichen Wohnung Nr. 2319 Farragut Ave. angezündetes Feuer. An diesem entzündeten sich die Fransen seiner Beinkleider, und im Nu stand der Knabe in hellen Flammen. Ehe die Flammen erstickt werden konnten, hatte Donald schwere Brandwunden erlitten.

Er fand Aufnahme im Schwedischen Covenant-Hospital. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Fahrstuhlunfall.

Der in der Fleischwaaren-Großhandlung an W. Lake Straße und N. Western Ave. beschäftigt gewesene 60-jährige Fleischer John Biller kam dort gestern durch einen Fahrstuhlunfall ums Leben. Der Fahrstuhl war drei Stockwerke tief „hinuntergestürzt". Biller wohnte Nr. 2334 W. Lake Str.

War unachtsam?

John Ott, Nr. 56 Ost 18. Str., wurde heute an Archer Ave. und S. State Str. von einem von J. P. Boehe bedienten Kraftwagen der „Ashland Garage", Nr. 1012 N. Ashland Ave., über den Haufen gefahren und schwer verletzt. Er hat Aufnahme im People's Hospital gefunden. Boehe behauptet, daß Ott durch grobe Unachtsamkeit den Unfall selbst verschuldet habe. Er wurde nicht verhaftet.

Gewaltsamer Tod.

Auf den Geleisen der Illinois Zentralbahn an Kedzie Ave. und 26. Str. wurde heute ein gewisser John Hasdene, der in einer Hütte am Abwasserkanal wohnte, von einem Zuge überfahren und getödtet. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 3410 West 26. Str.

Hasdene war mehrmals unter der Anklage verhaftet worden, Kinder belästigt zu haben.

Der 39jährige Anton Jorzek, Nr. 1231 Bismarck Court, wurde gestern Abend an N. 40. Ave. und West Kinzie Str. von einem Zuge der Chicago & Northwestern-Bahn überfahren. Er erlitt Verletzungen, denen er heute Morgen im St. Annen-Hospital erlegen ist.

Tilden und der Helm-Ausschuß.

Ueber das Habeas Corpus-Gesuch wird wahrscheinlich noch heute entschieden.

Wahrscheinlich werden noch heute die Argumente über das Habeas Corpus-Gesuch von Edward Tilden, William C. Cummings und George A. Benedict zu Ende geführt werden und die drei Gesuchsteller erfahren, ob Tilden seine Bücher dem Helm-Ausschuß vorlegen muß. Der Anwalt des Ausschusses, John J. Healy, begann heute Vormittag mit der Fortsetzung seiner Darlegungen vor Richter Petit, ihm folgte Nathaniel Sears, Hauptanwalt Tildens und seiner beiden Geschäftstheilhaber. Anwalt Healy stellte die Behauptung auf, daß der Senat das Recht habe, die Handlungen eines jeden seiner Mitglieder zu untersuchen.

Zum Belege dafür, daß Tilden und Genossen hätten zum Ausschuß kommen und ihre Gründe für die Verweigerung ihrer Bücher und Papiere darlegen müssen, führte Healy Gerichtsentscheidungen an, und er machte dann geltend, daß der Richter nicht befugt sei, die Drei freizulassen,, selbst wenn er der Ansicht sei, daß die Vorladung vor den Ausschuß zu unbestimmt oder zu weitgehend gehalten sei. Eine solche Befugniß würde der Richter erst haben, wenn der Senat Schritte gethan hätte bezüglich der Weigerung Tildens, der Vorladung Folge zu leisten.

Anwalt Healy schloß seine Ausführungen mit der Bemerkung, daß nach seiner Auffassung des Gesetzes der Richter die Gesuchsteller dem Sergeant-at-Arms des Senats überweisen sollte.

Anwalt John Barton Payne, einer von Tildens Rechtsbeiständen, erwiderte auf die Rede, Tilden sei in Chicago groß geworden und mit großen Unternehmungen verknüpft. Nun habe Jemand dem Ausschuß von einer Unterredung mit Hines erzählt, in welcher Tilden als der Mann genannt worden sei, welchem das Geld geschickt werden könnte. Daraufhin habe der Ausschuß Tilden vorgeladen, dieser sei auch gekommen, habe aber den Ausschuß nicht in Sitzung gefunden und sei dann noch ein zweites Mal nach Springfield gereist.

Man habe ihn so gründlich, wie man es wünschte, ausgefragt, und er habe Herrn Healy und dem Ausschuß gesagt, daß er nicht im Besitz von Büchern oder Papieren sei, die auf den Gegenstand der Untersuchung Bezug hätten. Er sei dann auch nicht gleich fortgelaufen, sondern habe gewartet, obwohl man ihm gesagt habe, daß man ihm einen Befehl zur Vorlegung der Bücher zustellen wolle. Als Anwalt Payne erklärte, daß Tilden bei der Weigerung, die Bücher vorzulegen, in seinem Recht sei, unterbrach Anwalt Healy ihn mit der Bemerkung, daß die Weigerung eine Beleidigung des Senats bedeute. Anwalt Payne fuhr fort, daß die Gegenpartei kein Beispiel angeführt habe, welches ihren Standpunkt bekräftige oder den seinigen nicht bestätige. Die Regierung habe ebenso wenig wie ein einzelner Bürger das Recht, die Rechte eines Bürgers zu beeinträchtigen.

Zu Tode gerädert.

Beim Versuch, auf den Rangirbahnhöfen der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn nahe Cherry Ave. sich auf einen in Fahrt befindlichen Güterzug zu schwingen, glitt heute ein etwa 40jähriger Arbeiter aus, fiel unter die Räder und wurde zermalmt. Die verstümmelte Leiche harrt im Bestattungsgeschäft Nr. 750 W. North Ave. ihrer Identifizirung.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heiter heute Abend und wahrscheinlich morgen; wenig Wechsel in der Luftwärme; heute Abend wahrscheinlich leichter Frost; leichter, veränderlicher Wind.

Illinois: Im Allgemeinen heiter mit Ausnahme von wahrscheinlichen Regenschauern im äußersten Süden heute Abend oder morgen; heute Abend wärmer im Westen und im mittleren Theile, leichter Frost im Nordosten.

Indiana: Heiter heute Abend und morgen; heute Abend leichter Frost im Norden und im mittleren Theile.

Nieder-Michigan: Heiter heute Abend und morgen, heute Abend leichter Frost.

Wiskonsin: Heiter heute Abend und morgen; langsam steigende Luftwärme; heute Abend Frost.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand wie folgt: Abends 6 Uhr 57 Grad; Nachts 12 Uhr 45 Grad; Morgens 6 Uhr 44 Grad; Mittags 12 Uhr 48 Grad.

JACKSON'S
303 STATE STREET 303
Next Door to Rothschild's Dep't Store

Riesiger Verschleuderungs-Verkauf
— von —
Suits, Coats, Kleidern und Putzwaaren

Wir sind entschlossen, den Damen von Chicago die phänomenalsten Bargains zu zeigen, die je geboten wurden. Jedes Kleidungsstück und jeder Hut in unserem Laden ist neu und frisch. Wir können Euch unmöglich die Güte der Waaren beschreiben. Kommt und besichtigt dieselben.

Suits verschleudert

500 neue Frühjahr-Muster-Suits

Sämmtlich neue Facons in kurzen Coats und Panel Skirts— In marineblau, grau, lohfarbig und Novelty-Mischungen. — Wirkliche $20- und $25-Werthe. Wunderbare Bargains für morgen, — zu nur **$9.95**

450 Muster-Coats

Diese eleganten Coats sind mit den neuen beliebten Matrosen-Kragen versehen. Sie kommen in Coverts, Serges und fancy Mischungen. In lohfarbig, blau, grau und schwarz. Reguläre $16-, $18- und $20-Werthe. — Wunderbare Bargains; morgen nur. **$7.95**

350 seidene Muster-Kleider

Messalines, Foulards und andere Seidenstoffe, in all den neuen Mustern, einfache und plaited Skirts. Alle Farben und Größen. Reguläre $20 und $22 Werthe. Wunderbare Bargains, morgen, nur **$7.95**

$3.50 ungarnirte Hüte, 99c

Phänomenal — Bemerkenswerth

Dies ist eine Offerte, die irgend eine je zuvor gebotene Herabsetzung übertrifft. Wir zeigen hier vier von diesen Facons. Elegante rauhe und feine Strohhüte in modernen Facons. Sie kommen in schwarzem, gebranntem und natürlichem Stroh mit Milliners Falte von schwarzem Seidesammet on den Krempen.— Jeder Hut ist 3.50 werth. Morgen, für **99c**

$5.50 garnirte Hüte, $1.98

Zu diesem niedrigen Preis wird eine Sammlung von garnirten Hüten geboten, die in Bezug auf Eigenartigkeit der Facon nicht zu einem dreimal so hohen Verkaufspreis geboten werden kann. Alle beliebten Facons, Größen und Formen sind eingeschlossen. In schwarz u. farb. Hübsche Blumen- u. Band-Garnirung, morgen **$1.98**

75c Blumen zu 19c

Dies sind sämmtlich import. Blumen, perfekte Nachahmungen von natürl. Blumen, sowohl in der Farbe wie in dem Entwurf. Darunter befinden sich Rosenknospen Laub, Bluet, Buttercups, französ. Rosen, Primeln, Cowslips, Junirosen usw., regulärer Preis ist 50c und 75c. Verkaufs - Preis, **19c**

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Kinder-Tag am Freitag.

$2.75 f. die Ausw. von Kinder-Reefers, 2—10 Jahre. Eines Fabrikanten Musterpartie, gemacht, um für $4, $5 und $6 verkauft zu werden. Absolut reinwoll. Cassimeres, Worsteds und Cheviots, nett besetzt und sorgfältig geschneidert.

$2.75 für Kinder-Anzüge, 2½—10 Jahre. Russian u. Sailor Facons; aus reinwoll. Serges, fancy Cassimeres, Cheviots und unfinished Worsteds. Reguläre $4-Qualitäten.

$3.75 für die Ausw. von fancy Knickerbocker-Anzügen für Knaben, 6—17 J., doppelbrüstige und Norfolk Fac.; viele haben extra Hosen, voll geschnitten und gut geschneidert aus feinen Stoffen, in hellen oder dunkelgrauen oder braunen Mischungen. Kosten gewöhnlich $5 und $6.

$3.75 für die Auswahl von reinwoll. blauen Serge-Anzügen, 6—17 J., doppelbrüstige Modelle m. voll geschnittenen Knickerbockers, durchweg mit Seide genäht und alle Nähte stark taped. Einen neuen Anzug für jeden, der an den Nähten reißt oder verschießt. Reguläre $5.00 Qualitäten.

$1.95 für American Bronco Anzüge f. Knaben, 6—17 J., aus Government Shade Khaki Cloth; jeder Anzug besteht aus militärisch geschnitt. Norfolk-Coat, Knickerbocker-Hosen, Cowboy Hut, Leggins u. Knapsack. Reg. $3.

50c für Auswahl von Knaben-Blusen, 6—16 J. Feine gebügelte Percales mit Passe; weiche Negligee Soisettes und Madras mit befestigtem Kragen. Angebrochene Partien, die regulrä für $1 und $1.50 verkauft werden.

75c für Auswahl von Jünglings- u. Knaben-Handschuhen. Angebroch. Partien v. Cape u. Suede Handschuhen, Tan u. grau. leicht durch Anpassen beschmutzt, $1, 1.25 u. 1.50 Qual.

25c für Auswahl von Jünglings- u. Knaben-Unterzeug; 2-Stücke oder Union Suits. Gute Qual. Balbriggan u. Porous Knit. Reg. 50c.

25c f. Auswahl von Knabenkappen, 6⅜—7½. Reinwoll. fancy Worsteds, Cassimeres u. Cheviots, seidegefüt., angebroch. Part., die 50c u. 75c kosteten.

15c für Tam O'Shanters für Knaben und Mädchen. Feine reinwoll. Stoffe, alle Farben. Reg. bis $2.

Feinere Anzüge und Ueberzieher zu $5.00 bis $15.00.

Der Paladin.

Von Horace Annesley Vachell.

Einzig autorisirte Uebersetzung aus dem Englischen von Anna Kellner.

(41. Fortsetzung und Schluß.)

„Lord Camber", ermahnte ihn Napier in eisigem Tone, „das ist so überflüssig! Ich bin ja nicht Ihr Richter!"

„Richter!" wiederholte Harry, indem er sich den Schweiß von der Stirn trocknete. „Ich frage Sie noch einmal: Warum ziehen Sie mich da hinein? Was soll denn überhaupt dieses ganze Verhör bedeuten?"

„Das werde ich Ihnen sagen, Lord Camber. Ich weiß genau, wie viel Talin in dem Fläschchen war. Den Todtenschein kann ich erst unterzeichnen, wenn ich genau weiß, daß nichts davon benützt wurde. Die Analyse wurde gestern Abends im klinischen Laboratorium vorgenommen, ich weiß das Resultat noch nicht."

„Aber Sie sind doch davon überzeugt, daß Miß Yorke die Wahrheit gesagt hat?"

„Vollkommen."

Harry starrte ihn an. Ein Licht begann ihm aufzudämmern; dieser Doktor, dessen guter Ruf auf dem Spiel stand, hatte zugegeben, daß er die Sache nicht in die Oeffentlichkeit bringen möchte.

„Dann unterschreiben Sie doch den Todtenschein, Herr Doktor, und beweisen Sie dadurch, daß Sie sie dieser verruchten That nicht verdächtigen!"

„Und was wollen Sie thun, Lord Camber, um zu beweisen, daß Sie Miß Yorke für unschuldig halten?"

„Alles, alles. Ich bin ein reicher Mann; ich würde mein halbes Vermögen opfern, um sie zu retten."

Napier lächelte.

„Wollen Sie mich bestechen, Lord Camber?" fragte er.

„Nein, nein", antwortete Harry; „sehen Sie denn nicht, Herr Doktor, daß ich fast von Sinnen bin vor Kummer? Ich denke nicht an mich, sondern einzig und allein an sie."

„Ich möchte gern allein ein paar Worte mit Lord Camber sprechen", sagte Napier zu Esther; „wollen Sie einen Augenblick in's Laboratorium gehen?"

„Ganz wie Sie wünschen."

Er begleitete sie an die Thür und öffnete sie für sie. Er flüsterte ihr das eine Wort „Muth!" zu, und obwohl ihr Napiers Vorgehen durchaus nicht klar war, so stand doch eine Thatsache über allen Zweifeln erhaben da: er hatte ihr sein Vertrauen nie entzogen. Stolz hob sie den Kopf, als sie das kahle, weißgetünchte Laboratorium betrat, und ein Lächeln spielte um ihre Lippen.

Napier kehrte an sein Pult zurück. Er nahm den Faden der Unterhaltung nicht sofort wieder auf, Harrys Haltung bewies, daß er sich bedingungslos unterwarf. Esther hatte ihn gesehen, wie er wirklich war. Und doch erweckte ihre Selbstbeherrschung eine leichte Furcht in Napiers Innern. Vielleicht war sie so entrüstet, daß sie doch wieder in die Versuchung kam, Vergessenheit zu suchen? Vielleicht hatte ihre Liebe zu Harry die Feuerprobe bestanden? Vielleicht war sie durch Harrys offenbare Verstörtheit sogar noch gesteigert worden? Seine leidenschaftliche Betheuerung, daß er nur an sie denke, nur sie retten wolle, hatte so wahr und aufrichtig geklungen!

„Lord Camber," sagte Napier zu Harry, „ich weiß, daß Sie jedenfalls daran unschuldig sind, wenn das Talin verabreicht worden ist."

„Sie haben mir deutlich gezeigt, in welcher Situation ich mich befinde, wenn es überhaupt verabreicht wurde, wer immer auch der Schuldige gewesen sein mag," erwiderte Harry zerknirscht.

„Vielleicht beruhigt es Sie, zu hören, daß Talin keine Spur im menschlichen Organismus zurückläßt.... „Soll das heißen, daß es im Falle einer Untersuchung unmöglich ist, zu konstatiren, ob es genommen wurde oder nicht?"

„Jawohl."

„Dann — dann, nun dann können Sie doch erst recht den Todtenschein unterschreiben, Herr Doktor?"

„Sie halten also Miß Yorke für unschuldig, Lord Camber?"

„Gewiß," antwortete Harry hastig.

„Ihr Ehrenwort darauf?"

„Mein Ehrenwort darauf."

Da stand Napier auf und streckte dem Paladin seine Hand entgegen.

„Lord Camber," sagte er, „ich habe Ihnen vielleicht unrecht gethan. Wenn ich diesen Todtenschein jetzt unterzeichne, sind Sie dann bereit, zu beweisen, daß Sie Miß Yorke für unschuldig halten?"

„Zu bew—wei—beweisen?" stammelte er.

„Jawohl."

„Ja, aber wie?"

„Indem Sie sie heirathen."

Harry fuhr zurück. Um Zeit zu gewinnen, wiederholte er die Worte: „Indem ich sie heirathe?"

„Ich will sie nicht heirathen," erklärte Harry.

„Dann glauben Sie nicht, daß sie unschuldig ist."

„Hol' Sie der Henker!" brach der Paladin los; „Sie glauben es auch nicht!"

„Miß Yorke ist allein im Laboratorium," sagte Napier, „das Talin befindet sich darin..."

Harry fuhr zurück.

„Sie würden es wagen..." er hielt inne, es überlief ihn kalt.

„Wenn sie unschuldig ist, dann werden Sie doch der letzte sein, der mein Vorgehen verurtheilt!"

„Sie sind von einer teuflischen Kaltblütigkeit! O, es ist entsetzlich!" stöhnte Harry. „In dem Augenblick hat sie vielleicht — öffnen Sie!" schrie er.

„Oeffnen Sie!" erwiderte Napier.

„Ich — ich fürchte mich!"

„Dann will ich's thun."

Napier öffnete die Thür und sagte in seinem gewohnten Tone: „Miß Yorke?"

Im nächsten Augenblick kam Esther in die Bibliothek zurück.

Napier ergriff ihre Hand, hielt sie fest und sagte: „Ich brauche Ihnen wohl nicht zu versichern, Lord Camber, daß ich Miß Yorke in das Laboratorium geschickt habe, um Sie, nicht sie, auf die Probe zu stellen."

„Eine Sekunde lang glaubte ich gestern, daß sie schuldig sein könnte, so überwältigend sprach alles dafür. Aber als der erste Schreck vorüber war, da hätte ich mein Leben dafür eingesetzt, daß Esther Yorke unfähig ist, jemandem absichtlich wehe zu thun — außer sich selbst."

„Ich danke Ihnen," flüsterte Esther.

Napier trat an sein Pult und öffnete das versiegelte Kuvert, das Buckle gebracht hatte.

„Hier," sagt er, „ist das Ergebniß der Analyse. Das Fläschchen enthielt ganz genau zwei Drachmen und 27 Minima Talin."

„Sie haben mir einen Streich gespielt," sagte Harry.

„Das habe ich aus dem Grunde gethan, weil ich mich überzeugen wollte, ob Sie des Mädchens würdig wären, das ich von ganzem Herzen liebe."

„Sie wollen sie lieben!" rief Harry aus, „und Sie ließen sie da hineingehen?"

„Ich habe zuvor den Verschluß des Kastens geändert," erklärte Napier. „Meine Patientin hätte eine glückliche Frau sein können,' fuhr er fort, „wenn sie nicht an den unrechten Mann gekommen wäre. Vor diesem Schicksal wollte ich Miß Yorke bewahren — das ist meine Rechtfertigung."

Napier hatte mit solcher Würde gesprochen, daß seine Worte ihre Wirkung selbst auf den Paladin nicht versagten. Endlich sah auch er sich ohne die Löwenhaut, ohne den Löwenmuth, sondern wie er wirklich war. Die Erschütterung über diesen seinen eigenen Anblick war so groß, daß er sich in seiner Schwäche an das klammerte, was ihm geblieben schien.

„Esther, Sie haben mich doch einmal geliebt," murmelte er, während er sie mit seinen blauen Augen flehentlich ansah.

„Nein, ich hab' Sie nie geliebt," erwiderte Esther sanft; „als Kind hielt ich Sie für einen Helden, und ich war immer eine Heldenanbeterin."

„Aber Sie haben mich doch geliebt, als ich nach Ihres Vaters Tode zu Ihnen kam, Esther."

„Damals verwechselte ich Mitleid mit Liebe. Damals hätte ich Sie vielleicht geliebt, aber da warteten Sie zu lange. Aus Mont Plaisir bin ich auch entflohen, weil ich Sie nicht liebte — Sie sind immer zu spät gekommen, Harry, auch jetzt ist es zu spät."

Da sah er ein, daß jede weitere Bitte unmöglich wäre. Das Glück war ihm so nahe gewesen, aber er hatte die Hand nicht rasch genug danach ausgestreckt. Kläglich starrte er Esther an, so daß ihre Augen sich mit Thränen füllten.

„Ich wollte, ich könnte Ihnen helfen," flüsterte sie.

Da ging er beschämt von dannen.

— — — — — — — — — — — —

„Können Sie mir verzeihen", Esther", sagte Napier, als sich die Thür hinter Harry geschlossen hatte. Ohne auf eine Antwort zu warten, fügte er verwirrt hinzu: „Ich hielt es für selbstverständlich, daß Sie Lord Camber noch immer liebten, sonst hätte ich Sie dieser Feuerprobe nicht ausgesetzt."

„Bevor Sie fortfahren, muß ich Ihnen Alles sagen, denn es muß Ihnen auch jetzt noch erstaunlich vorkommen, daß ich Ihnen so viel verheimlicht habe, was Sie von Rechts wegen hätten wissen müssen. Ich bin ihm nämlich unendlich viel Dank schuldig."

Und nun erzählte sie ihm Alles von Anfang bis zu Ende. Nicht einmal Miranda hatte sie ihr Leben so rückhaltlos enthüllt. Sie schonte sich nicht. Als sie fertig war, ergriff er ihre Hand.

„Ich muß jetzt zu Miranda zurückkehren", sagte sie, „ich habe es ihr versprochen."

„Und wann kommst Du zu mir, Esther, Geliebte?"

„Zu — Dir?"

„Als meine Frau!"

Sie lächelte unter Thränen.

— — — — — — — — — — — —

Draußen hatte es inzwischen heftig geschneit, und Esther ging mitten durch den Schnee zu Miranda. London prangte in jungfräulichem Weiß und harrte des warmen Kusses der Sonne. Dieses Brautkleid war aber zu gut für die Werktage und mußte abgelegt werden; Esther war nicht böse darüber. London im schwärzesten Nebel und London im weißesten Schnee waren beide gleich phantastisch, Städte der Illusion. Von nun an wollte sie sich nicht mehr durch Luftspiegelungen blenden lassen, sondern dem Wahren, Echten, Bleibenden dienen. Von nun an wollte sie sich nicht mehr durch ein schönes Aeußere bestechen lassen, sondern die Oberfläche der Menschen und Dinge durchdringen, um nach der göttlichen Schönheit darunter zu suchen, die von achtlosen Menschenhänden verdunkelt, aber niemals zerstört werden kann..

(Ende.)

— Schlüsselübergabe.—Neuer Miether (zum Hauswirth): „Und der Hausschlüssel?" — Wirth (zur Gattin des Miethers): „Hier — gnädige Frau!"

30 Fuß Eingeweide

Größtes Organ des Körpers — die Eingeweide — und das wichtigste — die Eingeweide müssen in Acht genommen werden — Vernachlässigung bedeutet Leiden und jahrelanges Elend. Cascarets helfen der Natur, daß sie jeden Theil Eurer Eingeweide rein und stark hält— dann arbeiten sie richtig — Euer ganzer Körper ist gesund.

911

Cascarets, 10c eine Schachtel für eine Woche Behandlung, alle Apotheker. Größter Verkauf in der Welt. Million Schachteln den Monat.

VERLANGT

1,000 Männer
1,000 Frauen
1,000 Knaben
1,000 Mädchen

Die Subway Telephone Construction Company wünscht die Mußestunden einer jeden Frau, eines jeden Mannes und Kindes in Chicago. Verdienen Sie sich einen von den in Verbindung mit dem Automatischen Telephon ausgesetzten Preisen im Gesammtwerthe von $25,000.00.

Ob Sie zur Zeit während des Tages oder der Nacht beschäftigt sind; ob Schulknabe oder Schulmädchen, die während ihrer Freistunden etwas thun wollen; ob Frau, die sich während ihrer wenigen freien Zeit ein Nadelgeld verdienen will, oder wenn Sie außer Arbeit sind und wollen sich ein regelmäßiges Einkommen während der nächsten zwei Monate erwerben — sprechen Sie umgehend im Contest-Büro vor.

Telephon-Kontrakte können unter geringen Anstrengungen am Tag sowohl als am Abende erlangt werden.

„Nehmen Sie Geld ein" in Ihren arbeitsfreien Stunden

Beeilen Sie sich, Geld für die Ferien zu verdienen.

Jeder erlangte Kontrakt bringt Ihnen 50 Cents ein, und außerdem haben Sie noch die Gelegenheit, einen der 167 Preise in Beträgen von $1,000.00 herab bis $10.00 in Gold zu erhalten.

Der Contest schließt am 1. Juli — eine geringe Anstrengung, die weniger als zwei Monate währt.

Wenden Sie sich umgehend an das Contest-Büro, S. W. Ecke Van Buren & Market Str. Bis 8 Uhr Abends offen.

SUBWAY TELEPHONE
CONSTRUCTION COMPANY
Automatic Telephone 52-131

Lokalbericht.

Mayor Harrison greift ein.

Beschwerden über Versperrung der LaSalle Str. sind erfolgreich.

Beschwerden über die Versperrung der La Salle Straße, zwischen der Randolph und Lake Straße, die für Fuhrwerke seit einem Jahre gesperrt ist, gingen gestern Mayor Harrison von Geschäftsleuten zu, die darunter zu leiden haben. Der Mayor veranlaßte eine Untersuchung, die durch Oberbaukommissär McGann und Ingenieur George Weston, den Vertreter der Stadt in der Ingenieurs-Kommission, vorgenommen wurde. Die Unternehmer, M. H. McGovern & Co., versprachen, die Arbeiten zu beschleunigen, sodaß die Straße am 1. Juni wieder für den Wagenverkehr geöffnet werden könne.

Acht Vertretern von Firmen, die Gebäude abtragen, wurde gestern von Straßenkommissär Cochrane bedeutet, daß sie auf Bürgersteigen vor Gebäuden, die abgebrochen würden, einen vier Fuß breiten Fußpfad frei lassen müssen. Den übrigen Raum müssen sie behufs Verhütung von Unfällen einzäunen.

Ging glatt ab.

Vertreter der Stadtverwaltung haben sich gestern nach dem neu angegliederten Vorort Morgan Park begeben, um alle Dokumente, Karten und Pläne der Gemeinde im Namen Chicagos in Besitz zu nehmen. Für den Fall, daß die bisherigen Beamten von Morgan Park sich weigern sollten, die Sachen auszuliefern, begleiteten ein paar handfeste Polizisten die Expedition; auch ein tüchtiger Schlosser war mit von der Partie. Dieser sollte nöthigenfalls die Thür des Archivs aufbrechen, was aber nicht nöthig war, denn das Gewünschte wurde anstandslos ausgeliefert.

Kaffee billiger!
BANKES'

Very Best herabgesetzt auf....... **24c**

Alle fancy Kaffeesorten, früher für 35c, 30c und 28c verkauft, jetzt..................	24c
Allerbester Santos-Kaffee, jetzt..................	22c
Ausgesuchter Peaberry Kaffee, jetzt..................	21c
Ein sehr guter starker Kaffee — jetzt..................	18c

Westseite-Läden:
1644 W. Chicago Ave.
1367 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
1024 Milwaukee Ave.
2710 W. North Ave.
3054 Armitage Ave.
1841 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1816 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22. Str.
2830 W. Madison Str.
1510 W. Madison Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

dido

Wehrt sich.

Bestrafte „Fußdoktorin" erhebt Beschuldigungen gegen Anwälte.

Frau Florence A. T. Rosella, Nr. 1435 Wells Str., eine „Fußdoktorin", wurde neulich auf Betreiben der Staats - Gesundheitsbehörde wegen ärztlichen Praktizirens ohne Lizens zu $100 Geldstrafe und den Kosten verurtheilt und ersuchte darauf den Staatsanwalt, das Verfahren von Beamten jener Behörde zu prüfen. Gestern behauptete sie in einer Unterredung mit Hilfs-Staatsanwalt Marshall, daß zwei Vertreter der Behörde sie und viele andere ihrer Berufsgenossen drangsalirt und ihr nach ihrer Verurtheilung angeboten hätten, gegen Zahlung von $50 sie fernerhin in Ruhe zu lassen.

Leset die „Sonntagpost"

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Der Dietzprozeß.

Hayward, Wis., 4. Mai. John F. Dietz, der angeklagte Damm- und Heimvertheidiger, welcher, wie erwähnt, derzeit keinen Anwalt hat, hielt selber die Eröffnungsansprache für die Vertheidigung; die Rede war kurz und beschuldigte die Verfolgung, falsches Zeugniß zu benützen. Auch sagte er, der Holztrust habe dem ganzen County Sawyer seinen Fuß auf den Nacken gesetzt. Des Weiteren nahm Dietz auch die Zeugen in's Kreuzverhör, und das Gleiche thaten seine beiden mitangeklagten Angehörigen. Einer dieser Zeugen war der Sheriff Madden, der Erzfeind von Dietz; die meisten anderen waren Sheriffsgehilfen. Auch sagte der Countyarzt Grafton über den Tod des Sheriffsgehilfen Harp aus.

3. Nationaler Friedenskongreß.

Baltimore, 4. Mai. Unter großem Zudrang wurde der 3. Nationale Friedenskongreß hier vom Präsidenten Taft eröffnet. Hr. Taft versicherte in seiner Rede, die Ver. Staaten gingen auf keinerlei neue Gebietserweiterung aus.

Unter den hervorragendsten Anwesenden waren Andrew Carnegie — einer der ersten Redner — Kriegssekretär Dickinson, und der katholische Kardinal Gibbons.

Einer der heutigen Redner war Kongreßmann Richard Bartholdt.

Schuner verunglückt.

Hoquiam, Wash., 4. Mai. Der Dampfschuner „Claremont" ist im Hafen von Willapa während eines Sturmes gestrandet.

Dr Dampfer „Saginaw" fuhr nach dem Schaupla'z ab, um das Schiff flott zu machen, hat aber noch nichts von sich hören lassen.

Man glaubt nicht, daß „Claremont" in Gefahr ist. Er war von San Franzisko nach Hoquiam mit Bretterholz abgefahren und hatte wahrscheinlich zur Zeit keine Passagiere.

Auto-Zusammenstoß,

Wobei zwei Chauffeure getödtet wurden. —Thierpark für die Berliner Jungfernheide. —Dortmund erbt über eine halbe Million.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".

Berlin, 4. Mai. Zu Treffurt im preußisch-sächsischen Regierungsbezirk Erfurt hat sich eine verhängnißvolle Kollision ereignet. Ein Personenzug, der mit erheblicher Geschwindigkeit fuhr, stieß mit einem Lastautomobil zusammen. Die Chauffeure Bohns und Emmerich wurden auf der Stelle getödtet. Der Wagen wurde zertrümmert. Die Insassen des Personenzuges kamen mit dem ausgestandenen Schrecken davon.

Die Berliner Stadtverwaltung verhandelt mit Karl Hagenbeck über die Errichtung eines Thierparks auf der Jungfernheide nach dem Muster des Hagenbeck'schen Thierparks in Stellingen-Langenfelde bei Altona. Man verspricht sich von der Ausführung des Planes sehr viel, zumal das Terrain der Jungfernheide das Stellinger in jeder Hinsicht übertrifft.

In Wiesbaden wird in den nächsten Tagen die Ausstellung der Entwürfe für das Bismarck-Nationaldenkmal auf der Elisenhöhe bei Bingerbrück eröffnet werden. Die Ausstellung findet im Pavillonschlößchen statt.

Der Kunstausschuß, welchem die endgiltige Entscheidung über den zur Ausführung gelangenden Entwurf obliegt, wird zu gleicher Zeit in Wiesbaden tagen. Voraussichtlich wird ein neuer engerer Wettbewerb veranstaltet werden.

Dortmund ist in den Besitz einer reichen Hinterlassenschaft gelangt. Der, unlängst verstorbene Rentier Wilhelm Mende hatte der Stadt testamentarisch über eine halbe Million Mark für Wohlfahrtszwecke vermacht.

Die (schon erwähnten) Nachrichten über einen neuen Aufstand im Süden des Schutzgebietes Kamerun haben noch keine amtliche Bestätigung gefunden.

Eine auffallende Erscheinung, welche in allen interessirten Kreisen auf das Lebhafteste besprochen wird, bildet der bedeutende Rückgang, welchen die Schiffahrtswerthe neuerdings aufweisen. Als die Hauptursache des Weichens der Werthe wird das Nachlassen des Auswanderergeschäfts angeführt, welches sich seit Beginn des Jahres geltend gemacht hat und durch das alle Schiffahrtsgesellschaften in Mitleidenschaft gezogen werden.

Vertreter der Schiffahrtsgesellschaften erklären, daß die Abnahme der Auswanderung eine Folge der unbefriedigenden wirthschaftlichen Verhältnisse in den Ver. Staaten sei.

England will die Kabelraten kontrolliren.

London, 4. Mai. Die britische Regierung ist bestrebt, sich eine theilweise Kontrolle der transatlantischen Kabelraten zu sichern, nachdem sich die Anglo-amerikanische Kabelgesellschaft und die amerikanische Western Union Telegraph Co. in einem, soeben abgeschlossenen Abkommen verbündet haben. Auf eine Interpellation im britischen Unterhause hin erklärte Generalpostmeister Samuel, es seien Vorkehrungen getroffen, daß der Kabelverkehr zwischen England und Amerika nicht ganz von dem guten Willen der neuen Kombination abhänge. T. N. Vail, der Präsident der American Telegraph & Telephone Co. und der Western Union, erklärt, das Abkommen mit der Kabelgesellschaft sei derart, daß der britische Generalpostmeister eine gewisse Kontrolle der Raten behalte, sodaß dafür gesorgt sei, daß diese nicht unverhältnißmäßig hoch würden. Außerdem sei geplant, unter gewissen Bedingungen ermäßigte Raten einzuführen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der britische Dampfer „Hazel Dollar" lief an der Küste von Washington auf.

— Aus Schwermuth erschoß sich der wohlhabende 61jährige Joseph Stanek in Chelsea bei Cedar Rapids, Ja.

— Die diesjährige Konvention des amerikanischen Bankiersverbandes findet neuester Ankündigung zufolge im November zu New Orleans statt.

— Die Geschäftsleitung der Straßenbahn in Philadelphia lehnte die formellen Forderungen der Angestellten, hauptsächlich Lohnerhöhung betreffend, rundweg ab.

— Wahrscheinlich durch den Tod seiner Gattin geistesgestört geworden, brachte Thomas Haggerty, im Bostoner Stadttheil Roxbury, seine drei Mädchen mit Leuchtgas um!

— Mit 11 gegen 10 Stimmen lehnte der Staatssenat von Massachusetts den, vom Abgeordnetenhaus mit großer Mehrheit angenommenen Zusatz zur Bundesverfassung betreffs einer Einkommensteuer ab.

— 8 Männer wurden zu Camden, N. J., wegen der Förderung ungesetzlichen Stimmens zu 3 bis 6 Monaten Gefängniß und Geldbußen von $50 bis $150, sowie zum Verlust ihres Stimmrechts auf 2 bis 3 Jahren verurtheilt.

— Wie aus New York gemeldet, stellt der Aeroklub von Amerika diese Woche wieder an 4 Flieger Lizensen aus. Das bringt die Gesammtzahl der anerkannten amerikanischen Aviatiker auf 40. Unter den vier neuen ist Leutn. Ellyson von der Bundesarmee.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 6, Cincinnati 2; Pittsburg 8, St. Louis 4; Philadelphia 3, Boston 4; Brooklyn 0, New York 3. „American League" — Cleveland 8, Chicago 7; St. Louis 2, Boston 15; New York 4, Philadelphia 3; Boston 6, Washington 3. (Beide Chicagoer Riegen nehmen derzeit den vierten Rang in ihrer Liga ein.)

Ausland.

— Der Aufstand in Kanton, China, soll wirklich ganz zu Ende sein. Man strebt jetzt Unterdrückung des Waffenschmuggels an.

— Auf dem abgesteckten neutralen Gebiete bei El Paso, Tex., beginnen heute die Hauptverhandlungen zwischen dem Rebellenführer Madero und dem Regierungsvertreter Richter Carbajal. Es ist Gefahr, daß die Rebellen im Süden kein Friedensabkommen anerkennen, welches nicht die Abdankung des Präsidenten Diaz einschließt. — Auf's Neue verlautet, die Hafenstadt Mazatlan sei von den Rebellen erobert worden.

— Die Lordsvetovorlage bestand die Berathung im Plenum des britischen Unterhauses, ohne nennenswerth amendirt zu werden. Damit ist die Annahme des Entwurfs im Unterhaus gesichert. Die Arbeiterpartei protestirte durch einen ihrer Vertreter gegen die Einleitung des Entwurfes, da die Arbeiterparteiler überhaupt mit der Existenz des Oberhauses nicht einverstanden seien; ob „reformirt" oder nicht.

— An den Ausgrabungen unter der Omarmoschee zu Jerusalem, welche so große Empörung bei der mohammedanischen Bevölkerung hervorriefen und von einem englisch-amerikanischen Syndikat betrieben werden, sollen nicht weniger, als 200 Leute gearbeitet haben! Eine solche Menge konnte nicht heimlich arbeiten; aber es wurde vorgegeben, ihre Thätigkeit stehe mit der Anlegung von Wasserwerken in Verbindung.

Lokalbericht.

Hunger thut weh.

Stahl ein Brod und eine Flasche Milch und wurde verhaftet.

Von nagendem Hunger geplagt, stahl heute früh der 22jährige Frank Rogonsky von einem Bäckerwagen, der unbeaufsichtigt an Wells und West Division Str. stand, ein Brot und wurde gleich darauf vom Polizisten George Pierce verhaftet. In seinen Taschen fand man eine gleichfalls gestohlene Flasche Milch.

„Jawohl, ich habe gestohlen", erklärte der Häftling in der Wache an Hudson Ave. „Ich habe gestohlen, weil ich nicht verhungern wollte. Vor mehreren Tagen kam ich nach Chicago, um hier mein Glück zu suchen. Seither habe ich auf der Suche nach Arbeit mir die Füße wundgelaufen. Vor drei Tagen gingen mir die Mittel aus. Seither habe ich keinen Bissen gegessen. In meiner Noth bettelte ich Straßengänger an. Die hielten mich aber wohl für einen Tagedieb und ließen mich abblitzen. Ich bin aber kein Tagedieb! Ich möchte ja gern arbeiten, wenn ich nur Beschäftigung finden könnte."

Der Häftling wurde unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage gebucht.

Theures Pflaster.

Während seines kaum dreistündigen Aufenthalts in Chicago wurde heute der 25jährige Landonkel John Kafman aus Montana von einem netten jungen Mann, dessen Bekanntschaft er auf dem Grand Zentralbahnhofe gemacht hatte, um $260 bestohlen. Kafman, der glücklicherweise noch $200 gut verwahrt und gerettet hat, meldete sein Erlebniß der Polizei und dampfte dann nach Pittsburg weiter, wo er Verwandte besuchen will.

Leset die „Sonntagpost"

Klappbrückenbauten.

An der 35. Straße soll die erste neue Flußbrücke errichtet werden.

Am 1. Juli wird die Stadt mit dem Bau einer zeitweiligen Brücke an der 35. Straße beginnen und dann Angebote auf den Bau einer dauernden vom Klappbrücken-Typ ausschreiben, mit deren Anlage etwa Mitte August begonnen werden dürfte. Die Kosten werden auf $250,000 veranschlagt. Außerdem hat der städtische Ingenieur Ericson die Pläne für drei andere Klappbrücken, welche womöglich ebenfalls in diesem Jahre noch gebaut werden sollen, angefertigt. Diese Brücken sollen an der Washington, Indiana und 92. Str. gebaut werden. Für die geplante Flußbrücke an der Lake Str. ist ebenfalls ein Plan fertig, einer „einstöckigen" Brücke, da aber über die Brücke auch die Oak Parker Hochbahn, im zweiten „Stockwerke", geleitet werden soll und die Hochbahngesellschaft einen Theil der Kosten zu tragen hat, so wird der Plan wohl noch umgearbeitet werden.

Gräßlicher Fund.

Frau Nolan muthmaßlich schon vor 14 Tagen gestorben.

Die Wittwe Mary Nolan, eine Näherin, wurde heute im Schlafzimmer ihrer Wohnung, Nr. 1423 Elborn Ave., entseelt aufgefunden. Die Leiche war theilweise in Verwesung übergegangen. Man muthmaßt, daß die Frau schon vor 14 Tagen gestorben sei. So lange hatte man sie nicht gesehen. Kunden, die sie während dieser Zeit sprechen wollten, hatten die Wohnung stets verschlossen gefunden. Endlich schöpften Hausgenossen Verdacht. Ein junger Mann, der Sohn der Hauswirthin, kletterte vom Dache eines Nachbarhauses aus durch's Fenster in die Wohnung und fand die Leiche. Es wurden die Polizei und der Koroner benachrichtigt. Der Koronersarzt stellte fest, daß ein organisches Herzleiden den Tod verursacht habe. Die Koronersjury gab einen den Thatsachen entsprechenden Wahrspruch ab.

Die Verstorbene war 55 Jahre alt. Sie gehörte zu den Gründern des Francis Xavier Court des katholischen Ordens der Försterinnen.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	3. Mai.
Weizen—					
Mai	.94½—⅝	.94⅞	.94⅜	.94⅞	.94⅜—¾
Juli	.88⅝—¼	.88⅞	.88¼	.88⅞	.88⅝
Sept	.87½	.88⅛	.87½	.88⅛	.87½
Dez	.87⅞	.89	.89	.89⅞	.89⅛—¼
Mais—					
Mai	.53—53¼	.53¼	.52⅞	.53⅛—¼	.53¼
Juli	.52—⅛	.52⅜—½	.52	.52⅜	.52⅛—¼
Sept	.52⅞—53	.53¼	.52⅞	.53⅛—¼	.53
Hafer—					
Mai	.32	.32⅛	.32	.32¼	.32—⅛
Juli	.32—⅛—¼	.32¼	.32—⅛	.32—¼	.32—⅛
Sept	.31¾—⅞	.31¾—⅞	.31¾	.31¾—⅞	.31⅝—¾
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	....	....	....	....	15.70
Juli	14.90	14.92½	14.87½	14.87½	14.92—95
Sept	14.50	14.55	14.47½	14.47½	14.60
Schmalz—					
Mai	....	....	....	....	7.98½
Juli	8.00	8.00	8.00	8.00	8.02½
Sept	8.10	8.10	8.10	8.10	8.12½
Rippchen—					
Mai	8.00—02	8.02½	7.97—98	7.97—98	8.05
Juli	7.92½	7.92½	7.90	7.90	7.95
Sept	7.80—82	7.82½	7.80	7.80	7.87½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 24,000, von Mais auf 252,500, von Hafer auf 269,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 23,500 Bushels Weizen, 369,550 Bushels Mais und 584,300 Bushels Hafer.

Vortrag über Ethik.

Im Verein für Pflege der Ethik hält Dr. F. Reutter am nächsten Sonntag, Nachmittags 4 Uhr, einen öffentlichen Vortrag über „Ethik als Erzieherin der Menschheit" im Vereinslokal, Nr. 2250 Clybourn Ave.

Ueberflüssiges Haar frei beseitigt

Ein sicheres Mittel, welches jeden Haarwuchs beseitigt und die Haut nicht brennt.

Euch frei zur Probe gesandt.

Es ist jetzt leicht für jede Frau, ein schönes Gesicht, schöne Arme und Büste zu haben, frei von allem entstellenden überflüssigen Haar. Es ist gleich, ob es nur wenige Haare oder ein regulärer Schnurrbart oder Spitzbart ist, oder wie leicht oder schwer der Wuchs ist, er kann in wenigen Minuten durch das wunderbare neue Mittel Elec-tro-la beseitigt werden.

Dieser wunderbare Haar-Zerstörer kann im Gesicht, Hals, Armen, Büste oder irgend einem Theil des Körpers mit absoluter Sicherheit angewandt werden. Es ist nicht wie andere Mittel. Es irritirt, brennt oder narbt die zarteste Haut nicht, ganz gleich wie lang es darauf bleibt, und verfehlt niemals auch den hartnäckigsten Haarwuchs sofort zu beseitigen. Es enthält kein Barium oder andere Elemente, welche man nicht in reinem gesundem Mineralwasser findet. Wollt Ihr eine permanente, nachhaltige Heilung, nicht nur eine vorübergehende Besserung, so solltet Ihr Elec-tro-la benutzen, da es auf die Haarwurzeln wirkt und sie tödtet.

Wir haben uns entschlossen, eine Probeflasche Elec-tro-la an jeden Mann oder jede Frau zu schicken, die darnach schreibt, um zu beweisen, daß es leistet was wir behaupten. Wir verlangen nicht, daß Ihr nur unserem Wort glaubt. Füllt den nachstehenden Probe-Koupon aus und sendet ihn uns heute mit einer Zwei-Cent-Marke.

Freie Behandlung.

Schreibt Euren Namen und Adresse auf die untenstehenden punktirten Linien und sendet den Koupon an die Ko-Rec-Tiv Co., 5105 State Str., Chicago, einschließlich einer 2-Cent Marke zur Bestreitung des Portos, und wir schicken Euch sofort eine freie Probeflasche, die zeigt was Elec-tro-la für Euch thun wird. F 3991.

....

....

Verdächtiger Brand.

Verursachte beträchtliche Aufregung und etwa $8000 Schaden.

Dringt auf Untersuchung.

In dem von den bisherigen Inhabern geräumten dreistöckigen Backsteingebäude Nr. 625—627 S. Clark Str., waren mehrere Arbeiter heute Vormittag damit beschäftigt, den letzten Rest der von den früheren Miethern dort zurückgelassenen Sachen hinaus zu befördern, als auf bisher unaufgeklärte Weise im dritten Stock Feuer ausbrach. Die Arbeiter brachten sich und die abzuholenden Sachen in Sicherheit, und der sogleich alarmirten Feuerwehr gelang es, einem Umsichgreifen der Flammen auf angrenzende Häuser vorzubeugen und den Brand zu löschen, nachdem dieser etwa $8000 Schaden angerichtet hatte.

Das Feuer hatte indeß unter den Bewohnern der gefährdeten Häuser hochgradige Aufregung verursacht. David Paulnitsky, der den ersten Stock gemiethet hat in der Absicht, dort eine Schankwirthschaft zu eröffnen, ist angeblich der Meinung, daß Brandstiftung vorliege.

„Mein Plan, dort eine Wirthschaft zu eröffnen", meinte er, „wurde von vielen Seiten mit sehr gemischten Gefühlen aufgenommen und offen oder versteckt bekämpft. Es sollte mich daher gar nicht wundern, wenn meine Widersacher mir den rothen Hahn auf's Dach gesetzt hätten. Jedenfalls werde ich die Polizei und den Brandinspektor ersuchen, eine Untersuchung einzuleiten."

Der Elektriker James Cotter, ein Angestellter der „Commonwealth Electric Co.", der zur Zeit im Fahrstuhlschacht mit Ausbesserungsarbeiten beschäftigt war, behauptet, ihm sei ein brennender Papierfetzen auf die Schulter gefallen. Aus diesem Umstande schließt auch er, daß Brandstiftung vorliege.

Der Feuerwehrchef Seyferlich erklärt dagegen, nichts wahrgenommen zu haben, was auf Brandstiftung hätte schließen lassen. Seiner Ansicht nach sei das Feuer im Fahrstuhlschacht ausgebrochen und habe sich durch diesen erst den oberen Stockwerken mitgetheilt.

Im Gebäude befanden sich bis vor Kurzem die Anlagen der Indiana Chemical Company, der Warren Printing Company und der M. H. Marshall Paper Company.

Machte Enthüllungen.

Vor den Bundes-Großgeschworenen, die zur Zeit die angeblich strafbaren, zwischen Kunstbutter-Fabrikanten und „Mondscheinlern" bestehenden Beziehungen zu erforschen trachten, soll heute einer der vernommenen Zeugen ungemein wichtige Enthüllungen gemacht haben. Gleich nach Vernehmung dieses Zeugen hatten der Bundesbezirksanwalt Robert W. Childs und Charles F. De Woody, der Vorsteher des hiesigen Untersuchungsbüros der Regierung, eine Unterredung hinter verschlossenen Thüren. Nach Schluß der Unterredung wurde ein Beamter des Bundesgeheimdienstes beauftragt, die von dem Zeugen gemachten Angaben auf ihre Wahrheit hin zu prüfen.

Die Verbannung der geschiedenen Frauen vom englischen Hofe.

König Georg V. von England hat durch die Vorschrift, daß geschiedene Frauen an seinem Hofe keinen Zutritt mehr haben sollten, große Aufregung in der Aristokratie seines Reiches hervorgerufen. Die gleiche Bestimmung hatte bereits Königin Viktoria getroffen, deren Sittenstrenge sich zuletzt bis zur Pedanterie steigerte und dazu führte, daß bleierne Langeweile an ihrem Hofe herrschte. Die Dinge änderten sich, als König Eduard VII., der die Freuden des Daseins so gründlich ausgekostet hatte, den Thron bestieg. Es hat wenige moderne Herrscher gegeben, die von Vorurtheilen so frei waren, wie dieser König, der von einer Frau in erster Linie verlangte, daß sie hübsch und elegant wäre, und sonst wenig nach ihrer Herkunft fragte. Eine seiner ersten Maßregeln war, den geschiedenen Frauen die Pforten seines Palastes wieder zu öffnen. König Georg V. will offenbar zu den strengeren Hofsitten seiner Großmutter zurückkehren und das einigermaßen bunte Treiben am Hofe seines Vaters nicht fortgesetzt sehen. Aber die Verbannung der geschiedenen Frauen von den Levers und Bällen in Buckingham Palace und Windsor Castle ist für viele ein schwerer Schlag. Manche Krönungstoilette, an der während der letzten Wochen emsig gearbeitet wurde, wird nun unbenutzt bleiben. Denn Scheidungen sind in der britischen Aristokratie etwas Alltägliches. Es gibt Blätter in London, die ihren Lesern fast nichts anderes bringen als die spaltenlangen Berichte über Ehescheidungsprozesse im Highlife, und es geht aus ihnen hervor, daß die Bande der Familienmoral sich gerade in den tonangebenden Klassen Englands allmählich recht bedenklich gelockert haben. Ein Eheskandal löst den andern ab und jeder bringt schlimmere Enthüllungen als der vorige. Dieser Entsittlichung will König Georg V. in Uebereinstimmung mit den Anschauungen seiner Gemahlin, der Königin Mary, einen Riegel vorschieben. Und man darf annehmen, daß ihm dies, bis zu einem gewissen Grade, gelingen wird. Denn wer in England seinem Stande nach zur Hofgesellschaft gehört, bei Hofe aber nicht zugelassen wird, ist in sozialer Beziehung bald so gut wie todt. Eine andere Frage ist es, ob das Bild der Londoner Hoffeste nicht an Reiz verlieren wird. Denn die geschiedenen und wiederverheiratheten Frauen pflegen auch im Britenreiche nicht gerade die häßlichsten zu sein.

Leset die „Sonntagpost"

Mandel Brothers

Fortsetzung der Basement-Jahrestag-Verkäufe

Die für den zweiten Tag des Jahrestag-Verkaufs im Basement ausgelegten Partien sind von so vorzüglicher Güte, daß wir überzeugt sind, alle bisherigen Verkaufs-Rekords zu übertreffen. Viele spezielle Einkäufe wurden für dieses Ereigniß gemacht; viele Reduktionen an regulären Partien vorgenommen. Fast alles, was man für das Haus oder die Garderobe benöthigt, kann während dieses Verkaufs zu einer Ersparniß gekauft werden.

17.50 Frühjahr-Suits für Damen und Mädchen zu 9.50

Französische Serges, fancy Mischungen, Worsteds, Shepherd Checks und Männertrachten-Stoffe; grau, lohfarbig, blau, schwarz und weiß; Satin- oder Peau de Cygne-Futter; $17.50 Sorten, 9.50. Sparsamkeit-Basement.

3.50 bis 4.50 Oxfords u. Pumps für Damen, das Paar zu 1.95

Schnüre oder Knöpfe, ohne Straps oder mit 1, 2 oder 3 Straps; Patent Colt, Patent Kid, Suede, Sammet oder Satin; welted, handgewendet oder bankgemacht; 1911 Leisten u. Muster; Größen 1 bis 8; Breiten AA bis E; alle markirt zum Preise von 1.95.

Reinwollene blaue Serge-Anzüge für Männer zu 9.50

Blaue Serge-Anzüge für Männer, unsere Standard Qualität ganzwollener und echtfarbiger Stoff. Die Arbeit und der Besatz machen sie ungewöhnlich begehrenswerth; Jahrestag-Spezial; Auswahl aus dieser ausgezeichneten Partie zu dem Preise von nur 9.50.

Jahrestag-Offerten von $2 ungarnirten Hüten zu 50c

Vier korrekte Sommer-Facons, einschließend Helmet und den Mary Garden Poke Bonnet. Die Farben sind die neuen rothen, grünen, King's Blue; auch schwarz. $2 würde ein mäßiger Preis für irgend einen Hut in der Partie sein; Jahrestag-Preis, 50c. Hüte werden unentgeltlich garnirt in dem Sparsamkeits-Basement.

Jahrestag-Verkauf von 50c Poplin Kleider-Seide zu 22c

Wir schlossen eine Lieferung von 8500 Yards von diesen zuverlässigen und modernen Kleider-Seiden ab, wodurch wir uns eine Preisherabsetzung von mehr als der Hälfte sicherten; weiß, Cream, Navy, Gobelin, Copenhagen, Alice, Reseda, roth, Cardinal, Wine, Old Rose, Lotus, braune, lohfarbige, Wistaria, graue, hellblaue, rosa, Mais usw. 50c beträgt der gewöhnliche Preis; speziell, 22c. Sparsamkeit-Basement.

Fabrik-Längen von Zephyr Gingham zu 10c die Yard

„Red Seal" Zephyr Kleider-Ginghams; 10 bis 20 Yard Längen; jedes Muster ist für die 1911 Saison gewebt; Plaids, Checks und Streifen; Verkaufspreis, Yd. 10c. 25c und 35c volle mercerized, Rough-Gewebe und Poplin Suitings; volle Auswahl von Farben, 4 bis 12 Yard Längen; 27zöllig; markirt für den Jahrestag-Verkauf zu, die Yard, 18c. Basement.

Jahrestag-Verkauf von 10c Toilette-Artikeln zu nur 5c

Peroxide of Hydrogen, Proxi Cream, Theatrical Cold Cream, Witch Hazel, Listosept, Rosenwasser, Green Oil-Seife, Hygienic Massage Cream, Chamois Skin, Egg Shampoo, fancy Sachets, Manicure Sets, Odd-Stücke Toilettenseife; 10c Werthe; 5c. Basement.

Brillanten.

Von Alexander Kuprin.
(Uebersetzt aus dem Russischen.)

Abend im Süden — heiß und dunkel. Die bestäubten Akazien über den Asphaltstraßensteigen erwachen von ihrem schweren, trägen Tagesschlummer. Die elegante Menge bewegt sich in unaufhörlichen Strömen hin und her.

An einer Stelle bildet sich ein Wirbel. Die Menschen treten näher, bleiben stehen, stoßen einander, stören sich, versperren den Verkehr und gehen wieder weiter. Aber vorher werfen sie noch einen letzten Abschiedsblick, einen hastigen, unruhigen Blick auf eine Stelle. Viele verharren auch lange. Angelehnt mit Brust und Ellbogen an der eisernen Stange, die die Spiegelscheibe des Ladens schützt, stehen sie mit blassen Gesichtern da, mit weit aufgerissenen, unbeweglichen Augen. Auf weißem Plüsch, Reihe auf Reihe, bestrahlt von unsichtbaren Reflektoren, brennen vielfarbige Feuertropfen. Wie erfreut und begeistert ihr zauberhafter Glanz unser Auge in dieser tiefen Nachtdunkelheit!

In der Mitte sind zwei Brillanten, jeder so groß wie eine Walnuß. Ihre Schliffe und Umrisse sind nicht zu sehen. Es sind keine Steine; es sind zwei sonderbare, geheimnißvolle Flammen. Sie brennen, zittern, spielen, schimmern; sie lachen mit tausend unfaßbaren, strahlenden, schlauen Lächeln und versprechen und — enttäuschen.

Jetzt erglänzt ein blaues Bündel Strahlen. Solche Farben hat weder der Himmel noch das Meer, sie bestehen nur in früher Jugend, wenn man einem Märchen lauscht. Es huscht auf, erzittert und verschwindet, und jetzt strömt schon von dort eine rothe, festliche Flamme wie blutiger Wein, wie eine große Feuersbrunst, wie eine tolle, trunkene Freude. Aber — ein Augenblick, eine kaum bemerkbare Kopfwendung, das Pflaster erzittert unter einer Equipage, — und es entzündet sich ein grüner Stern, ein stiller, tiefer, geheimnißvoller, wie das Schimmern eines Juni-Glühwürmchens in dichtem Gras. Und noch ein Moment, und es glänzt schon ein lustiger, goldener Sonnenstrahl, und schon wieder tanzen und taumeln alle Regenbogenfarben.

Ach, die Menschengesichter! Ernst und bekümmert, bleich von dem matten Lichte, wieviel Trauriges, Böses, Dummes drücken sie aus! Gierig zittern die Nasenflügel bei den Frauen, und feucht schimmern ihre weißen Zähne durch die halbgeöffneten Lippen. Sie werden gestoßen, gedrängt, aber sie merken es nicht, hingerissen von dem zauberhaften Glanze. Ein Jüngling und ein Mädchen. Beide hübsch, schlank, schmiegsam. Vielleicht haben sie sich soeben voll Zittern, Zärtlichkeit, reizender Bangigkeit an einem verabredeten, geheimen Platz getroffen? Vielleicht kam eines von ihnen zu spät? Es gab eine Szene angeblicher Kälte, Eifersucht, Feindschaft, die doch nicht die anhaltende, große Freude zu unterdrücken vermochte. Und jetzt stehen sie da, vergessen einander, hypnotisirt von dem falschen Spiel der Brillanten, versunken in krankhafte Träume.

Mann und Frau. Ein alter Mann. Eine Frau. Zwei flinke, elegant gekleidete Gauner mit hungrigen Augen. Ein im Gehen stehengebliebener Dienstmann. Eine Kokotte in großem Hut mit weißer Feder. Ein Offizier, eine Kokotte, Mann und Frau, nein, nicht Mann und Frau, aber sie haben ohnedies einander vergessen, verloren, obwohl ihre Hände sich noch berühren.

Und ich lese auf all diesen Gesichtern, in all diesen Augen, die auf eine Minute farblos, tief und falsch werden, nur das eine Wort: „Wenn!" Wenn ein Wunder geschehen könnte! Wenn es möglich wäre, sie auf der Straße zu finden! Wenn ihretwegen eine märchenhafte Freigiebigkeit herrschte —! Wenn . . . Wenn man sie stehlen könnte, aber so, daß niemand niemals je davon erfahren könnte! Wer weiß, was man in den besten, menschlichen Seelen fände, falls man in ihre geheimen, tief verborgenen Gänge unbemerkt eindringen könnte! Wieviel Stützen, wieviel große Männer, ehrbare Bürger würden sich als Diebe, Mörder, Ehebrecher entpuppen! Wer aber kann bestimmt sagen, was schrecklicher sei: der Gedanke oder die That? und: wo ihre Grenzen sind? Das Sonderbarste, Komischste, Unbegreiflichste und Ungewöhnlichste sind die menschlichen Begriffe. Da liegen zwei Stückchen verdichteten Kohlenstoffes, zwei Bröckchen Kohle, glitzernder Firlefanz, aber in ihnen konzentrirt sich wie in einem Fokus: Reichthum, Ueberfluß, Achtung, Frauenliebe, Macht. So ist das Leben. So haben es die Menschen unter sich vereinbart. Ja, die Macht. O, wie gut kann ich es verstehen, daß die weltberühmtesten, blutgierigsten Tyrannen der Menschheit so gute Kenner, Schätzer und Sammler werthvoller, seltener Juwelen waren. Für sie, die Uebersättigten an äußerster Form von Macht und Genuß, waren diese Kostbarkeiten brennende, noch unsichtbare Symbole unendlicher Erweiterung ihrer Persönlichkeit. Es war dieselbe große, schreckliche Macht des Einzelnen über Millionen, aber eine Macht, wunderbar konzentrirt in ein so kleines Ding, das man in der Faust bergen konnte. Das war Macht in Potenz.

Um werthvolle Steine führte man blutige Kriege. Die irdischen Herrscher pflegen sich nicht leicht von diesen Kleinodien zu trennen.

Die Ueberlieferung erhielt uns noch die Anekdote von der schönen Kleopatra, die lächelnd eine im Weine aufgelöste Perle austrank, eine Perle, der an Größe und Schönheit keine in der Welt gleichkam. Aber niemand weiß wahrscheinlich, was sogleich nach diesem tollen, prächtigen Fest geschah. Folgendes ereignete sich: In ihrem Schlafzimmer ließ sich Kleopatra von ihrer Dienerin entkleiden. Als die nubische Sklavin unglücklicherweise mit der Hand ihre nackte Schulter berührte, stach die Königin in Wuth eine lange spitze Nadel in ihre schwarze Brust. Auf das Stöhnen der Sklavin schrie sie: „Nicht schreien, Du Dumme." Zu derselben Zeit erlaubte sich der ehrfürchtig vor ihr knieende Eunuche, sie an das Schicksal des gefangenen griechischen Philosophen zu erinnern. Kleopatra hatte zuerst die feine Absicht gehegt, mit diesem Gelehrten in Gegenwart hoher römischer Gäste einen öffentlichen Disput zu veranstalten und sich, in dem vollen Glanz ihrer Klugheit und Beredsamkeit zeigend, dem Gefangenen großmüthig seine Freiheit zu schenken. Aber nun schrie sie zornig, betrübt durch den Verlust der werthvollen Perle, mit Thränen in der Stimme: „Was kommst Du zu mir, mit diesen Dummheiten? Erwürge ihn!"

DENTISTS

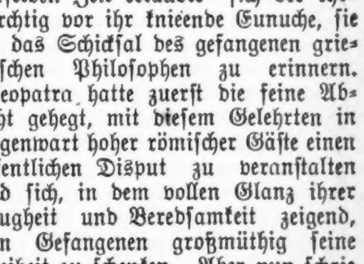
Zähne ohne Platten und Eure losen Zähne befestigt.

Trennt Euch nicht von Euren alten Freunden, bis Ihr unser System untersucht habt, das Resultat von 35 Jahren Erfahrung auf demselben Platz. Ihr erspart 50 % an den Kosten, erhaltet d. beste Material u. eine bindende Garantie.

Unsere Standard S. S. White Zähne	$8.00
Volles Gebiß (Fischbein)	5.00
Zähne ohne Platten (unf. Spezialität)	5.00
Schwere Gold- u. alle anderen Kronen	5.00
Feine Goldfüllung od. Neuemailliren	1.00
Konsultation frei. Schmerzloses Ziehen	.50

McCHESNEY BROTHERS (Inc.)
S. O.-Ecke Randolph u. Clark Str., Chicago
13nov,fondido*

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.



Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Ecke Peck Court.
Alte Nummer 441 S. State Str.

Mangel an Beweisen.

J. J. Nolan, im Verdacht einer Schießerei, wurde freigelassen.

Joseph J. Nolan, ein angeblicher Raufbold im Kriege zwischen den Plumbers und Röhrenlegern, welcher angeklagt war, am 3. April auf der Madison Str.-Brücke den Polizisten John J. McGuire durch einen Schuß verwundet zu haben, wurde heute von Richter Maxwell im Harrison Str.-Stadtgericht wegen Mangels an Beweisen freigelassen.

Keiner der Zeugen konnte mit Bestimmtheit sagen, daß Nolan es gewesen, der die Schüsse abfeuerte. Polizist McGuire bezeugte, er habe Schüsse in der Gegend des neuen Hearst-Gebäudes gehört, Nolan davonlaufen sehen und ihn eingefangn. Dann sei er verwundet worden, er wisse aber nicht, wer den Schuß abgefeuert habe. Auch der Brückenwärter William Thomas konnte darüber keine Auskunft geben, er hat nur einen Schuß gehört und Nolan und einen Anderen auf der Brücke gesehen.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Noch nicht genug?

Ueber Mangel an Gesetzen hat das amerikanische Volk gewiß nicht zu klagen. Es ist sogar fraglich, ob seit der Erfindung der Schriftzeichen in allen anderen Ländern zusammen so viele geschriebene Gesetze entstanden sind, wie in den Ver. Staaten allein seit hundert Jahren. Die Gesetzbücher müssen hierzulande den Advokaten nicht selten buchstäblich in Wagenladungen nachgeschleppt werden, und wenn die Gerichtshöfe in Thätigkeit sind, sehen sie aus wie „Sortiment"-Buchhandlungen. Auch der größte amerikanische Rechtsgelehrte muß erst stunden- oder selbst tagelang nachschlagen, ehe er annähernd wissen kann, was in einem bestimmten Falle Rechtens ist. In jeder Tagung des Kongresses und der 46 verschiedenen Staatslegislaturen aber werden neue „Bills" zu Tausenden eingereicht, was doch mindestens beweist, daß die Volksvertreter nicht allein die vernünftigen, sondern auch die dümmsten Wünsche ihrer Konstituenten zu berücksichtigen bestrebt sind. Wenn von allen diesen Vorschlägen schließlich nur vergleichsweise wenige angenommen werden — vielleicht blos einer unter hundert — so ist das auf dasselbe weise Walten der Natur zurückzuführen, das nicht aus jedem Pappelsamen einen Pappelbaum und nicht aus jedem Fischei einen Fisch werden läßt. Denn wären alle Bills, die seit Entstehung des Bundes den gesetzgebenden Körperschaften unterbreitet worden sind, in die Gesetzbücher übergegangen, so würden diese den ganzen Flächenraum der Ver. Staaten bis hinauf zu den höchsten Bergesgipfeln ausfüllen.

Wie unter solchen Umständen ein zurechnungsfähiger Mensch behaupten oder gar glauben kann, daß die Gesetzgeber nicht genug „leisten", ist schwer zu begreifen. Thatsächlich würden sie sich unsterbliche Verdienste erwerben, wenn sie mindestens neun Zehntel der bestehenden Gesetze widerriefen und dann zehn Jahre lang ausruhten. Doch hat sich vom fernsten Westen aus in der jüngsten Zeit eine „Bewegung" verbreitet, deren Endziel es ist, die angeblich trägen Legislaturen durch das Volk selbst zu einer noch größeren Hervorbringung anzuspornen. Obwohl schon jetzt jeder Bürger seinen besonderen Vertreter ohne Mühe veranlassen kann, eine Bill „auf Wunsch" einzureichen, und obwohl jeder halbwegs nennenswerthe Verband zu Gehör kommt, soll es nothwendig sein, die „Initiative" einzuführen. Wenn von hundert Wahlberechtigten auch nur acht durch ihre Unterschrift zu erkennen gegeben haben, daß sie ein neues Gesetz wünschen, so soll es entweder von der Legislatur selbst erlassen, oder der Gesammtwählerschaft zur Begutachtung unterbreitet werden müssen. Nachher aber soll es nicht etwa der Genehmigung durch eine Mehrheit aller Wahltheilnehmer bedürfen, sondern es soll schon als angenommen gelten, wenn es von einer Mehrheit Derjenigen gutgeheißen worden ist, die über den Vorschlag selbst abgestimmt haben. Auch wenn nur 20 v. H. sich an dem „Referendum" betheiligt, und elf von diesen „Ja" gesagt haben, so müssen die anderen 89 Wahlberechtigten, die entweder gar nicht oder mit „Nein" gestimmt haben, sich der Entscheidung fügen. Die Initiativmaschine aber soll immer und immer wieder von acht aus hundert Bürgern in Gang gesetzt werden dürfen, bis die „thätige" Minderheit über die „denkfaule" Mehrheit gesiegt hat.

Zum Glück haben die Urheber der Staatsverfassung von Illinois noch an dem „rückschrittlichen" Gedanken festgehalten, daß ein Grundgesetz nicht leichtsinnig und übereilt sollte abgeändert werden dürfen. Erst wenn zwei Drittel der Staatsgesetzgeber von der Nothwendigkeit eines Verfassungszusatzes überzeugt sind, darf dieser dem Volke unterbreitet werden, und nur wenn die Mehrheit aller an der Wahl theilnehmenden Bürger die Aenderung bewilligt hat, darf sie platzgreifen. Welchen Werth würde auch eine Verfassung haben, wenn sie schon von einer Zufallsmehrheit jederzeit nach Belieben über den Haufen geworfen werden könnte? Ginge das an, so könnten offenbar 51 aus 100 Wahlberechtigten die Glaubens-, Gewissens- und Redefreiheit und alle anderen Grundrechte abschaffen. Ist eine geschriebene Verfassung überhaupt nothwendig, so muß sie auch gegen die Launen und Unbesonnenheiten der zeitweiligen Mehrheit geschützt sein. Die Initiative und das Referendum sind aber in Illinois bislang nur von einem Bruchtheile aller Stimmberechtigten begehrt worden, und zwar auch nicht erst nach reiflicher Ueberlegung. Es ist deshalb gut, daß sich im Abgeordnetenhause die nöthige Zweidrittelmehrheit nicht gefunden hat. Will das Volk wirklich die Neuerung, so wird es seinen Willen immer noch leicht genug durchsetzen können. Insbesondere die Freisinnigen werden sich aber wahrscheinlich nach sorgfältiger Erwägung sagen, daß es um die „persönliche" Freiheit sehr schlecht bestellt sein würde, wenn in jedem Township schon acht v. H. der Wahlberechtigten alljährlich eine Prohibitionsabstimmung erzwingen könnten. Hätten die Verbündeten Vereine, oder ihr politischer Ausschuß, nicht so viel mit der Aemterjägerei zu thun, so würden sie sich mit dieser Seite der Frage längst befaßt haben.

Barnum in Jerusalem?

Aus Jerusalem, der Stadt der Wunder und Legenden, kommt eine neue wunderbare Geschichte — auf dem Umwege über London, was sie zwar nicht wunderbarer, dafür aber „legendenhafter" macht.

Sie liegt in zwei Mittheilungen, Abschnitten, oder Auflagen vor — so weit. Die erste war nur kurz: eine Ankündigung mit Inhaltsangabe, der Art, wie man sie „sensationellen Erscheinungen" im Büchermarkt vorauszuschicken pflegt; oder ein Prospekt, wie die „Werdeschnellreich"-Gesellschaften solche ausschicken. Sie erzählte, die mohammedanische Bevölkerung Jerusalems sei hochgradig erregt und einem Aufruhr nahe, ob der Ausgrabungen einer Gesellschaft britischer Alterthumsforscher unter der unverletzlichen Moschee Omars, die ihnen unbezahlbare Reliquien in die Hände fallen ließ. Dadurch wurde das Interesse auf's Höchste angespannt, und dann folgte die eigentliche Geschichte.

Sie wurde auszugsweise schon gestern in der „Abendpost" wiedergegeben, doch ist dem Gesagten aus einem neuerlichen langen Londoner Kabelgramm noch einiges hinzuzufügen. Wir erfahren da, daß ein schwedischer Bibelforscher und Orientalist — der Name wird nicht genannt — in der Bücherei der Sophienkirche in Konstantinopel vor mehr als zwei Jahren eine Zeichenschrift entdeckte, die Winke gab über die Oertlichkeit, wo die Juden kurz vor der Zerstörung Roms durch die Römer und um sie diesen nicht in die Hände fallen zu lassen, ihre Heiligthümer vergruben. Der Schwede unterbreitete, so heißt es weiter, die Zeichenschrift orientalischen Sprachgelehrten, die sie für anscheinend echt erklärten, und daraufhin bildete sich in England eine Gesellschaft vornehmer Leute, an deren Spitze der Captain Montague Brownlow Parker, Bruder und voraussichtlicher Erbe des Grafen von Morley, trat, vom Sultan die Erlaubniß zu Ausgrabungen auf dem Grundstück des ehemaligen Salomonischen Tempels zu erwirken. Captain Parker war, immer nach der Londoner Depesche, in seinem Bemühen erfolgreich, und dann wurde eine große Dampf-Yacht gemiethet, mit allem nöthigen Geräth beladen und nach dem heiligen Lande abgeschickt. Unter Anderem führte die „Dampf-Yacht", fein säuberlich in Theile zerlegt und verpackt, einen richtigen „Panzerzug" mit sich, der in Jafa zusammengesetzt und dann zur Beförderung der ausgegrabenen Schätze von Jerusalem nach der Küste benutzt werden sollte — denn man sah gleich von Anfang an Unruhen und Gewaltthätigkeiten seitens der mohammedanischen Bevölkerung voraus, für den Fall daß die Auffindung und Entwendung der Heiligthümer bekannt werden sollte. In England erklärten die Schatzgräber, ehe sie ihre Reise nach dem gelobten Lande antraten; sie hofften in den Felsengräbern des Berges Moria eine Handschrift zu finden, die jeglichen Zweifel an Jesu's Auferstehung für alle Zeit beseitigen werde. In Jerusalem erklärten sie bei Beginn der Arbeit, die mit 200 Mann in Angriff genommen wurde, es sei der Zweck der Ausgrabungen, für Jerusalem eine neue Wasserzufuhr zu erschließen, durch Anzapfung der verborgenen Quellen, die den Teich von Siloam speisen. Dadurch wurde das Mißtrauen der Moslin eingeschläfert. Die Ausgrabungen wurden vielfach schwer behindert durch Ueberfluthungen und kosteten viel Geld, aber da sie die Richtigkeit der Uebersetzung der geheimen Zeichenschrift erkennen ließen, wurde immer von Neuem Geld beschafft — — insgesammt rund $150,000 — und endlich kam der Erfolg: Man stieß auf die heilige Felsenplatte in der Omar-Moschee, über dem Brunnen der Geister, wo nach mohamedanischem Glauben die Seelen der Verstorbenen sich zu bestimmten Zeiten versammeln, ihre Andacht zu verrichten!

Dort, nun, sollen die Forscher gefunden haben, was sie suchten: die Bundeslade, die Gesetzestafeln und alle die andern großen Heiligthümer des Judenthums. Mit Hilfe bestochener Sheiks brachten sie ihren Schatz aus der Moschee heraus und dann ging's so still und schnell wie möglich: heidi! in die Ferne!

Wohin, das weiß man bis jetzt noch nicht. Die Londoner Depesche sagt nur, Captain Parker und seine Genossen könnten zur Zeit „nicht erreicht" werden. Ihre Freunde erklärten, sie würden sich verborgen halten, bis der Sturm, den ihr Thun verursachte, sich gelegt haben würde. Das Unternehmen sei ein „rein geschäftliches", indem die „Promoters" darauf rechneten, daß sie aus der Bundeslade und den sonstigen jüdischen Heiligthümern ungezählte Millionen würden herausschlagen können, falls es ihnen gelingen sollte, sie in ihren Besitz zu bringen.

Haben sie sie? — Wäre der alte Barnum noch am Leben, dann wüßte man, was von der Geschichte zu halten wäre; auch dann, wenn nicht gesagt würde, daß auch einige Amerikaner die Hand im Spiele hatten. Denn echt „barnum'sch" muthet die Geschichte doch an. Fein ausgeklügelt und kindlich naiv zugleich. Sehr plausibel und unglaublich dumm. Von den Felsengräbern bis unter die Omar-Moschee einen Schacht zu treiben, das ist kein Kunststück, denn die Entfernung ist in gerader Linie im Durchschnitt noch keine halbe Meile. Bis auf die 200 Mann — 20 wären genug gewesen — ist die Geschichte soweit ganz glaubhaft; aber wenn die „Forscher" schon unter der Moschee waren, warum blieben sie da nicht drunter?, warum holten sie die Heiligthümer nicht unter der Felsplatte heraus in ihren Schacht, durch den sie sie in aller Gemüthlichkeit hätten wegschaffen können, statt in die Moschee hinaufzusteigen, die Wachen zu bestechen, die Platte abnehmen und dann wieder hinuntersteigen zu können in die schatzbergende Tiefe? — Warum nicht? Weil dann die Geschichte nicht bekannt geworden wäre, weil die Moslin sich nicht hätten entrüsten können und — die großartige Reklame gefehlt hätte, ohne die es ganz aussichtslos wäre, für die Heiligthümer ungezählte Millionen herauszuschlagen zu wollen!

P. T. Barnum ist todt, aber sein Geist scheint doch weiter zu leben; wir haben seines Hauches nicht viel verspürt in den letzten Jahren, aber in Jerusalem scheint er jetzt wieder auferstanden zu alter Größe. Vielleicht ist's anders, aber so scheint 's. Das nächste Kapitel der Jerusalemer Schatzgräbergeschichte gibt vielleicht Gewißheit, so oder so. — — —

Um die Aemter-Beute.

Zu den klugen Leuten, welche das Pferd beim Schwanze aufzäumen, gehört der demokratische Kongreßabgeordnete Cullop aus Indiana. In einer dieser Tage im Hause gehaltenen Rede erhebt er ein groß' Wehklagen über die Macht der Aemter-„Patronage", die die Freiheit des Volkes bedrohe, und endet mit einem Vorschlage, durch dessen Verwirklichung die besagte und beklagte Macht noch ganz ungeheuerlich gesteigert werden würde.

In Beantwortung einer vom Senat gestellten Anfrage hat der Präsident kürzlich einen Ausweis über die derzeitige Stärke und Vertheilung des Bundes-Beamtenheeres gegeben. Unter den Hunderttausenden verschiedenartiger Aemter und Aemtchen sind darnach 9846, die der Präsident „mit Beirath und Zustimmung des Senats" zu ernennen hat. Weitere 993 Stellen kann der Präsident besetzen ohne Mitwirkung des Senates. Dann kommen 262,608 Stellen im „klassifizirten Zivildienst", in welche der Eintritt auf Grund gesetzlich vorgeschriebener amtlicher Prüfungen erfolgt. Wo also derjenige, der die Prüfung am besten besteht, die erste Anwartschaft auf Anstellung hat, ohne Rücksicht auf irgendwelche Fragen der Parteipolitik. Der Präsident hat mit diesen Anstellungen nichts zu thun und ebenso wenig hat er zu thun mit der Anstellung des auch großen Handwerker- und Tagelöhnerheeres, das in den verschiedenen Werkstätten und Dienstgebäuden der Regierung allerhand Dienstleistungen verrichtet und den Prüfungsvorschriften der Zivildienstordnung nicht unterstellt ist. Alles in Allem stellt sich (abgesehen von Offizieren und angeworbenen Mannschaften des Heeres und der Flotte) die Zahl der Bundesbediensteten auf mehr als vierhundert Tausend (genau 411,322). Der Postdienst allein beschäftigt 272,813 Leute.

Nach der Darstellung des Abgeordneten Cullop ist dieses ganze, riesige Beamtenheer auf Gnade und Ungnade der Willkür des Präsidenten preisgegeben. Der Präsident habe sie alle in seiner Hand. Die er nicht unmittelbar anstellt, stelle er mittelbar an; denn er ernennt die Mitglieder der Zivildienst-Kommission, die den Eintritt in den klassifizirten Dienst überwacht, und er ernennt die Häupter der verschiedenen Verwaltungszweige, die es in der Macht haben, Entlassungen vorzunehmen. Wenn der Präsident wolle, könne er alle diese mehr als 400,000 Angestellten mit Entlassung bedrohen, falls sie sich weigern, ihm persönlich oder seiner Partei sich dienstbar zu erweisen. Wenn er wolle, könne er sie alle zu Wahlzwecken besteuern, und wenn die Steuer auch bloß $10 auf den Kopf betragen sollte, so würde das schon einen „Korruptionsfonds" von über vier Millionen Dollars ergeben. Mit solchen Geldmitteln und solchem immer dienstbereiten politischen Söldnerheere könne der Präsident sich jederzeit einer Wiedererwählung versichern und sich im Amte halten gegen den Willen des Volkes.

Wird nun gefragt, was dagegen zu thun, so ist Herr Cullop um die Antwort nicht verlegen. Von der ganzen großen Aemterhalter-Armee, sagt er, habe das Volk jetzt nur 391 zu erwählen: die Mitglieder des Bundesabgeordnetenhauses. Daß auch der Präsident ein Volkserwählter und ein Vertreter des Volkes ist, läßt er nicht gelten, weil das Volk nicht direkt den Präsidenten, sondern nur Präsidentenwahlmänner erwählt. Ebenso sind ihm die Senatsmitglieder nicht Volkserwählte, weil sie durch die Staatslegislaturen erwählt werden. „Also" habe das Volk verzweifelt wenig zu sagen in seiner Regierung. Wenn es aber alle Bundesbeamten direkt erwählen würde, dann hätte es alles zu sagen. Herr Cullop erklärt nicht geradezu, daß er jeden Briefträger, jeden Fuhrknecht, jeden Spucknapfwascher zur Volkswahl stellen möchte, aber wenigstens sollten allenthalben die Postmeister und die sonstigen Vorsteher irgend welcher örtlichen „Office" erwählt werden. Zweifelt jemand, ruft er aus, daß das Volk befähigt ist zur Auswahl aller seiner Beamten? Wer solchermaßen die Intelligenz des Volkes bezweifle, der erkläre das Volk überhaupt zur Selbstregierung unfähig!

* * *

Als Bewohner eines kleinen Landstädtchens hat der Indianaer Abgeordnete offenbar noch nie einen Chicagoer oder sonstigen großstädtischen Stimmzettel mit seinen Hunderten von Kandidaten gesehen, über deren Karakter, Verdienst und Fähigkeiten noch nicht einer aus hundert Wählern sich ein intelligentes Urtheil bilden kann. Man kann demnach von ihm vielleicht auch nicht Verständniß dafür fordern, daß das Volk um so weniger zu sagen hat, je mehr es zu wählen hat und je mehr deshalb die ihm zugemuthete Wählararbeit seine Kräfte überschreitet. Statt des Wahlzettels von der Größe eines Tischtuches bedruckt mit 300 Namen, wie wir ihn schon gehabt haben, würde die Erfüllung von Herrn Cullops Wunsche uns Stimmzettel bescheeren von zweifacher Tischtuchgröße und mit 600 oder 800 Namen, und es würde die sogenannte Volkswahl völlig zum Possen- und Narrenspiel sich gestalten.

Doch auch abgesehen davon. Ist die Macht der Patronage immer noch größer als wünschenswerth und des Mißbrauches fähig, so hat sie doch seit Erlassung des Zivildienstreformgesetzes stetige Einschränkung erfahren. Zu Anfang, es sind erst 28 Jahre her, waren nur 16,000 Stellen den, die Parteipolitik ausschließenden, an Stelle des Beutesystems das Verdienstsystem setzenden neuen Regeln unterworfen. Heute, wie oben bemeldet, unterliegen diesen Regeln bereits mehr als 262,000 Stellen. Die Inhaber dieser Stellen sind thatsächlich auf Lebenszeit angestellt. Sie haben Entlassung nicht zu fürchten, so lange sie nicht gröblich ihre Pflicht vernachlässigen. Sie werden nicht für Wahlzwecke besteuert und sind nicht genöthigt zur Leistung von Wahldiensten, sondern es ist ihnen jede anstößige parteigängerische Bethätigung sogar ausdrücklich untersagt. Soweit ihr Amt und ihre Amtsdauer in Betracht kommt, kann es diesen Hunderttausenden von Angestellten völlig gleichgiltig sein, wer Präsident wird oder von welcher Partei er erwählt wird. Hätte Herr Cullop seinen Willen, so wäre mit jeder Neuwahl die Stellung jedes einzelnen dieser Hunderttausenden von Angestellten bedroht. Sich im Amte zu behaupten, müßten sie kämpfen für ihre Partei und für jeden Kandidaten ihrer Partei, müßten Geld hergeben, müßten sich besteuern lassen von ihrer Partei, müßten ihren ganzen amtlichen Einfluß aufbieten für den Erfolg ihrer Partei. Müßten also Alles das thun, was nach Herrn Cullops Ansicht so gefährlich ist für die Wohlfahrt und Freiheit des Volkes: — und was Alles sie jetzt nicht zu thun nöthig haben.

Lokalbericht.

Blinde Liebe.

Polizei fahndet auf das schlecht zu einander passende Paar.

Ueberzeugende Argumente.

Mußte mitansehen, wie der seiner Bewachung anvertraute Geldschrank geplündert wurde. — Unfall oder Selbstmord? — Mußten beide dran glauben.

Der Schankwirth Rudolph Kastner, Nr. 2588 Blue Island Ave., hat heute die Polizei ersucht, auf sein 15jähriges Töchterchen Elisabeth und seinen 34jährigen Kostgänger, den Weichensteller Wm. Fischer, zu fahnden. Das Pärchen wird seit gestern Nachmittag vermißt und ist nach Ansicht von Papa Kastner durchgebrannt in der Absicht, sich in die Rosenfesseln der Ehe schmieden zu lassen. Und damit wäre Kastner durchaus nicht einverstanden, da Elisabeth seiner Ansicht nach noch viel zu jung zum Heirathen und Fischer ihm als Eidam keineswegs genehm ist. Der Bursche soll im vorigen Sommer eine Anzahl werthloser Checks umgesetzt und dieses Vergehens wegen eine Strafhaft im Arbeitshause verbüßt haben.

Unangenehmes Erwachen.

Neben dem seiner Bewachung anvertrauten Geldschrank in einem zur Wirthschaft von A. W. Gorke, Nr. 7200 Circle Ave., Forest Park, gehörenden, im oberen Stockwerk gelegenen Zimmer war gestern früh der Farbige Edward Browne eingenickt. Als er erwachte, starrte er in die Läufe von zwei Revolvern, die sich in den Händen zweier Raubgesellen befanden. Die ungebetenen Gäste riethen ihm, wenn ihm sein Leben lieb sei, keinen Laut zu äußern. Er mußte nothgedrungen die Warnung beherzigen und mit ansehen, wie die Halunken den Geldschrank sprengten und $1500 einsackten. Sie gingen dann ohne Ueberstürzung die Treppe hinunter, zündeten sich Zigaretten an, sprangen in einen bereitstehenden Kraftwagen und fuhren davon. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden.

War kalt und starr.

Die 23jährige Lillian Zimmermann wurde gestern gegen Abend in ihrem Zimmer in der Herberge Nr. 3010 Cottage Grove Ave. an Leuchtgas erstickt aufgefunden, das einem halbgeöffneten Brenner entströmte. Ihre Schwester Agnes verficht die Ansicht, daß ein unglücklicher Zufall vorliege. Sie behauptet, daß Lillian durchaus keinen Grund gehabt habe, sich das Leben zu nehmen. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Neuer Gaunertrick.

Die Polizei fahndet auf einen Gauner, der Privatbriefkästen um die Briefe plündert, die Rechnungen enthalten, und die Rechnungen dann dem Schuldner überreicht, das Geld einstreicht, eine Quittung ausstellt und sich verkrümelt. Er hat bisher fast ausschließlich auf der Nordseite „gearbeitet" und unter Anderen eine in einem Apartmenthause an Belmont und Evanston Ave. wohnhafte Frau in der geschilderten Weise um $2.50 geprellt. Eine Hausgenossin der Geprellten war schlauer als diese. Als ihr der Gauner eine Rechnung über einen größeren Betrag überreichte, erklärte sie ihm, daß die Rechnung zwar stimme, daß sie es aber vorziehe, dem Aussteller einn Check zu senden. Der Gauner mußte mit leeren Händen abziehen.

Sehr verdächtig.

Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem Dienstag im Practitioners-Hospital erfolgten Tod des 64jährigen Adam Craig, der Präsident und Geschäftsführer der Jacobson Publishing Co., Nr. 136 W. Lake Straße, war. Der Koronersarzt Dr. Springer hat nämlich festgestellt, daß der alte Herr nicht, wie anfänglich angenommen, einem Schlanganfalle, sondern einem Schädelbruch und dadurch bedingter Blutung erlegen ist. Jetzt werden zwei Männer, die Dienstag Morgen den anscheinend von Schwindel befallenen Herrn in die Geschäftsstelle der United States Expreß Company an Washington Straße geleitet und sich dann aus dem Staube gemacht hatten, polizeilich gesucht.

Der Inquest ist bis auf Weiteres verschoben worden. Dr. Springer ist der Ansicht, daß Craig nicht etwa verunglückt, sondern der Schädel ihm eingeschlagen worden sei.

Aus Eifersucht?

Vor der Wirthschaft Nr. 1056 Sholto Straße geriethen gestern Abend zwei muthmaßlich von Eifersucht geplagte Italiener aneinander, zogen ihre Schießeisen und knallten darauf los. Einer der Burschen, der 22jährige Arbeiter Salvatore Lamorta, Nr. 914 Polk Straße, wurde auf der Stelle getödtet. Zwei Kugeln waren ihm in den Unterleib, und je eine in den Kopf und in die Brust gedrungen. Sein Gegner, dessen Name bisher nicht hat ermitteln werden können, starb während der Fahrt nach dem County-Hospital in der Polizeiambulanz. Der Zweikampf hatte keine Zeugen. Eine junge Italienerin aber, die gerade über der Straße wohnt, gab zu, daß Lamorta ihr bis vor Kurzem den Hof gemacht, aber nach einem Streite von ihr den Laufpaß erhalten habe. Den Namen seines Gegners will sie nicht kennen, obgleich sie nicht verhehlte, den Mann wenige Stunden zuvor gesprochen zu haben.

Hat sich verlaufen.

Ein kleines, etwa drei Jahre altes Mädchen polnischer Abkunft, das sich verlaufen hat, wurde gestern Abend von einem Polizisten an Archer Ave. und S. Halsted Str. aufgegriffen und der Obhut der Schließerin der Wache an der 35. Straße unterstellt. Die Kleine plappert unermüdlich, doch konnte man nur so viel verstehen, daß sie Maggie heißt. Sie liebt Brot und Milch, verschmäht aber Zuckerwerk. Bekleidet war sie mit einem blauen Kleidchen, brauner Plüschkappe und schwarzen Schuhen und Strümpfen.

Chicago Lehrerchor.

Sein großes Konzert am morgigen Freitag in der Orchester-Halle.

Der von Herrn Hans Biedermann geleitete Chicago Lehrerchor gibt am morgigen Freitag in der Orchester-Halle ein großes Konzert, in welchem ein großer gemischter Chor und ein Orchester von 35 Mann mitwirken werden; als Solistin wird Dorothea North auftreten. Die bei früheren Konzerten bewiesene Leistungsfähigkeit des Lehrerchors verbürgt eine treffliche Wiedergabe der zum Vortrag bestimmten Chöre.

Eintrittskarten sind zu haben bei den Lehrern und brieflich von William F. Diener, 3446 Bosworth Ave., Tel.: Lake View 5607, zu $1, 75, 50 und 25 Cents.

Das vollständige Programm lautet:

1. Ouverture zu: „Der Freischütz" ... C. M. v. Weber. Orchester.
2. Männerchor und Orchester: „Das deutsche Lied" ... Schneider
3. Gemischter Chor a capella: a) „Die verfallene Mühle" ... V. E. Neßler; b) „Liebesfrühling" ... C. Jul. Schmidt
4. Sopransolo: Arie „Wie nahte mir der Schlummer", aus der Oper: „Der Freischütz" ... C. M. von Weber. Frau Dorothea North
5. Männerchor a capella: Zwei Volkslieder: a) „Der Soldat" ... Silcher; b) „Lützows wilde Jagd" .. C. M. von Weber
6. Gemischter Chor, Sopransolo und Orchester: „Waldmorgen" ... Koellner
7. Vorspiel zu „Rienzi" ... Wagner. Orchester.
8. Männerchor a capella: a) „Abendstimmen" ... Neumann; b) „Die Treue" ... Wengert
9. a) „Pizzicato" aus „Sylvia" ... Delibes; b) „Frühlingslied" ... Mendelssohn. Orchester.
10. Männerchor, Sopransolo und Orchester: „Frühlingsherold" ... Baldamus
11. Gemischter Chor und Orchester: Schlußsatz aus „Der 42. Psalm": „Harre auf Gott" ... Mendelssohn

Durch Kurzschluß verursacht.

Feuer, das durch Kurzschluß verursacht wurde, zerstörte gestern Abend den größten Theil des Lagers der American Japanning Company, Nr. 162 N. Clinton Straße, und richtete etwa $25,000 Schaden an. Es blieb auf den 4. Stock beschränkt, doch wurde auch das Lager im 3. Stock durch Wasser und Rauch beschädigt. Ein Straßengänger hatte den Brand entdeckt und die Feuerwehr alarmirt.

Aeltere Jahrgänge von Gartenlaube, Ueber Land und Meer, Romanzeitung u. v. a., mit 50c und $1.00 pro kompletter Jahrgang. Vermissen Sie nicht unseren jährlichen Räumungsverkauf.
A. KROCH & CO., Deutsche Buchhandlung
Neue Nr. 59 Ost Monroe Str.
Alte Nr. 26 Monroe Str.

Todes-Anzeige.

Fritz Reuter Council Nr. 577, K. & L. of S.
Hiermit zur Nachricht, daß Bruder
Wm. Grothmann
3827 N. Sacramento Ave. gestorben ist. Die betreffenden Beamten versammeln sich am Freitag, den 5. Mai, punkt 12 Uhr Mittags, in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.
Hermann Rowe, Präsident.
Paul F. Zabler, Sekretär.

Gestorben: Frau Mary Kunz, geliebte Gattin von John Kunz, Mutter von Joe Kunz und von Frau Anna Thorsen. Beerdigung am Samstag den 6. Mai 1911, vom Trauerhause, 1835 N. Kedzie Ave., nach der St. Aloysiuskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Spezialitäten — für — Freitag — den — 5. Mai 1911.

Kolacek & Co. 2030 2042 Milwaukee Ave.

Regenschirme für Damen und Männer—50 Dtz. Regenschirme für Damen und Männer, aus feinem regendichtem Stoff gemacht, 26- und 28-zölliges Paragon Gestell — fancy verzierte Griffe, bei diesem Verkauf	39c
Knaben-Anzüge — Größen 8 bis 17 — aus Worsteds und Cassimeres gemacht, in netten fancy Mustern von grauen u. braunen Mischungen, sowie aus einfach blauen Serges, $2.50 und $3 Werthe, zu	$1.98
Wassergläser — reguläre Größe—schöne Sandgebläse-Verzierung, 5c Wth., (6 an 1 Kunden), Stück nur	3c
American Shirting—7c American Shirting, in hellen u. dunklen Farben, Standard Qualität, Yd.	4¾c
Männerhemden—75c einfache weiße gefältelte Männerhemden, feiner Cambric, Cuff-Aermel, Halsband, Größen von 14 bis 17 — speziell für diesen Verkauf	35c
Toilettenseife—Sweetheart Seife, speziell 3 Stücke für	10c
Spitzengardinen—Cable Spitzengardinen, regulärer $2.50 Werth, speziell, per Paar	$1.35
Römische Sandalen — 300 Paar weiße römische Sandalen für Mädchen u. Kinder, vier und fünf Riemen — solide Ledersohlen und Absätze — Größen 11½ bis 2, zu $1.19 — 8 bis 11, zu	98c
Damenleibchen—Sommerleibchen für Damen, niedriger oder hoher Hals, Flügel- oder lange Aermel, alle Größen — zu 29c verkauft, speziell für Freitag (4 an einen Kunden) nur	17c
Kinderschürzen—Weiße Lawnschürzen für Kinder — mit Stickerei besetzt, in allen Größen, 2 verschiedene Facons zur Auswahl, regulärer 48c Werth, speziell zu nur	19c
Tisch-Oeltuch — 1⅛ Yard breites Tisch-Oeltuch, weiß und fancy, reguläre 22c Qualität, leicht beschädigt, per Yard	12½c
Speziell—Uneeda Biscuits, spez. für dies. Verkauf, 3 Schachteln	10c
Bestes Patentmehl—speziell für dies. Verkauf, 4 Pfd.	10c

Grocerie-Spezialitäten

Pillsbury's oder New Century Mehl — ⅛ Bbl. 2.70; 24½ Pfd. Sack	68c
Jelkes Good Luck Butterine, per Pfund	17c
Bordens Peerleß oder Pearl Milch, spez., 3 Büchsen	23c
Bour's Thee, 50c Qualität, ¼ Pfd. Packet	20c
Reiner schwarzer Pfeffer, gemahlen, per Pfund	15c
Unsere spezielle Kaffeemischung, per Pfund	22c
K. C. Backpulver — 25-Unzen-Büchsen	19c
Norwegische Fisch-Balls, große Büchse	20c
Standard Erbsen, Corn oder Tomatoes, 3 Büchsen	25c
Foulds Maccaroni oder Spaghetti, 3 Packete	23c
20 Mule Team Borax, 1 Pfd. Packet	9c
Ammo (pulverisirtes Ammonia), 3 Büchsen für	25c
Beste Seifen-Chips, 4 Pfund für	10c
Lenox Seife — speziell, 10 Stücke für	28c

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Sohn und unser lieber Bruder
Joseph Schwieger,
Sohn des verstorbenen John Schwieger, Bruder der verstorbenen Christine Schwieger, im Alter von 35 Jahren am 2. Mai 1911 selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 5. Mai, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 641 Sherman Place, nach der St. Clemens-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Gertrude Schwieger, Mutter.
Sophie, Cecilia, Anton, Bernhard und Gertrude, Geschwister, nebst Verwandten. mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder
Rodolph Wallor
am 2. Mai im Alter von 18 Jahren, 3 Monaten und 11 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 5. Mai, vom Trauerhause, 1246 Barry Ave., nach der Bethlehem-Kirche, Diversey Blvd. und Diversey Court, von da um 2 Uhr nach Rose Hill. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Charles und Wilhelmine Wallor, Eltern.
Charles J. und Otto Wallor, Frau Margaret Gutzner, Frau Emma Bornhoeft, Geschwister.
Emil Gutzner und John W. Bornhoeft, Schwäger. mido

Todes-Anzeige.

Columbus Loge Nr. 48, Order of Mutual Protection.
Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder
Johann Sarkopesky
und Schwester
Anna Sarkopesky
plötzlich gestorben sind. Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittag um 2 Uhr von Schwuchows Bestattungsgeschäft, 955 Diversey Blvd., nach dem Montrose-Friedhof.
John Herrmann, Präsident.
E. Meese, Sekretär.

Todes-Anzeige

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater
Wilhelm Grothman
am Montag, den 1. Mai, im Alter von 43 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 5. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3827 N. Sacramento Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Hulda Grothman, geb. Baaluſch, Gattin.
Walter und Edna Grothman, Kinder, nebst Verwandten. mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein lieber Sohn
Oskar A. Fürstenberg
gestorben ist. Beerdigung von der Graceland Kapelle, Freitag, den 5. Mai, um 2 Uhr Nachmittag.
Babette und der verstorb. Adolph Fürstenberg, Eltern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Bruder
Philipp Weber
Präsident von Groß Point, gestorben ist. Leichenfeier Donnerstag Vormittag um 8 Uhr in der St. Josephskirche. Beerdigung auf dem St. Joseph-Friedhof.
Andrew Weber, Bruder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder
Joseph Weber
am Donnerstag, den 4. Mai 1911, im Alter von 37 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt von 1249 N. Clark Str.
Jakob Weber, Mary Weber, Frau R. Bohn, Frau R. Weinald, Frau Charles Oppmann und Frau Henry Stubing.

Billig! Bücher! Billig! 6 gute Romane zusammen für 50c. Triumph der Liebe, Kämpfende Herzen, Rache der Verschmähten, Ihr Schicksal, Im Strudel des Lebens, Des Vaters Vermächtniß, und viele 1000 interessante Bücher zu niedrigsten Preisen.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel,
170 West Adams Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater
John Biller
gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 6. Mai, 8:45 Vorm., vom Trauerhause, 2336 Lake Str., nach der St. Malachy's Kirche, und von dort mit Kutschen nach St. Bonifazius. Die trauernden Hinterbliebenen:
Regina Biller geb. Andrews, Gattin.
Frank, Fred, John, Rose und der verstorbene Peter, Kinder. dofr

Zur Erinnerung

an unseren lieben Gatten und Vater
David Kramer
welcher heute vor einem Jahre, am 4. Mai 1910, gestorben ist.

Mein theurer Gatte ist nun todt,
Und manches Aug' ist naß und roth,
Er war so lieb, so treu und gut,
Der nun in stiller Erde ruht.
Was Gutes er allhier gethan,
Das schrieb ihm Gott im Himmel an.
O Gott, schau' doch vom Himmel nieder,
Was du verwundet, heile wieder,
Und schenk' uns Gott in Himmelshöh'n
Dereinst ein frohes Wiederseh'n.

Gewidmet von seiner ihn liebenden Gattin und Kindern.

Danksagung.

Hiermit spreche ich allen Freunden meinen innigsten Dank aus für die Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung meiner lieben Gattin
Minnie Drews.
Besonders danke ich auch dem Sherman Chapter O. E. S., John B. Sherman Loge Nr. 880, A. F. & A. M., Halsted Court Independent Order of Foresters, und den Angestellten des Boston Store. der trauernde Gatte:
Frank Drews.

Danksagung.

Allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir hiermit unseren innigsten Dank für die herzliche Theilnahme und die zahlreichen Blumenspenden bei dem Begräbniß unserer geliebten Gattin, Mutter und Tochter
Lizzie Georgi.
Besonders danken wir dem Herrn Pastor L. Kohlmann für seine trostreichen Worte im Hause. Die trauernden Hinterbliebenen:
Otto Georgi, nebst Kindern, Mutter und Geschwistern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Phone Forest Park 757.
Fred J. Huttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

Crown Theatre
Ashland u. Division—Tel. Haymarket 323. Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst. 25c
Dave Lewis in "Don't Lie to Your Wife."
Nächste Woche ... „Beulah Poynter"

40jähriges Jubiläum des Gegenseit. Unterstützungs-Verein von Chicago
Mutual Benefit and Aid Society
verbunden mit Konzert und Ball (Ballmanns Orchester)
Samstag Abend, 13. Mai
in der Nordseite Turnhalle.
Anfang punkt 7 Uhr. Eintritt 50c @ Person. ap15,mai11

Deutscher Unterstützungs-Bund
Distrikt Nr. 346.
Erstes großes Frühjahrs-Konzert verbunden mit Ball, unter Mitwirkung verschiedener Gesang-Vereine, am Sonntag, den 7. Mai 1911, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Tickets im Vorverkauf 25c @ Person. An der Kasse 35c. Nach 8 Uhr 50c @ Person. Anfang 4 Uhr Nachm. Musik von Edw. Holls Orchester. ap23,mai4

Frühlings-Konzert u. Fahnenweihe
veranstaltet vom Konkordia Männerchor
in der Vorwärts Turnhalle, 2431 W. 12. Str., am Samstag, den 6. Mai 1911. Anfang 7:30 Abends. Eintrittspreis 25c pro Person. Kinder zahlen den vollen Eintrittspreis. ap27,mai4

Gründungsfest, Konzert u. Ball
abgehalten vom Süd-Ungarischen Damenchor
unter Mitwirkung verschiedener Gesangvereine und Solisten, Sonntag, den 7. Mai 1911, in Counts Halle, Ecke Blackhawk und Sedgwick Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c @ Person. ap30,mai4,6

15jähriges Stiftungsfest
mit Ball, abgehalten vom Douglas Frauen-Verein
Sonntag, den 7. Mai 1911, in der Vorwärts-Turnhalle, 2431 W. 12. Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person. Kinder über 12 Jahre zahlen vollen Preis.

Mai-Kränzchen
mit Verloosung einer Maikrone, des Hannoveraner und Braunschweiger Damen-Verein
am Samstag, den 27. Mai 1911, in Hahns Halle, Ecke Larrabee und Wiskonsin Str. Anfang Abends 8 Uhr. Tickets 25c die Person.

Spiritualistisches Maifest
Sonntag, den 7. Mai 1911, — in — FLINN'S HALLE,
1958 West North Avenue, Ecke Robey Str.
bestehend in wissenschaftlichen Ansprachen und geistigen Botschaften sowie musikalischen Vorträgen. Anfang 7½ Uhr Abends. Ein Jeder ist willkommen.

United Order of Foresters.
Die 3 deutschen Courts der Nordseite, Court Augusta Nr. 48, Court Lake View Nr. 107, Court Harmony Nr. 59, veranstalten Sonntag, den 7. Mai, in der Ashland Halle, Ecke Ashland Ave. und Addison Str., eine gemeinschaftliche Agitations-Versammlung.
Gute Redner werden die Prinzipien des Ordens erklären, während das Komite sich bemüht hat, alle Anwesenden auf's Beste mit komischen Vorträgen und guter Musik und Ball zu unterhalten. Alle Freunde, welche sich einer Versicherung anschließen wollen, sollten diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen lassen. Vorzeigung dieser Anzeige sichert freien Eintritt. Anfang 7 Uhr.

Deutscher Bund, Sektion 379, Spar-, Kranken- und Sterbe-Kasse.
Große Agitationsversammlung am Sonntag, den 7. Mai, 3½ Uhr Nachm., in der Vereinshalle, 1323 Clybourn Ave. Alle deutschen Frauen wie Männer von 16 bis 55 Jahren werden aufgenommen ohne ärztliche Untersuchung. my4,7 Das Agitationskomite.

The Relic House, 2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester. bidofa*

EMIL H. SCHINTZ, 89 W. Randolph, nahe Clark Strasse
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Freitag, 5. Mai.

Bemerkenswerthe außergewöhnliche Preisermäßigung in diesem Verkauf.

Eisenwaaren - Dept. — 4. Floor.

Schuh-Bürste — regulär 25c — für 16c
Mrs. Potts Bügeleisen — Set von 3, reg. 98c, zu 65c
Toilet-Papier, reg. 2 für 5c, diesen Verkauf, 4 für 7c
10-Zinken Garten-Rechen, werth 25c, zu 16c

Herrenausstattung-Dept. — 2. Floor.

Mittelschwere blaue Chambray-Hemden für Männer, doppelte Nähte und faced Nähte, 50c werth — zu 35c
Sommer-Kappen für Knaben — sortirte Muster, 25c, werth, für .. 10c
Balbriggan-Unterzeug für Männer — doppelsitzige Hosen — werth 29c — für 19c

Main Floor Spezialitäten.

Starker ungebleichter yardbreiter Muslin, die Yard für nur 5½c
Long Cloth, 40 Zoll breit, in kurzen Längen, 15c Werth, die Yard 7c
Yardbreite graue Percales, 12½c Qualität, zu 7¾c
Weicher finished Cambric — guter Werth für 12½c, zu ... 7¾c
Fertig gemachte große Betttücher, bei diesem Verkauf 35c

Teppich - Dept. — 3. Floor.

5-4 Tisch-Oeltuch — die Yard 11½c
Floor-Oeltuch — die Quadrat-Yard für 22½c
Eine Partie fancy Fenster-Rouleaux — werth 75c das Stück — zu 49c

Likör - Dept. — 4. Flor.

Monogram Rye Whiskey od. California Grape Brandy, reg. $3.00 die Gallone $1.85
Sunrise Whiskey — volle Quartflasche 51c
Jamaica Rum, Gin oder Kümmel, ½ Gallone 79c
$1.10 Flasche California Cognac Brandy, nur 54c
Export-Bier — Kiste von 2 Dutzend Flaschen 90c

Droguen - Dept. — Main Floor.

50c Flasche Bromo Seltzer — für 29c
25c Flasche Chinese grüne Tropfen oder Hartung's St. Johannes-Tropfen, für 15c
25c Kohler's Headache Powders, für 14c
25c Größe Witch Hazel od. echtes Laxative Bromo Chinin, für .. 15c

Grocery-Dept. — 4. Floor.

Washburn Mehl — ⅛-Faß Sack, 71c; ¼-Faß Sack, $1.40; ½-Faß Sack $2.80
Santos Kaffee 22c
3 Pfund für 60c
5 Pfund granulirter Zucker 24c
2 Pfund Armour's Bohnen 12c
3 Packete Mothers Oats 25c
3 Büchsen Peerleß Milch 25c
Frische Eier, das Dutzend 18c
Kleine Büchse Wilbur's Cocoa 7c
10 Stücke Santa Claus-Seife 31c

Fleisch - Markt — 4. Floor.

Hinterviertel Kalbfleisch 11¾c
Vorderviertel Kalbfleisch 8¾c
Magere kleine Pork Loins 13c
Magere frische Pork Butts 10¾c
Prima Chuck Roast 10½c
Frisch gehacktes Rindfleisch 9½c
Vorderviertel Lammfleisch, für 9¾c
Mageres Rippen-Suppenfleisch, für 8¾c
Magerer Swift's Frühstücks-Speck, für 19¾c
Magere kleine California Schultern, für 11½c

(ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN)

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Ny-Sag Handtaschen
Gemacht aus echtem Seal Grain Leder, 10-zölliges Frame, gefüttert mit Leder, hat Kleingeldbörse — kein Einsinken oder Austreiben am Boden, ganz gleich wie viel Ihr in die Tasche stecken möget — zu 1.29

Schul - Schuhe
Schul-Schuhe für Kinder, $1.75 bis $2.50 Qualitäten, in mattem sowie Patentleder. Angebrochene Größen u. einzelne Partien verursachten die große Preisherabsetzung. Alle Größen in der Partie, 8½—2, Paar zu 1.39

Mütter, sichert Euch diese niedrigen Preise an Kleidungsstücken

Misses, Juniors und Mädchen — 3ter Floor

Eine vollständigste Kollektion von modernen und praktischen Kleidungsstücken zu Preisen, die Ihr besichtigen solltet, ehe Ihr anderswo kauft. Für morgen und Samstag haben wir spezielle Preise angesetzt und ein großes Sortiment vorbereitet, wie im Nachstehenden folgt:

Coats für Mädchen, 6 bis 14 Jahre, Mischungen, schwarze Satins, Pongees u. einfache Serges.
Coats für Juniors, 13, 15 und 17.
Coats für Mädchen, 14, 16 und 18.

Tub-Kleider für Mädchen (wie abgebildet), feine Qualität Percale, hell- und dunkelfarbiger Grund, mit Figuren und Karrirungen, Dutch-Hals, Kimono Aermel, mit schmalen Streifem von kontrastirendem Percale garnirt, voller pleated Skirt, — 6 bis 14 Jahre, für 98c

Frühjahr-Coats f. Mädchen (wie Bild) feine Qualität Serge, marineblau und schwarz, großer Sailor, mit breitem Band von farb. Satin besetzt, Cuffs und Taschen dazu passend besetzt, volle Länge, Größen 6 bis 14 Jahre, 4.95

Volle Länge Mädchen-Coats (wie Bild) und viele andere Facons aus sehr hübschen Mischungen in einer Varietät von Farben, mit langem gerolltem Kragen gemacht, Sailor Kragen und Revers; einige haben Besatz von einfachem Tuch, andere haben Knopfbesatz, mit Gürteln, großes Sortiment von cons zurAusw., Größ. 14, 16 u. 18, zu 10.75

Gingham-Kleider für Mädchen, 14, 16 und 18.
Junior Percale-Kleider, 13, 15 und 17.
Percale- und Gingham-Kleider für Mädchen, 6 bis 14 Jahre.
Seidene Kleider für Juniors und Mädchen, 13 bis 16 Jahre.

Importirte Gingham-Kleider für Mädchen (wie abgebildet), von feiner Qualität von schottischem Gingham, in einer großen Varietät von hübschen Plaids, mit StickereiStrap Front, mit Gürtel pleated Skirt mit Band am Bottom, Dutch Hals — mit langen oder kurzen Aermeln — in Größen 14, 16 und 18, für 4.95

Junior' Mädchenkleider (wie Bild), Peter Thompson 1-Stück Sailor-Kragen, plaited Skirt mit Yoke im Rücken geschnürt, Panel Front, Patentled.-Gürtel, Größen 13, 15 u. 17, 3.95

Junior' Mädchen-Coats (wie Bild), gute Qual. Serge, in braun, Tan, Copenhagen, marineblau, mit großerShawl Kragen-Front und Sailor Kragen-Back, Seitenknöpfe — volle Länge, Größen 13, 15 und 17, zu 12.75

Fische u. Fleisch

Frisch gefangener Halibut Steak, nach Wunsch geschnitten, Pfund zu 11c
Columbia River Lachs, nach Wunsch geschnitten, Pfund 10c
Long Isl. Flounders oder Boston Haddock, frisch gefangen — Pfund 7c
Frisch gefangener CodfishSteak Pfund 10c
Native RoundSteak, feine Stücke, das Pfund zu 12½c
Magere Seeforellen, frisch gefangen, Pfund .. 10c
Frisch gefangener Häring — Pfund 7c
Native Pot Roast — schöne Stücke, Pfund 10c
Hamburger Steak — frisch gemacht, 3 Pfund 25c
Home-made Wurstfleisch — Pfund 12c
Home-made Thüringer Wurst, Pfund 15c
Rindszungen, frisch oder gepökelt, Pfund 15c

Kleidungsstücke für Kinder

Kurze Baby-Kleider, feiner Nainsook in Größen von 6 Monaten und 1 bis 2 Jahren, eine Bishop Facon besticktes Skirt u. eine runde Hals Yoke Facon, mit Stickerei besetzt, regulär 88c werth, für einen Tag, spez., 69c

Neue Bobby-Hüte für Kinder und Babies, wie im Bild, feines Milan-Stroh, mit Satin Pompon garnirt, reg. 2.49 Werth, Freitag 1.95

Coats für Kinder, 2 bis 6 Jahre, feine Shepherds, einfach mit Königs blauem oder schwarzem Matrosen-Kragen, auch neue Pongee und Serge-Facons, regulärer Preis 5.00, speziell für Freitag, zu nur 3.98

Muslin und Cambric Gowns für Kinder, hohe, V und Slipover Styles, besetzt mit Stickerei, Tucks und Hohlsaum, 59c Werth — für 44c

$6 Knabenkleider, Hercules Anzüge,

5.00

Die Mutter jedes Knaben sollte sollte die guten Eigenschaften der Hercules-Anzüge kennen. Es sind die stärksten Anzüge, die gemacht werden. Aus reiner Wolle und Showerproof. Hosen mit Herculone gefüttert, dem stärksten bekanntenStoff. Ihr bezahlt überall dafür $6, aber in „The Fair" bezahlt Ihr nur $5

Wir offeriren die größte Auswahl von Mother's Friend waschbaren Anzügen. Jeder Mother's Friend waschbare Anzug ist garantirt als echtfarbig, und wir ersetzen jeden Anzug, der nicht zufriedenstellen sollte. Jede denkbare Schattirung sowie all die neuen Stoffe, einschließlich dem neuen „Kindergarten" Stoff, welcher gegenwärtig so beliebt ist. Alle die neuen Facons und eine vollständige Auswahl zu den nachstehenden Preisen: $5, 3.95, 1.95 und eine besonders gute Qualität zu 2.45

Lokalbericht.

Das Initiativsystem.

Das Unterhaus macht Abstimmung über seine Einführung unmöglich.

Neun Stimmen zu wenig.

Karch befürwortet seine Einführung, um das Vertrauen der Bevölkerung wiederherzustellen, Chiperfield warnt davor und prophezeit eine Panik.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., den 4. Mai. — Das Haus machte um Mitternacht den Plänen für Einführung der Initiativgesetzgebung ein Ende. Nach langer Debatte lehnte es die Vorlage ab, die eine Abstimmung der Bevölkerung über eine Aenderung der Verfassung behufs Einführung des Systems in Illinois anordnete. Die Maßregel erhielt nur 93 Stimmen. Zu ihrer Annahme waren 102 Stimmen nöthig, eine Zweidrittel-Mehrheit des Hauses. 29 Stimmen wurden dagegen abgegeben. 31 Mitglieder waren abwesend oder enthielten sich der Abstimmung. Unter den 29 Abgeordneten, die gegen die Vorlage stimmten, befanden sich Angehörige aller Faktionen beider Parteien. Das Ergebniß der Abstimmung war wie folgt:

Dafür:

Alexander,	Koch,
Alschuler	Lyon,
Anderson, J. E.,	McGuire,
Apmadoc,	McParland,
Atwood,	Mathis,
Bardill,	Miller, A. A.
Barker,	Miller, G. A.,
Bell,	Mitchell,
Bolin,	Montelius,
Browne,	Morris,
Burns,	O'Rourke,
Butts,	O'Toole,
Canaday,	Perkins,
Catlin,	Pervier,
Coleman,	Piercy,
Collier,	Pierson,
Conlon,	Poorman,
Covey,	Provine,
Crangle	Rapp,
Daley,	Rawleigh,
Dennis,	Reid,
Dillon,	Richardson,
Donohue, Thos.,	Rinehart,
Dudgeon,	Ryan,
Dunne,	Ryberg,
English,	Scanlan,
Etherton,	Scott,
Fahy,	Shaver,
Finley,	Shepherd,
Flagg,	Simpson,
Flannigen,	Smiley,
Foster,	Smith, F. G.,
Gorman,	Stedman,
Groves,	Stevenson,
Hagan.	Terrill,
Hamilton,	Thompson,
Hill,	Tice,
Hilton,	Tourtillott,
Hoffman,	Tucker,
Holaday,	Vickers,
Hull,	Wall,
Huston,	Wheelan,
Ireland,	Wilson, G. H.,
Jones,	Wilson, R. E.,
Karch,	Wright,
Kerrick,	Sprecher Adkins—93
Kilens,	

Dagegen:

Anderson, W. E.,	Miller, D. B.,
Chiperfield,	Moore,
Church,	Ostrom,
Collins,	Pitlock,
Curran,	Roß,
Donahue, D. D.,	Shanahan,
Erickson,	Shurtleff,
Green,	Smejkal,
Griffin,	Smith, P. F.,
Hollenbeck,	Strauß,
King,	Sullivan, P. J.,
Kirkpatrick,	Werdell,
Kleeman,	Whitaker,
McLaughlin,	Winthrop—29.
Marcy,	

Abwesend oder nicht stimmend:

Abbey,	Leavitt,
Abbott,	Lewis,
Blaha,	McConnell,
Campbell,	McNichols,
Carter,	Martin,
Coolley,	Murphy,
Dickman,	Prendergast,
Galligan,	Rice,
Gilbert,	Stoklasa,
Harp,	Sullivan, D. J.,
Hrubec,	Swanson,
Hruby,	Trimarco,
Hutzler,	Walsh,
Judah,	Watson,
Kelly,	Welborn—31.
Kinsella,	

Eine stürmische Debatte.

Die Abstimmung bildete den Abschluß einer langen, stürmischen Debatte, die sich den ganzen Nachmittag und Abend hinzog. Sprecher Adkins gab den Freunden und Gegnern der Maßregel eine Gelegenheit, sie von allen Seiten gründlich zu beleuchten. Die Abgeordneten B. M. Chiperfield von Canton, einer der Führer der Lorimerschen Faktion, und Edward J. King von Galesburg, der Kandidat der Anhänger Gouverneur Deneens für das Sprecheramt in der letzten Tagung, hielten die hauptsächlichen Ansprachen gegen die vorgeschlagene Verfassungsänderung, die außerdem noch von Joseph Carter von Champaign, D. S. Donahue von Bloomington und dem früheren Sprecher E. D. Shurtleff bekämpft wurde. Die Abgeordneten Charles A. Karch von Belleville, Harry L. Shaver von Chicago, W. T. Rawleigh von Freeport, John M. Rapp von WayneCounty, Andrew B. Dennis von Vermilion County, R. Reid von Kane County und Frank J. Ryan von Chicago sprachen für die Vorlage. Der Kampf begann, als Vorsitzender Holladay vom Rechtsausschuß die vier Beschlußanträge, die an den Ausschuß verwiesen worden waren, mit der Empfehlung einbrachte, daß sie zum Sondergeschäft für die Sitzung gemacht würden. Die vier Anträge betreffen die Einführung der Initiativgesetzgebung, die Abhaltung eines Verfassungskonvents, Einführung der Initiativgesetzgebung in der vom Reformkonvent in Peoria vorgeschlagenen Weise und die vom Abgeordneten H. T. Gilbert vorgeschlagenen Verfassungsänderungen.

Karch befürwortet Vorlage.

In seiner Ansprache zugunsten der Vorlage sprach sich der Abgeordnete Karch von Belleville wie folgt aus: „Die Frage ist wichtig. Das vorgeschlagene System verspricht der Bevölkerung des Staates Befreiung von einem Repräsentativsystem, das sich in so fern unzulänglich erwiesen hat, als es den Wünschen der Bevölkerung nicht genügend Rechnung trägt. Die Frage ist von der größten Wichtigkeit, da die vorgeschlagene Aenderung einem Umsturz des gegenwärtigen Systems nahezu gleichkommt. Jeder Arbeiterverband verlangt seine Einführung, jede Vereinigung von Landwirthen, jede andere Vereinigung tritt dafür ein. Was ist nicht in Ordnung mit dem Repräsentativsystem? Die gesetzgebenden Körperschaften geben der Bevölkerung nicht die Gesetze, die sie verlangt. Etwas muß geschehen, um alle Bürger völlig gleich vor dem Gesetz zu machen. Wenn wir Vertrauen in die Rechtspflege und Volksregierung wiederherstellen wollen, müssen wir uns nach dem reinen Volkswillen richten."

Prophezeit Panik.

Der Abgeordnete Chiperfield beleuchtete in bringlichster Weise die verderblichen Folgen, welche die Einführung der Initiativgesetzgebung mit sich bringen würde. Das Land stehe vor einer Panik, trotzdem Geld überreichlich vorhanden sei. Bemittelte Leute aber seien nicht gesonnen, es herzugeben, weil sie kein Vertrauen hätten. Sozialistische Ideen unter der Maske des Fortschritts machten sich breit und würden zur schlimmsten Panik führen, die das Land je erlebt habe. Weiterhin suchte der Redner nachzuweisen, daß die Bevölkerung stets, wenn sie versucht habe, die Regierung zu leiten, Fehlschläge zu verzeichnen gehabt habe. Die Initiativgesetzgebung sei der Traum eines Phantasten, ein Sprung ins Ungewisse, der sicheren Untergang zur Folge haben werde.

Der Abgeordnete King von Galesburg erklärte, die unausbleibliche Folge der Einführung des Initiativsystems würde die Kontrole Chicagos über den übrigen Theil des Staates sein. Außerdem würden die Korporationen im Stand sein, größere Macht auszuüben. Die vorgeschlagene Reform sei eine Farce. Sie führe nicht zu greifbaren Resultaten, weil die Bevölkerung sich um die Gesetzgebung nicht kümmern wolle. Eine Minderheit könne sich die Kontrole über die Annahme von Gesetzen sichern.

Ehe die Vorlage für Einführung der Initiativgesetzgebung zur Berathung kam, that das Haus ein halbes Dutzend Anträge des Abgeordneten H. T. Gilbert ab, die ebenfalls Aenderungen der Verfassung bezweckten. Der wichtigste der Vorschläge sollte Cook County ermöglichen, Gesetze für sich anzunehmen, die für den Rest des Staates Geltung nicht haben sollten, und umgekehrt.

Farwell's Angriff abgeschlagen.

Der Senat schlachtete gestern am Spätnachmittag die Vorlage Senator Browns ab, die dem General- oder Staatsanwalt ermöglichen sollte, gegen öffentliche Beamte, die ihre Pflicht nicht thun, ein Quo Warranto-Verfahren einzuleiten. Sie war vom Ausschuß für Prozeßverfahren ohne Empfehlung einberichtet worden. Senator Brown beantragte, sie zur zweiten Lesung anzusetzen, aber Senator J. T. Denvir von Chicago öffnete seinen Kollegen die Augen über die Tragweite der Maßregel. Er erläuterte, daß es sich um ein klug eingefädeltes Plänchen des Geschäftsreformers Arthur Burrage Farwell handle, der ein Gesetz durchbringen wollte, das ihm ermöglichen soll, gegen die Stadtverwaltung von Chicago vorzugehen, weil sie die Schließung der Wirthschaften an Sonntagen nicht erzwingt. Die Erläuterung Senator Denvirs verfehlte ihre Wirkung nicht. Die Vorlage wurde abgeschlachtet.

Haftpflichtvorlage angenommen.

Mit 39 gegen eine Stimme nahm der Senat das Haftpflichtgesetz für Arbeitgeber mit den von den verschiedenen Parteien befürworteten Aenderungen an. Nach den Bestimmungen der Maßregel kann der Verklagte geltend machen, daß der Kläger an einem Unfall Mitschuld hat. Dagegen wurde die Bestimmung gestrichen, welche den Verklagten Haftlosigkeit zusichert, wenn Mitarbeiter für den Unfall verantwortlich zu machen sind, oder im Fall von Unfällen, die auf Berufsgefahren zurückzuführen sind. Senator Brown von Chicago stimmte allein gegen die Maßregel, deren Annahme von Senator James A. Henson von Decatur, einem Anwalt, der als früherer Maurer noch heute Mitglied eines Arbeiterverbandes ist, befürwortet wurde.

Mit 33 gegen 5 Stimmen kam die Vorlage Senator Daileys zur Annahme, welche einer Korporation den Besitz eines Gebäudes nebst dem Grund und Boden gestattet, doch darf der letztere nicht größer als 80,000 Quadratfuß sein.

Neue Kraftwagenvorlage.

Die vom Chicago Automobile Club unterbreitete Vorlage für den Bau guter Landstraßen kam mit 34 gegen 3 Stimmen im Senat zur Annahme. Sie sieht vor, daß Lizensgebühren, die für Kraftwagen und Kraftfahrräder bezahlt werden, an den Staatsschatz abgeführt und zum Bau guter Landstraßen verwendet werden sollen. Sie schafft die Stellung eines Countysuperintendenten für Landstraßen und erhöht die Lizensgebühren für Kraftwagen wie folgt: Kraftwagen von weniger als 35 Pferdekräften auf $10, von 35 bis 50 Pferdekräften auf $15, und von mehr als 50 Pferdekräften auf $20. Die Radsteuer wird abgeschafft, und örtliche Verordnungen dieser Art sind verboten. Die Stadt Chicago aber hat das Recht, für Kraftwagen und Kraftlastfuhrwerke, die geschäftlichen Zwecken dienen, eine Radsteuer zu erheben. Die Lizensgebühr für Kraftwagenlenker ist auf $5 erhöht. Im Erneuerungsfall beträgt die Gebühr $3. Die Fahrgeschwindigkeit von Kraftwagen und Kraftfahrrädern ist wie folgt festgesetzt: im Geschäftsviertel von Städten 10 Meilen die Stunde, in Wohnvierteln 15 Meilen, auf Landstraßen 25 Meilen, an Biegungen 6 Meilen die Stunde.

Vom Lorimerskandal.

Trotzdem Anwalt J. J. Healy in Chicago im Gerichtshof Richter Petits beschäftigt war, hielt der Untersuchungsausschuß unter dem Vorsitz Senator Helms eine Sitzung ab. Senator Helm leitete die Vernehmung der Zeugen. C. A. Taylor und W. T. Cable von Harrisburg schilderten eine Versammlung in ihrer Heimathstadt, der auch der frühere Abgeordnete L. C. York beigewohnt hatte. York hatte für Lorimer gestimmt. In der Versammlung wurde er scharf getadelt, stellte aber in Abrede, daß er für seine Stimme für Senator Lorimer Geld erhalten habe, oder ein dahingehendes Versprechen, ließ aber durchblicken, daß er eine Bundesanstellung als Belohnung erhalten werde. Taylor erklärte, er sei der Ansicht, daß York inzwischen eine Bundesstellung erhalten habe.

Geo. N. B.

Damenverein Harmonie.

Sein gestriges Maifest in der Lincoln-Turnhalle nahm einen schönen Verlauf.

In der mit Blumen und Gewinden festlich geschmückten Lincoln Turnhalle fand gestern Abend bei zahlreicher Betheiligung das Maifest, nebst Verloosung einer Maikrone, des Damenvereins „Harmonie", der nur aus Damen von Mitgliedern des Gesangvereins „Harmonie" besteht, unter Mitwirkung dieses Gesangvereins statt. Die Vorkehrungen waren sehr gut getroffen, und jeder der Theilnehmer amüsirte sich köstlich. Der Gesangverein „Harmonie" und Herr Joseph Keller verschönerten die Festlichkeit durch Gesangsvorträge.

Als Maikönigin wurde Frl. Louise Zobler mit einer prachtvollen Maikrone gekrönt, und es wurde ihr außerdem vom Präsidenten des Gesangvereins „Harmonie", Herrn Paul Wenzel, eine goldene Medaille überreicht. Der zweiten Bewerberin, Frl. Dora Herzog, wurde ein schöner Blumenstrauß überreicht. Die anderen beiden Bewerberinnen waren Frl. Frida Zobel und Frl. Schneider.

Gegen Mitternacht stellte sich die große Sängerschaar im Saale auf und sang ihrem langjährigen Sekretär, Hrn. Chas. Wetterling, ein Abschiedslied, da er in einigen Tagen mit seiner Gattin eine Besuchsreise nach der alten Heimath antritt. Ihm wurde vom Gesangverein „Harmonie" ein prachtvoller Blumenstrauß überreicht.

Die Vorkehrungen des genußreichen Festes lagen in den Händen der Damen Frau G. Huber, Frau F. Wenzel, Frau P. Weber, Frau F. Eber, Frau B. Gall, Frau J. Nordhold, Frau G. Stern, Frau O. Cummerow, Frau G. Anwander, Frau E. Bovermann, Frau E. Gall, Frau K. Piepho, Frau A. Beschle, Frau H. Bauer, Frau H. Loesicke, Frau F. Link, Frau W. Arnold, Frau A. Petersen und Frau H. Foreman, sowie von dem Vergnügungskomite des Gesangvereins „Harmonie", bestehend aus den Herren Paul Wenzel, Henry Bauer, O. Cummerow, Chas. Wetterling, Frank C. Link und Bruno Knecht.

Der Reinertrag des Festes ist für die aktiven Sänger des Gesangvereins „Harmonie", welche sich an dem in Milwaukee im nächsten Monat stattfindenden Sängerfest betheiligen werden, bestimmt.

Von Hunden gebissen.

Beim Spiel mit anderen Kindern vor dem Hause 1266 Clybourn Ave. wurde die 4jährige Therese Zahn gestern von einem Hunde in Gesicht und Hände gebissen. Ein paar Männer trieben das Thier mit Knüppelhieben von dem Kinde, worauf ein Polizist den Hund einfing. Albert Old, 1730 Frederick Str., wurde, als er auf der Thürtreppe seines Hauses stand, von einem Hunde gebissen. Ein Polizist tödtete das Thier.

— Verlassen, verlassen! — „Nun, wie geht's, Zipfelhuber?" — „I dank' der gütigen Nachfrag', Herr Pfarra; aber i bin halt schon' a rechtes Unglücksmensch. Erst stirbt ma 's Weib, und nu' is mei einzige Kuh, mei Schecken, aa noch d'raufganga, und i bin mutterselig alloan übrig blieben von der ganzen Famili!"

Männer geheilt $5.00

Dr. med. F. D. ARTHUR

„Meine Behandlung ist die Erzeugung der Lebenskraft des Mannes."

Verbessert Eure üblen Angewohnheiten; scheidet von Euren Krankheitserscheinungen und Schwächen, indem Ihr von mir Gesundheit und Kraft, welche die Natur für Euch bestimmt hat, wiedererlangen könnt.

Männer wenn Ihr an Ausschweifungen, Uebertreibungen, Scheuheit, Energielosigkeit, Blutvergiftung, kupferfarbigem Ausschlag, Wunden im Mund und im Hals ausfallendem Haar und Augenbrauen, unnatürlichem und ansteckendem Ausfluß, Blasen- und Urin-Entzündung, Schwäche oder Verlust, Flechten, Jucken, Eczema, schwachem Rücken, Schwindel oder irgend einer chronischen oder Urin-Krankheit leidet, welche Männer sich zuziehen, kommt sofort zu mir. Bringt diese Anzeige. Wenn ich Euch behandle und heilen kann, ist der Preis für die Kur $5.00, absolut keinen Cent mehr. Wenn ich Euch nicht heilen kann oder Ihr laßt Euch nicht von mir behandeln, ist die Konsultation und der Rath absolut frei. — In meiner Office ist alles strikt privat, separate Wartezimmer. Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 5 Uhr Abends, Sonntags von 11 bis 2. Mittwochs und Samstags bis 8 Uhr Abends. Ich hatte speziellen Unterricht in Berlin und Wien. Ihr könnt zu mir in Deutsch oder Englisch sprechen; ich bediene Euch immer selbst.

F. D. ARTHUR, M. D.

N W.-Ecke State und Randolph Str.

5. Floor.

Neue Nummer 6 W. Randolph Str.

Ihr werdet es bedauern, wenn Ihr diesen Verkauf verpaßt

Morris Newman Co. Palmer House Block

Ganzes Bankerott-Lager

zu riesigen Herabsetzungen zum Verkauf bei

136 State Str. Eine Thür südlich von Madison Straße

Neue Nummer 6 S. State

Jenkins

The Store of Marvelous Values

Eine Thür südlich von Madison Straße

Alles hochfeine Kleidungsstücke zu ⅓ oder ½ ihres thatsächlichen Werthes.

Dies ist der bemerkenswertheste Einkauf des Jahres und er erweist sich als ein ebenso bemerkenswerthes Verkaufs-Ereigniß. Morris Newman Co. waren die Inhaber eines exklusiven Geschäfts im Palmer House Block, und sie führten nur die feinsten und modernsten Kleidungsstücke. Diese kommen jetzt sämmtlich zum Verkauf bei Jenkins & Co. zur Hälfte und weniger als der Hälfte der von Newman berechneten Preise. Wenn Ihr gewöhnt seid, hohe Preise für Suits, Coats und Gowns zu bezahlen, dann kommt hierher und besichtigt diese Bargains — sie werden Euch die Augen öffnen.

Newman's $18 schwere Mischung lange Coats gehen zu .. 1.95
Newman's $17.50 Suits, letzten Facons, gehen zu 7.75
Newman's $25 Suits, von hochfeinen Stoffen, gehen zu . 12.75
Newman's $20 Suits, in neuesten Facons, gehen zu nur . . 6.95
Newman's $12 Kleider, Enden und Reste, gehen zu nur . 4.95
Newman's $20 Kleider, von Foulards und Seide, zu 7.95
Newman's $5 Waschkleider, begrenzte Partie, gehen zu . . 1.98
Newman's $45 Gowns, schöne Erzeugnisse, gehen zu .. 18.50
Newman's Coats, große Auswahl für Damen u. Mädchen . 6.75
Newman's $15 Coats, die neuesten Modelle, gehen zu .. 7.95
Newman's $15 Satin Coats, besonders gemacht, gehen zu . 6.95
Newman's $25 seidegefütterte Coats, Matrosen-Kragen . 12.95
Newman's $5 Skirts, die feinsten Focons und Stoffe, zu . 1.48
Newman's $10 Voile Skirts, hübsch und modern, gehen zu . 4.85

SCHUHE

Ganzes Lager

Von WM. G. & F. C. MEYER, 1742 W. 12. Str.

Zum Verkauf am Freitag zu **40c am Dollar!**

Hier sind einige der Bargains, welche dieser Verkauf in Euren Bereich bringt.

Damenschuhe u. Oxfords, alle Meyer's 2.00, 2.50 und 3.00 Werthe, zu **1.00**

Schuhe u. Oxfords für Männer — alle 2.00 und 3.00 Werthe — für **1.37**

Schuhe u. Oxfords für Knaben und Mädchen, 1.50 und 2.00 Werthe, für **87c**

Schuhe für Kinder, in allen Facons — werth aufwärts bis zu $1.00 — für **45c**

Liköre

Rye Whiskey oder California Grape Brandy — regulärer $3.00 Werth — Gallone....... **1.85**

Extra feiner Doppelkümmel, oder 3 Star California Brandy, Flasche **46c**

$1.25 Flasche Paul Jones Whiskey, — speziell für Freitag....... **69c**

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Großes Bündchen von Blumen

wie Rosen, Seide-Veilchen, Gänseblümchen, Mohnblumen, Geranien und imitirte Aigrettes — ein regulärer 48c-Werth zu.......... **25c**

Notions

5c Messing-Haken und Oesen, rostsicher, — 2 Dutzend auf der Karte für.......... **1c**

4c weiße Perlknöpfe— das Dutzend zu.......... **1½c**

2c schwarze Stopfwolle — 45 Yards auf der Spulee, 6 Spulen.......... **5c**

1c Bügelwachs, Dutzend.......... **6c**

Bargains in Fabrikenden von Waschstoffen und Leinen

27zöllige feine weiße India Linon Fabrikrester, werth bis 12½c, Yard.. **5¾c**

7c hell- und dunkelfarbige American Prints, Fabrikrester, Yard.......... **4¾c**

Einfache und fancy merzerisirte Poplins, Fabrik-Rester, werth bis zu 19c — per Yard.......... **7½c**

36zölliger gebleichter Cambric und Muslin, Fabrikrester, werth bis zu 12½c — per Yard.......... **6¾c**

27zöllige weiße Madras Waist-Stoffe — in hübschen Mustern, Fabrikrester,— 19c-Werth, per Yard.......... **10½c**

Fancy gestreifte Pongee, in einer großen Auswahl von Farben, Fabrikrester, werth 10c, per Yard.......... **5½c**

Eine Partie Rester und Ueberbleibsel von bedruckten Lawns, so lange sie vorhalten, per Yard.......... **2c**

Everett Classic Kleider-Gingham, Staple-Muster, volle Stücke, 10c-Werth — per Yard.......... **6¾c**

27zölliger guter Standard ungebleichter Muslin, Fabrikrester, werth 6c — per Yard.......... **3c**

Gebleichte türkische Bade-Handtücher mit Fransen, werth 12½c, Stück.......... **9c**

36zölliger guter schwerer LL ungebleichter Muslin, Fabrikrester, werth 8c — per Yard.......... **5⅝c**

Fertige Kissen, gefüllt mit 2½ Pfund sanitärer Federn — 48c-Werth — per Yard.......... **32½c**

58zölliger gebleichter merzerisirter Tisch-Damast, Fabrikrester — 35c-Werth, per Yard.......... **22½c**

Gebleichte baumwollene Crash Handtuchstoffe, ganze Stücke, rothe Borte, werth 6c, per Yard.......... **4c**

Schürzen-Gingham, blau und weiß karrirt, werth 7½c, Yard.......... **5½c**

Knaben-Anzüge

Doppelbrüstige Knaben-Anzüge, mit Knickerbocker-Hosen, Größen 6 bis 17, auch Russian Matrosen-Anzüge für Kinder, von 2½ bis 8 Jahre, in guten dauerhaften Cassimeres, ebenfalls in Worsteds— 2.50 und $3 Werthe— für.......... **1.89**

Knickerbocker-Anzüge für Knaben — Größen 4 bis 16 Jahre — hübsche dunkle Cassimeres — diesen Verkauf offeriert für nur.......... **39c**

DROGEN VERKAUF

Celery-Compound, aufs beste empfohlen für Nervenleidende, hochfeines Tonic, die $1-Flasche zu.......... **69c**

$1 Severa's Blutreinigungsmittel oder 1 Quart reiner Leberthran zu.......... **69c**

25c Easy Foot Tablets für müde, schmerzende, geschwollene oder schwitzende Füße zu.......... **15c**

1 Pfund Epsom Salts oder Mottenkugeln zu.......... **4c**

Rezepte werden mit den reinsten Medizinen zu geldersparenden Preisen ausgeführt.

Freitag-Bargains in Spitzen und Einsatz

125 deutsche Torchon-Spitzen und Einsätze, werth bis zu 7c — per Yard.......... **3c**

150 Stücke Stickerei-Edgings und Einsätze, sehr hübsche und neue Muster, werth bis zu 8c — per Yard.......... **5c**

3750 Yards Stickerei-Edgings und Einsätze, Fabrikrester von 4 bis 6 Yards Länge, werth 15c, per Yard.......... **10c**

125 Stücke fancy baumwollene Spitzen und Einsätze — Plate Val. und Point de Paris — werth bis zu 15c — per Yard.......... **8c**

Die ganze Bären-Familie

ist hier! Kommt und seht sie, Knaben und Mädchen

Auch wird es für Euch und Eure Eltern von Interesse sein, unsere Vorführung zu sehen mit

BEAR BRAND-Strumpfwaaren

für aufgeweckte Kinder und Männer

Bear Marke Strümpfe sind von weichem, starkem Garn gemacht, von der feinsten langen amerikanischen Baumwolle gesponnen und mit dem speziellen Bear Marke Flechtung im Gewebe. Bear Marke Strumpfwaaren sind bekannt überall für deren Dauerhaftigkeit, echte, fleckenlose Farbe und hochfein appretirt. **Seht sie! Probirt sie, und Ihr werdet sie stets kaufen.**

Bear Brand Samson. Extra schwere Sorte, breit gerippte Strümpfe, speziell für aktive Knaben gemacht, die die größten Anforderungen an Strümpfe machen. — Fashioned am Fußgelenk, wodurch ein perfektes Passen garantirt wird.......... **25c**

Bear Brand Dearfoot. Dies ist eine leichte Sorte, feiner Gauge, Seide Lisle Strümpfe, speziell für Mädchen gemacht. Von dem besten langen Staple, mercerized gekämmtem Garn, 2 Ply doppelt geflochtener Faden, verstärkte Fersen und Zehen.......... **25c**

Bear Brand Rough and Ready. Diese mittelschweren breit gerippten Kinderstrümpfe, von der besten ausgewählten Baumwolle gemacht, durchweg 2 Faden und 3 Faden Fersen und Zehen, um Stärke und Dauerhaftigkeit zu sichern. Mit berühmter Bear Brand Farbe gefärbt, welche echtfarbig und fleckenlos ist. — Dies ist ein feiner, dauerhafter Strumpf, und wird Euch in jeder Beziehung befriedigen.......... **15c**

Bear Brand Engineer und Feuerwehrleute. Diese Sorte ist speziell für aktive Männer gemacht und bedarf einer guten Schwere, — Socken zu einem mittelmäßigen Preis, durchweg 2 Faden. 3 Faden Fersen und Zehen.......... **12½c**

Bear Brand Record für Männer. Eine feine Gauge, leichte Sorte, von gekämmtem Garn gemacht, hübsches Aussehen mit Dauerhaftigkeit verbindend. Preis ist ungewöhnlich niedrig, das Paar.... **15c**

Zwei Draperie-Bargains Freitag

10c Gardinen-Swiß—fancy gestreifte oder einfach, nur weiß, 40 Zoll breit; macht hübsch geruffelte Gardinen für Küche oder Schlafzimmer, Yard.......... **4¾c**

Nottingham Spitzen-Gardinen — weiß oder Arabian, 2¾ Yds. breit — große Varietät von Mustern, regulärer Preis 98c, das Paar.......... **69c**

In Groceries unterbieten wir immer.

Zucker, bester granulirter, 5 Pfund für.......... **24c**

Wieboldts Best XXXX Patentmehl, ¼ Bbl. zu 1.32; ⅛ Bbl. Sack zu.......... **67c**

Frei: 1 Pfund granulirter Zucker mit jedem Pfund R. C. Rumford Backpulver zu.......... **25c**

Par Excellence Patentmehl, 10 Pfd. Sack.......... **28c**

Pet, Peerleß oder Pearl Milch, 6 5c-Büchsen zu.... **25c**

Our Admiral fancy Kakao —½ Pfd.-Büchse.......... **14c**

Fancy frisch gerösteter Santos-Kaffee, regulär 28c — per Pfund.......... **19c**

Extra feiner Probe-Thee, per Pfund.......... **19c**

Fancy süßes Zuckerkorn oder Early June Erbsen — 2 10c-Büchsen für.......... **15c**

Armour's Pork und Beans in Tomaten-Sauce — reguläre 15c-Büchse zu.... **12c**

Beste Electric Seifenschnitzel, 4 Pfund für.......... **10c**

Beste Stärke, große Stücke, 4 Pfund für.......... **10c**

Extra feiner gebrochener Kopfreis, — regulär 5c — 4 Pfund für.......... **14c**

Fancy kernlose Sultana Rosinen, die gewöhnliche 12c-Sorte, 2 Pfund für.......... **17c**

Santa Claus, Lenox od. Swifts Pride Seife — 8 Stücke für.......... **25c**

Frisch gebackene Vanilla-Wafers, per Pfund.......... **10c**

Reguläre 12c Qualität Senf-Sardinen — große Büchse zu.......... **8½c**

Frische Eier, direkt v. Lande, Dutzend.......... **16½c**

Nr. 1 Sug. Cured Picnics, Pfd...... **9¾c**

Frisch gebackenes Brot, 5c-Laib...... **3½c**

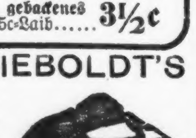
Ein spezieller Einkauf

Ein spezieller Einkauf von 288 Paar (2 Groß) massiv goldener Brillen, 10- und 14kat., mit den besten Linsen —vollständig für.......... **3.45**

Hirsch, Uhlir, Crown Augen-Spezialisten bei WIEBOLDT'S

Dr. Bloomenthal Zahnarzt bei WIEBOLDT'S

Achtet auf die vielen Kunden. Seht, wie zufrieden sie aussehen. Die Zahnärzte, alle Graduirte, thun Euch nicht weh, nein, nicht im geringsten. Und auch die Preise werden Euch befriedigen.— Porzellankronen, 2.95, 3.95, 4.95. Platten mit doppelter Saugstelle, 4.95, 6.95, 9.95. Gold-Einlagen 1.45, 2.45, 3.45. Silberfüllungen, 95c. Goldfüllungen 1.45. — Zähne der Patienten kostenfrei gereinigt. Ausziehen für Patienten frei. Bedenkt, wir bereiten Euch keine Schmerzen. — Dr. Bloomenthal und Assistent, Zahnärzte bei Wieboldt's.



Lokalbericht.

Chicago-Berlin.

Engere wissenschaftliche Beziehungen zwischen den beiden Städten.

Die Hauptrede bei der am 13. Juni stattfindenden Schlußfeier der Universität Chicago wird, wie schon früher berichtet, der deutsche Botschafter Graf Bernstorff halten. Diese Betheiligung des Botschafters an der Feier hat, wie jetzt bekannt wird, eine tiefere Bedeutung, als man sonst wohl hätte vermuthen können, insofern, als zwischen der Universität und mehreren wissenschaftlichen Anstalten in Berlin schon seit längerer Zeit Unterhandlungen zum Zweck der Herstellung engerer Beziehungen gepflogen worden sind. Diesem Zweck soll ein freundschaftlicher, nicht direkt amtlicher Austausch von Professoren und vor allem ein gemeinsames wissenschaftliches Unternehmen der nationalökonomischen Abtheilung der Universität Chicago und des Internationalen Instituts für nationalökonomische Bibliographie in Berlin dienen. Das Unternehmen besteht in der gemeinsamen Zusammenstellung und Herausgabe einer umfassenden internationalen Bibliographie der Nationalökonomie.

Aus Herzenskummer.

Aus Gram darüber, daß seine Gattin sich unlängst scheiden ließ, hat gestern Nachmittag der 45 Jahre alte Arbeiter Leon Dimer in seinem Zimmer im Hause der Kostwirthin Mary Dewitt, 1161 Milwaukee Ave., Karbolsäure getrunken. Frau Dewitt hörte ihn stöhnen, holte die Polizei, welche das Zimmer erbrach und den schon bewußtlosen Mann ins Countyhospital schaffte. Er dürfte kaum davonkommen.

Machen nicht mit.

Der Washington-Posten Nr. 573 der Grand Army hat beschlossen, den Umzug am Gedächtnißtage nicht mitzumachen, wenn an diesem Tage wieder, wie im letzten Jahre, ein Umzug von Lastpferden an Michigan Ave. veranstaltet wird. Daß dies geschehen wird, erklärte gestern Arthur Meeker, der Präsident der „Chicago Workhorse Parade Association".

— Kasernenhofblüthe. — Lehmann, machen Sie nicht so 'n dummes Gesicht wie der Vorsitzende von einem Antilärmverein, wenn ihm Zwillinge geboren werden!"

Die alten Veteranen.

Feier des Gräberschmückungstages und die jährlichen Feldlager.

Der Großbefehlshaber der Grand Army of Republic, John E. Gilman von Boston, hat heute die übliche Anordnung für die Feier des Gräberschmückungstages getroffen und darin auch zu einer würdigen Feier des Mutter-Tages, des 14. Mai, und des Fahnen-Tages, am 14. Juni, aufgefordert. Er verfügt, daß die Veteranen und die ihnen angegliederten Verbände am Sonntag vor dem Gräberschmückungstage zusammen die Kirche besuchen sollen, und daß am Gräberschmückungstage Lincolns berühmte Gettysburger Rede verlesen wird.

Gleichzeitig macht der Oberbefehlshaber bekannt, daß das 46. nationale Feldlager in den Tagen vom 21. bis 26. August in Rochester, N. Y., abgehalten werden wird, und daß er 87 Adjutanten ernannt hat.

Der Befehlshaber des Illinoiser Departements der Grand Army verkündet, daß das jährliche Staats-Feldlager am 13., 14. und 15. Juni in Joliet stattfinden und das Hauptquartier im Munroe Hotel sein wird. Am Abend des 13. Juni wird im Orpheum-Theater der Bürgermeister von Joliet den Veteranen die Gastfreundschaft der Stadt anbieten. Der große Umzug wird am 14. Juni Nachmittags 1½ Uhr abgehalten werden.

Am Ende seines Witzes.

Der Schankwirth Wm Burke machte einen Selbstmordversuch.

Als heute früh um 1 Uhr der Sheriffsgehilfe John Keehn, Nr. 1837 W. Madison Straße, dem Schankwirth Wm. Burke, Nr. 1444 W. Ohio Str., mittheilte, daß er den Auftrag erhalten habe, auf Grund eines von der Standard Brewing Company eingeleiteten Hypotheken-Kündigungsverfahrens ihm die Bude zuzumachen, nickte Burke nur mit dem Kopfe, trat dann an sein Pult, entnahm diesem einen Revolver und jagte sich eine Kugel in die rechte Schläfe. Der Lebensmüde, der 31 Jahre alt ist, hat Aufnahme im County-Hospital gefunden. Sein Zustand wird als nahezu hoffnungslos bezeichnet.

Preise auf der Ausstellung.

Wheaton verschenkt Baustellen und Riverside duftende Wicken.

Auf der Grundeigenthums-Ausstellung im Koliseum werden sich heute Wheaton und Riverside hervorthun. Eine der Baustellen, die als Preise gegeben werden, ist in Wheaton und wird, wenn der glückliche Gewinner es wünscht, zum Selbstkostenpreise mit einem Hause bebaut werden. In der Riverside-Bude werden zwölf junge Damen duftende Wicken verschenken. Morgen Abend soll die erste städtische Baustelle vergeben werden, und zwar von den Bürgern von Brookfield.

Aus Vereinskreisen.

Der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein von Lake View hielt sein 5. Stiftungsfest mit gutem Erfolge ab. Bei der Beamtenwahl, welche unter Vorsitz der Präsidentin Auguste Triphahn stattfand, wurden alle Beamten, welche seit Gründung des Vereins thätig sind, wiedergewählt, nämlich: Ex-Präsidentin, Cath. Eckebrecht; Präsidentin, Auguste Triphahn; Vizepräsidentin, Katie Kalk; Prot. Sekr., Emma Furcht, 3414 N. Hamilton Ave.; Finanz-Sekr., Ida Wesche; Schatzmeisterin, Dora Sander; Führer, Wilh. Westphal; innere Wache, Anna Giese; äußere Wache, Julie Rutzen; Verwaltungsrath: Cath. Poit, Emma Grübnau und Auguste Mahr; Vergnügungs-Schatzmeisterin, Auguste Hengst; Finanz-Komite: Minnie Christoph, Bertha Schönfeldt und Cath. Eckebrecht. Der Verein besteht seit April 1907, hat 170 Mitglieder, ein Vermögen von ungefähr $1900 und zahlt im Sterbefall eines Mitgliedes $100, im Krankheitsfalle $5 die Woche für die Dauer von 6 Wochen. Jede deutsch sprechende gesunde weibliche Person im Alter von 18 bis 50 Jahren kann als Mitglied aufgenommen werden. Die Versammlungen finden an jedem 1. und 3. Montag im Monat in Schmitt's Halle, 2975 Clybourn Ave., statt.

Verbündete Vereine.

Am kommenden Montag, Abends 8 Uhr, findet in der Nordseite-Turnhalle, Clark Str. und Chicago Ave., die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Nordseite, die zum Verbande „Verbündete Vereine für örtliche Selbstverwaltung" gehören, statt. Die Delegaten sind dringend ersucht, die Versammlung zu besuchen.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$23.83
Oesterreich: 100 Kronen....	20.35
Schweiz: 100 Franks	19.28
Holland: 100 Gulden......	40.40
Dänemark: 100 Kroner....	26.90
Rußland: 100 Rubel.......	51.80

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirter goldgefüllter Einfassung, vollständig, $1.

Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.

Schulkindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Untersuchung durch Fachleute frei!

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6285 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. nb3,do*

$40,000 LAGER

der Meyer-Werner Co. ist jetzt zum Verkauf in Hartman's zu gerade 50c am Dollar. Gerade mitten in der Umzieh- und Hausreinigungszeit — gerade in der Zeit der größten Möbel-Verkäufe des Jahres — gelang es uns, dieses riesige Geschäft zum Abschluß zu bringen, zu einer Zeit, wenn das Chicagoer Publikum den größten Nutzen davon hat. Nachdem sie beschlossen hatte, das Geschäft aufzugeben, übergab die Meyer-Werner Co. ihr ganzes Lager an uns zu genau 50c am Dollar, weil wir im Stande waren, das Ganze gegen Baargeld zu übernehmen. Dieses Geschäft war in 522—524—526 S. Wabash Avenue gelegen und suchte ausschließlich Chicagoer Geschäft. Aus diesem Grunde waren ihre Waarenräume mit den neuesten und besten Sorten von Möbeln besetzt. Dieses große Lager umfaßt Möbel aller Art, Rugs, Draperien, sowie Alles, was zur Ausstattung eines kosigen Heims erforderlich ist.

Nehmt Eure Auswahl zu 50c am $ zu liberalen Kredit-Bedingungen

Unser liberaler Credit-Dienst steht Allen zur Verfügung, welche daraus Vortheil ziehen wollen während dieses Verkaufs sowohl, wie zu irgend einer anderen Zeit, und alle Waaren werden in einfachen Wagen ohne Aufschrift abgeliefert. Bedenkt, diese halben Preise sind nur in Kraft, so lange diese Waaren von Meyer-Werner vorhalten, deshalb kommt frühzeitig und trefft Eure Auswahl von der ganzen Partie.

Artikel für den Parlor

Abends offen

Zu halbem Preise

	Meyer-Werner Preis	Unser Preis
11 hübsche drei Stück Suits	$19.50	$ 9.75
15 drei Stück Mahagoni, Leder	29.00	14.45
4 drei Stück Mahagoni, Seideplüsch, L. C.	39.00	19.50
3 extra massive Mahagoni, Panne Plüsch	75.00	37.50
16 massive Over-stuffed Schaukelstühle	22.00	10.95
59 ¼ges. Eichen-Schaukelstühle, imp. Leder	8.50	4.29
29 viertelges. Eichen Morris Stühle	12.00	5.95
52 G. O. u. Mahag. Politur Center Tische	2.00	.98
39 viertelges. Eichen Center Tische	5.00	2.49

Artikel für die Bibliothek

Zu halbem Preise

	Meyer-Werner Preis	Unser Preis
21 massiv eichene Bibliothek-Tische	$10.00	$ 4.95
19 Missions Bibliothek-Tische	18.00	9.00
19 ¼ges. Eichen od. G. Mah. Bibliothektische	28.00	13.95
17 fumed masive Eichen-Schaukelstühle	9.00	4.49
19 Mission-Schaukelstühle, für	5.00	2.49
11 Imperial Leder Couches	20.00	9.95
18 imitirte Leder Davenports	28.00	13.95
10 Davenports mit drehendem Sitz	50.00	24.95
9 sortirte Kombination Bücherschränke	30.00	15.00

Für das Schlafzimmer

Zu halbem Preise

	Meier-Werner Preis	Unser Preis
50 G. O. oder Mahag. Finish Dressers	$12.00	$5.95
27 G. O. oder Mahag. Finish Dressers	36.00	17.95
13 schöne Birdseye Maple Dressers	45.00	22.50
3 echte Mahag. Colonial Dressers	65.00	32.50
5 prächtige Circassian Walnut Dressers	80.00	40.00
22 Mahag. oder G. O. Finish Chiffoniers	9.00	4.48
11 Quart. Oak Chiffoniers	21.00	10.50
57 nette eis. Betten	3.00	1.49
21 eis. Betten, ununterbroch. Pfosten	6.50	3.25
18 eiserne Betten, 2-zöllige Pfosten	12.00	5.95
9 2-zöll. Pfost. Messingbetten	16.00	7.95
14 massive Messing-Bettstellen	30.00	14.98

Agenten für die „Garland", „Jewel" und „Peninsula" Herde.

$4.87

$9.75 werth

Zwei-zöllige Bett-Pfosten

Das oben gezeigte massive Bett kann nirgends in der Stadt f. weniger als $9.75 gekauft werden, u. Meyer-Werner verkauften Hunderte zu diesem Preis. Das Bett hat schwere 2zöllige continuous Pfosten, 7 große Fillers u. sehr schwere Chill-Arbeit. In allen Größen u. Farben, einsch. hübsche Vernis, Martin Politur.. **$4.87**

Für das Eßzimmer

Zu halbem Preise

	Meyer-Werner Preis	Unser Preis
50 G. O. Ausziehtische, 6 Fuß	7.50	3.75
35 massive Piedestal Ausziehtische, 6 F.	17.50	$8.75
9 Qtd. Oak Piedestal Ausziehtische, 6 F.	35.00	17.50
16 schwere Miss. Ausziehtische, 6 Fuß	29.00	14.50
11 8 F. Qt. Oak Ausziehtische	50.00	24.95
15 massiv eichene Side Boards	25.00	12.50
14 Quarter. Oak Side Boards	45.00	22.50
33 massiv eich. Buffets	38.00	18.75
10 Mission Buffets	42.00	21.00
3 Mahag. Buffets	52.00	26.00
7 Golden Oak Porzellanschränke	24.00	11.95
103 Holzsitz Eßzimmerstühle	1.75	.87
75 G. O. Ledersitz Eßzimmerstühle	4.00	1.95
47 Slip Sitz echte Leder G. O. Stühle	7.50	3.75

Vollständige Auswahl von Eisschränken jetzt zu Bargain-Preisen zum Verkauf.

Ein großes Sortiment von feinen Rugs zur Hälfte

	Meyer-Werner Preis	Unser Preis
9×12 Wilton Velvet Rug	$22.00	$10.95
9×12 Regal Wilton Velvet Rug	45.00	22.50
9×12 Imperial Wilton Velvet	33.50	16.75
8.3×10.6 Wilton Velvet Rug	29.50	14.75
9×12 hochfeiner Arminster Rug	47.50	23.75
Schwerer Arminster, 9×12	38.00	18.95
9×12 Brussels, große Ausw. Muster	23.75	11.89
9×12 nahtlose Brussels	$30.00	$14.95
8.3×10.6 Brussels	24.00	11.95
6×9 Brussels	19.00	9.50
Kleine Rugs	4.75	2.38
Kleine Rugs	7.50	3.75
Wendbare Rugs	16.00	8.00
Schwere Art Squares, extra feine Qual.	7.50	3.75

Hunderte von anderen Bargains

Der beschränkte Raum erlaubt es nicht, daß wir all großen Bargains anführen, die in diesem großen Halbpreis-Verkauf geboten werden. Wir haben Hunderte von anderen Bargains, die ebenso attraktiv sind wie die obigen. Einerlei was Ihr wollt und wie viel, Ihr solltet die hier gebotenen Werthe nicht übersehen. Dies ist eine sehr passende Zeit, eine vollständige Heim-Ausstattung zu kaufen, da Ihr jeden gewünschten Artikel in dem Meyer-Werner Lager finden werdet und dabei wenigstens 50 Proz. vom reg. Kostenpreis spart. Inspizirt diese Werthe und überzeugt Euch selbst, ob Ihr diese Gelegenheit versäumen solltet.

4 große Läden

Nordwestseite-Zweig: 1311-13-15 Milwaukee Ave. Ecke Paulina Straße.

HARTMAN'S

Haupt-Laden: 226-228-230-232 WABASH AVE.

Westseite-Zweig: 728-730 W. Madison Str. Nahe Halsted Str.

Südwestseite-Zweig: Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Straße.

Personal-Nachrichten.

— Im Heim ihres Enkels, Harry W. Stannard in Hubbard Woods, wohin sie vor einem Jahre von Chicago übergesiedelt war, ist gestern Frau Jane Paine Fitz gestorben. Die Frau war am 11. Mai 1818 in Tunbridge, Vermont, geboren und als zwanzigjähriges Mädchen nach dem Westen gereist. Bis Buffalo war sie auf dem Erie Kanal gefahren, und von dort benutzte sie das Schiff „James Madison", welches gerade im Begriff war, mit anderen eine Wettfahrt nach Chicago zu machen. Das junge Mädchen wollte in Milwaukee, wo ihre Schwester wohnte, landen, der Kapitän hielt aber, um die Wette nicht zu verlieren, nicht an, und Frl. Paine kam auf diese Weise nach Chicago, wo ihr Bruder als Mitglied der Ellenwaarenfirma Taylor, Breese & Co. ansässig war. Sie blieb bei ihm und besuchte erst im folgenden Jahre ihre Schwester in Milwaukee. Bei der Gelegenheit lernte sie ihren künftigen Gatten, einen jungen Rechtsanwalt, kennen. Dieser wurde einer der ersten Polizeirichter von Chicago. Frau Stannard hat den Gatten und ihre drei Kinder überlebt, das letzte, ein Sohn, Rechtsanwalt in Chicago, starb vor einem Jahre. Morgen Nachmittag wird die Verstorbene auf Graceland beigesetzt werden.

— In Alpine, Ill., haben am letzten Sonntag in aller Stille Herr Karl Augustin und Gattin, alte Chicagoer, ihre Diamant-Hochzeit gefeiert. Auf Wunsch ihres Sohnes Helmuth, 2655 Diversey Court, fand aber gestern Abend in dessen Wohnung eine Nachfeier statt, an welcher außer dem Jubelpaar und seinen Angehörigen noch etwa 60 Freunde theilnahmen. Das Paar heirathete in Stargard, Mecklenburg-Strelitz, und kam 1869 nach Amerika. Herr Augustin ist 85, seine Gattin 87 Jahre alt, beide sind körperlich wie geistig noch sehr rüstig. Der Ehe entsprossen fünf Kinder, wovon drei noch am Leben sind, außerdem hat es 8 Enkel und einen Urenkel. Herr Augustin war früher lange Jahre hindurch Postmeister in Cottage Hill, Iowa.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Edward Staub, in Firma Sanitary Bed Comforter Manufacturing Company, Chicago — Verbindlichkeiten $5,229; Bestände $7,784.07.

Die Freuden der Jugend und Gesundheit gehören uns nicht immer. Es kommt die Zeit, wenn ein gesundheitbringendes Tonic wie

Malt-Marrow

absolut nöthig ist. Für Solche mit schwächlicher Lebenskraft bringt dieses herrliche Gebräu von Gersten-Malz und böhmischem Hopfen Gesundheit, Glück und Erfolg in Fülle. Zögert nicht. Bestellt heute eine Kiste. Ruft auf Calumet 5401 für sofortige Ablieferung

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY — OLDEST BANK IN CHICAGO

Nordwest-Ecke Adams und Clark Str.

Kapital, Ueberschuß und unvertheilte Profite

$9,000,000

Die kaufmännischen, ausländischen, „Trust", Spar-, Bonds- und Farmanleihen-Departements stehen unter der Leitung von tüchtigen Beamten. Kaufleute, Firmen, Korporationen und einzelne Personen werden um Eröffnung eines Kontos ersucht.

Spar-Einlagen, die an oder vor dem 5. Mai gemacht werden, bringen 3 Prozent Zinsen vom 1. Mai an.

moda

Basement **CARSON PIRIE SCOTT & CO** Basement

Fortsetzung des jährlichen Mai-Verkaufs von Muslin-Unterzeug

mit vollständigen Assortiments, und jedes Kleidungsstück ist ein unvergleichlicher Werth

Die Geld sparenden Gelegenheiten, die in diesem jährlichen Ereigniß geboten werden, übertreffen Eure kühnsten Erwartungen. Die folgenden Werthe sind eine Andeutung von dem, was in der ganzen Auslage geboten wird.

Nacht-Gowns, 28c— Es ist nicht nöthig, viel über diesen bemerkenswerthen Werth zu sagen, der Preis ist ungewöhnlich niedrig, die Facon sehr elegant. Ganz speziell.

Gowns, 38c— Ein vorzüglicher Werth. Gemacht aus gutem Stoff, mit rundem Yoke und mit Stickerei besetzt. Unzweifelhaft eine elegante Facon.

Gowns, 58c— Einer der vielen gleich guten Werthe zu diesem Preise. Das Sortiment umfaßt Gowns mit hohem und niedrigem Hals, schön und effektvoll besetzt.

Gowns, 68c— Dieses Nachtkleid muß man sehen um würdigen zu können, es ist sehr elegant. Es ist so voll gemacht wie Kleidungsstücke zu einem bedeutend höheren Preise, und mit auserlesenen Spitzen und feiner Stickerei besetzt.

Gowns, 88c— Nur 50 Dutzend zu diesem Preise. Das Yoke hat breiten Stickerei-Einsatz, ist mit Band durchzogen und reichhaltig mit ausgewählten Spitzen besetzt.

100 Dutzend Korset-Bezüge, für nur 25c— Nicht ein Corset Cover in der Partie, der nicht leicht verkäuflich wäre zu einem Drittel mehr oder zum doppelten Preise. Kurze Stücke von ausgezeichneten Stoffen und Besatz, welche in theureren Garments verwendet wurden und von Fabrikation der Saison übrig geblieben sind, wurden zu dieser großen Partie verarbeitet — eingeschlossen sind Croßbars und Allover Stickereien — Auswahl von wenigstens 20 Facons zu diesem sehr niedrigen Preise, 25c.

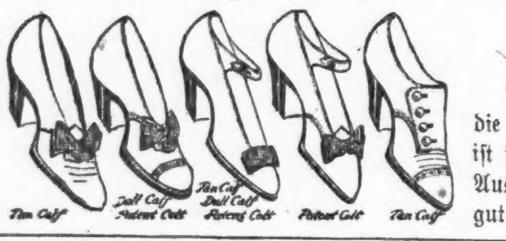
Verkauf von Damen-Beinkleidern, zu —25c

Ein großes Sortiment von Facons, gute Stoffe, dauerhaft gemacht — manche haben Flounces aus hübschen Stickereien und Cluster Tucks; andere spez. Werthe in einer verschiedenen Facon, welche in Bezug auf Haltbarkeit und Bequemlichkeit als durchaus zufriedenstellend erweisen werden. Wir haben eine große Partie speziell für unseren jährlichen Mai-Verkauf vorbereitet und offeriren dieselbe zu dem sehr niedrigen Preise von nur 25c.

Schuhe, Oxfords und Pumps zu besonders niedrigen Preisen

$1.90

1200 Paar Schuhe, Oxfords und Pumps. Aus bestem Leder gemacht, einschließlich lohfarbigem und mattem Kalbleder und Patent Colt. Eine Gelegenheit, Schuhe von dieser Qualität so billig zu kaufen, wird selten geboten. Ausgezeichnete Werthe.



$1.90

Die Abbildungen zeigen die Facons und beweisen die Vortheile dieses speziellen Verkaufs — das Lager ist sorgfältig ausgelegt und arrangirt, um eine schnelle Auswahl zu sichern. Weltgenähte Sohlen, durchweg gut gemacht. Alle Größen zu diesem Preise, Pr. $1.90

Suits und Coats, die es werth sind, daß man ihnen Beachtung schenkt

Eine Ausstellung vollständig neuer Modelle

Kürzliche Sendungen haben unsere Auswahl von Facons zu den angeführten Preisen bedeutend vermehrt. Die neuesten Schöpfungen der Mode sind in diesen Kleidungsstücken zu finden, und sowohl Preise wie Werthe sind ausgezeichnet.

Suits in einfach geschneiderten und besetzten Modellen. Die kurzen Coats sind gefüttert mit Peau de Cygne oder fancy Taffeta Seide. Die neuesten Kragen und Revers. Der Coat wird an der Seite befestigt. Skirts mit neuer Panel Front und Rückseite, in blauen, lohfarbigen, grauen und schwarzen Serges, blauen, weißen und gestreiften Serges, lohfarbigen und grauen Mischungen. Markirt zu **$15 und $22.50**

Coats gemacht aus Serges mit den populären Matrosen-Kragen und mit Braids besetzt. Runde Kragen, besetzt mit Serge von kontrastirenden Farben und an der Seite zu befestigen — halb mit Satin gefüttert — in blauen, lohfarbigen, grauen und schwarzen Serges. Ein modernes Modell, das gewöhnlich zu einem höheren Preise markirt ist, für nur **$16.75**

Sommer-Kleider, $3.75, $5, $7.50

Voile-Kleider, mit niedrigem viereckigen Holländischen Hals aus weißen und blauen Voiles —Kimono-Aermel, elegant besetzt mit Einsatz aus imitirten Irish Spitzen. $7.50.

Schöne Gingham-Kleider effektvoll entworfen mit einfachen und karrirten Ginghams — Kimono-Aermel. $3.75.

Weiße Lingerie-Kleider aus Eyelet Swiß Stickerei — die Waists gemacht mit niedrigem viereckigen Hals. Markirt zu $5.

Alle Knaben Chicagos, aufgepaßt!

Wenn Umbau-Preise wie diese für die feinsten Knaben-Anzüge, die gemacht werden, angesetzt werden, dann, wenn die Mütter die Knaben nicht hierher mitnehmen wollen, sollten die Knaben die Mütter mitnehmen, das ist Alles.

$7.50 Anzüge für Knaben zu 5.50

Konfirmations-Anzüge, von ganz reinem Kammgarn, blauen Serges; auch feine schwarze Clays und unappretirte Kammgarne. Hosen in vollem Peg Schnitt, gefüttert, und haben Gürtel Loop und Uhrtaschen.— Röcke doppelknöpfig. Größen bis 17 Jahre. Gute $7.50 Werthe, für **5.50**

$5.00 Anzüge für Knaben zu 3.85

Reinwollene Kassimere-Anzüge für Knaben, mit ein oder zwei Paar Hosen, oder feine blaue 5.00 Serges. Größen bis zu 17. Eure Auswahl für **3.85**

Blousen für Knaben, 6 bis 16 Jahre, 19c — Keine Postbestellungen ausgeführt.

$4.00 Anzüge für Knaben zu 2.85

Größen 6 bis 17 Jahre. Norfolk- u. schlichte doppelknöpfige Anzüge, Stoffe, die sehr dauerhaft sind und sich gut tragen. Preis gerade **2.85**

Wasch-Anzüge für Knaben zu 1.45

Fancy oder solid-farbig, mit Militär- oder Matrosen-Kragen, einfach oder doppelknöpfig; Größen von 2½ bis 8 Jahre. **1.45**

Knicker-Hosen für Knaben, 3 Paar, $1; Paar für 35c.

Keine Postbestellungen.

Geschneiderte Anzüge für junge Männer, mit dem langen gerollten Umschlag und den neuen engl. Schultern; Größen 15 bis 20 Jahre, speziell zu **12.50**

$2.50 Hosen für Männer, speziell zu $1.95.

ALL ELEVATED TRAINS STOP HERE — "S&H" GREEN TRADING STAMPS FREE

Rothschild & Company

STATE and VAN BUREN STREETS and WABASH AVENUE

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

Clinton und Lake Str., 4-stöck. Backstein Laden- und Fabrikgebäude, Ben J. Greenbaum, $14,000.
2829 N. California Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, James Pinly, $3500.
1310 S. Avers Ave., 2-stöck. Backstein Wohngebäude, Frank DeBeis, $6000.
3906 Congreß Str., 2-stöck. Backstein Wohngebäude, T. Hoffman, $6000.
8153 Ogden Ave., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Harris Miller, $16,000.
1022 N. Winchester Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau, Frau Beyer, $1800.
2047 S. Kedzie Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, John Lunda, $8100.
4224 Armitage Ave., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, E. F. Levee, $18,000.
5604—06 S. Winchester Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, W. Brauer, $10,000.
7823—25 S. May Str., zwei 1-stöck. Backstein-Cottages, J. A. Woods, $5000.
1453 N. Western Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, B. Nielson, $5000.
3024—32 Sheridan Road, 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, Edwin Olson, $100,000.
1000—10 Elston Ave., 3-stöck. Backstein Bäckerei, Kristian Baking Company, $55,000.
124 Ost 33. Str., 1-stöck. Backstein-Anbau, S. P. Barmley, $1000.
5233 S. Paulina Str., 1½-stöck. Frame-Residenz, Henry Curtgrot, $1900.
5301—07 Jefferson Ave., sechs 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Pittsburg Building Company, $30,000.
6031 Hobart Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, Ernst Kieselbach, $3000.
5018 Prairie Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, William A. Steindler, $7000.
10520 Calhoun Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, James Burke, $2500.
1422 W. 71. Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Frank Clark, $2900.
7211 Aberdeen Str., 1½-stöck. Backstein-Cottage, Charles Thomas, $3000.
1207—11 S. Spaulding Ave., drei 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, M. Reichman, $25,000.
8107 Muskegon Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, August Frederickson, $2900.
101—103 Ost Garfield Blvd., 2-stöck. Backstein Laden- und Officegebäude, G. N. Armstrong, $10,000
6018 Prairie Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, G. Wagner, $5000.
4542 Bernard Str., 1½-stöck. Frame-Residenz, A. H. Hill & Co., $3000.
1421—23 Warner Ave., zwei 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Niels Buch, $9000.
12348 Parnell Ave., 1-stöck. Frame-Residenz, C. Peterson, $1000.

Heiraths-Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Henry Kruse, Minnie Beisner, 28, 25.
W. F. Granzin, Frances C. Juretschke, 35, 19.
Stanislaw Wozniak, Lucija Brdzinska, 25, 23.
Einar Olden, Edith F. Petersen, 29, 28.
Bisko Novak, Mary Cejka, 22, 21.
James J. Lyons, Mae Valanta, 21, 18.
M. Jucaviczius, Nanotoite, 22, 22.
Benjamin True, Ethel Kouns, 21, 19.
Jozef Malinowski, Aniela Wolarron, 28, 21.
Prentis McKenzie, Bertha B. Cummings, 38, 32.
John Sczodrowski, Franceszka Bryza, 21, 19.
Josef Ciestak, Pelagia Majewska, 23, 20.
Michal Kuntz, Wiktorija Gozo, 37, 24.
Charles O'Connor, Susan M. Roß, 35, 23.
Rudolph Kruger, Grace Gillespie, 25, 24.
Berthold Newman, Emilie Sonberg, 29, 29.
Thomas Carr, Florence M. Eldridge, 32, 23.
Giovanni Cangeni, Rosaria Catalano, 31, 19.
Edward C. Furuner, Olive Moore, 21, 18.
John J. Krizek, Anna Kopriva, 23, 19.
John F. Butler, Regina Schisler, 48, 40.
David Anderson, Maggie Arington, 38, 28.
Albin Szymanski, Clara Ksobijak, 26, 22.
Frank Mayer, Victoria Povondra, 31, 35.
Walter Winkowski, Frances Dazbarz, 21, 21.
Henry Blech, Ida Fleischer, 27, 25.
Howard C. Irone, Orpha B. Pronty, 33, 47.
Vincenty Zajcustowska, Agnes Haica, 24, 19.
John Fletcher, Carrie Bell, 23, 19.
Pietro Martello, Mariccia Marterana, 34, 22.
Ludwig Szypula, Magdalena Szuska, 29, 19.
Edward Riewe, Mathilda Wigand, 25, 18.
Abraham Pilger, Anna Greenberg, 29, 22.
Ernest Raap, Christine Schroeder, 27, 27.
M. Moraviec, Leokadia Danikowska, 29, 22.
Edward Blumas, Petronila Bluziewicz, 24, 21.
Harry Bochan, Tillie Kritzberg, 21, 18.
David Ford, Mamie Reynold 22, 22.
Sigmond Karwinski, Frances Pavelecz, 27, 25.
Leo J. Behm, Sophie Niebuhr, 25, 22.
John Lorenz, Bertha Devermann, 23, 20.
Fred W. Johnson, Anna Krumscheid, 25, 20.
Anton Sztandara, Anna Jacow, 28, 20.
Frank J. Hartney, Bessie M. Tully, 37, 30.
Joseph Martinec, Marie Profis, 40, 35.
David J. P. Clark, Janet S. Clark, 21, 21.
Edward C. Baxter, Florence Johansen, 23, 20.
Magib Karomehmed, Mary Hajas, 23, 24.
Michal Nowak, Magdalena Skibinska, 22, 19.
John Marcinkiewicc, Ales Servait, 32, 20.
Louis Collins, Marini Jatropoulon, 35, 24.
John Miderski, Bozena Pekarek, 21, 18.
Joseph Dantonio, Anna Barnes, 24, 28.
Axel H. Plynn, Ellen Hill, 29, 32.
Frank Rakowskas, Barbara Wanagojei, 21, 21.
Frank Sliwinski, Katarzyna Krupa, 25, 25.
Albert D. Drtina, Filomena B. Janecek, 26, 21.
Theodore S. Shattuc, Bertha S. Siegler, 29, 25.
Henry Batt, Amanda Watermann, 24, 18.
Wayman A. Jackson, Clara Carter, 21, 21.
Henry Stein, Julia White, 21, 21.
Clifford J. Spitzer, Millicent J. Wood, 31, 24.
Ernst F. Landin, Olga F. Bild, 32, 25.
John Mahoney, Marie Boland, 44, 24.
Robert Kroyer, Bertha A. Neumann, 22, 23.
Wilber C. Humphrey, Kathlein L. Fox, 24, 21.
Johan Slagher, Augusta Lindgren, 24, 26.
Harry L. Shafer, Maria Woods, 24, 22.
Leon Warmowski, Josephine Kaluza, 21, 21.
Peter McArdle, Mary McGavy, 60, 43.
C. E. Sandeberg, Louise H. Kenitz, 27, 25.
Charles E. Nutt, Margaret Purcell, 21, 18.
Josef Wagner, Mary Welter, 36, 34.
William H. Duke, Edith Burr, 35, 27.
Peter Simon, Katie Hahn, 24, 26.
Albert Young, Carolyn Jansen, 43, 28.
Karel Halaska, Julia Slaba, 34, 21.
Vaclav E. Unger, Hedwig Gunther, 24, 28.
William Chesney, Mary Stortz, 21, 19.
Harry Stoft, Nora C. Leyden, 28, 28.
Alfred Romanski, Rozalie Klimkiewicz, 25, 18.
Louis Weber, Anna Marschke, 21, 21.
Gaylord Wilson, Pauline Barnick, 24, 25.
Frank Szarafinski, Stefania Rusanowska, 23, 23.
Arthur Hansen, Hedwig Abdis, 34, 26.
F. Ruszkiewicz, Stanislawa Skowron, 25, 18.
Henry Quindel, Martha Fasse, 24, 22.
Walter Souchocki, Martha Goralski, 25, 19.
Jakob Okeon, Brine Berlman, 27, 22.
Daniel Szalajko, Kattie Bigedza, 25, 18.
John Kroleczik, Jennie Grzymkowski, 28, 24.
Clarence G. Engle, Sarah E. Haver, 37, 40.
Samuel Larsen, Bertha Edmonds, 33, 18.
Jozef Surga, Wiktorija Czuy, 24, 19.
Louis Prosenjak, Celia Jeraj, 23, 25.
Rudolph Taborsky, Anna Paydemik, 24, 22.
Francisek Koska, Suzy Czyz, 24, 23.
Wiktor Lakajwicz, Amalie Biteraite, 30, 30.
William Josephson, Genevieve Swartz, 21, 19.
Walter Smith, Anna Hallquest, 24, 21.
Arthur Curtis, Anna Wood, 28, 27.
Charles Mau, Catherine Muff, 33, 33.
Wojciech Lesniak, Sabina Gutkowska, 26, 19.
Edward Novak, Stella Pechla, 21, 20.
George Wulff, Elizabeth Bender, 21, 19.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Ahrens, Elsie, 54, 2850 Fulton Str.
Baum, Elisabeth, 48 J., 2731 Wentworth Ave.
Erggang, Julius, 68 J., 1726 Diversey Blvd.
Heiter, Michael, 54 J., 99 W. Randolph Str.
Hoppe, Henry, 57 J., 1873 Sheffield Ave.
Kibler, W. C., 41 J., 2203 Washburn Ave.
Luchen, Annie, 38 J., 1237 N. Maplewood Ave.
Nold, Bernard, 86 J., 507 W. 47. Str.
Neumann, B., 54 J., 1351 N. Ashland Ave.
Severt, Fred, 43 J., 2219 S. Irving Ave.
Schweiger, Joseph, 35 J., 641 Sherman Pl.
Thiele, Anna, 82 J., 2125 Cleveland Ave.
Wallor, Rudolph, 18 J., 1246 Barry Ave.

Marktbericht.

Chicago, den 4. Mai 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 94¾—95¾c; Nr. 3, roth, 92—95c; Nr. 2, hart, 94¾—95¾c; Nr. 3, hart, 92—95c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 95—98c.

Mais, Nr. 2, 54—54½c; Nr. 2, weiß, 54—54½c; Nr. 2, gelb, 54—54¾c; Nr. 3, 53½c; Nr. 3, weiß, 53½c; Nr. 3, gelb, 52½—53¾c; Nr. 4, 51—52c.

Hafer, Nr. 2, 31¾—32c; Nr. 2, weiß, 33½—34c; Nr. 3, 31½c; Nr. 3, weiß, 33—33¼c; Nr. 4, weiß, 32—32¾c; Standard, 33¼—33½c.

Roggen, Nr. 2, $1.10; Nr. 3, $1.00—$1.05; Nr. 4, 90c—$1.00.

Gerste. „Malting", 95c—$1.14; „Mixing", 60—85c; „Screenings", 25—50c.

Mehl. „Winter Patents", $4.10—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.10—$4.70; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.30—$4.40; besondere Marken, $5.40—$5.55.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $20.50—$21.50; Nr. 1, $19.00—$20.00; bestes Prairie, $15.00—$16.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $11.50—$12.00; Packheu, $9.00—$11.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", neu, $8.00—$11.50.

Kleesamen. „Country Lots", $8.00—$14.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß	0.96
Terpentin	0.80

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $5.75—$6.35 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$5.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber $5.00—$5.75; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.85—$6.05 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.05—$6.15; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $5.85—$6.05; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.75—$6.05; Eber, $2.50—$3.00.

Schafe. „Fed Wethers", per 100 Pfund, $4.15—$4.50; „Feeding Ewes", $3.00—$4.00; „Yearlings", $4.35—$4.85; „Native Lambs", $4.75—$6.25.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.21
Nr. 1, das Pfund	0.18
Nr. 2, das Pfund	0.16
„Dairies", extra, das Pfund	0.18
Nr. 2, das Pfund	0.15
„Ladles", das Pfund	0.13
Packwaare, das Pfund	0.12
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.13½—0.14
do. (Kisten eingeschlossen)	0.14 —0.14½
„Firsts", das Dutzend	0.15 —0.16½
„Extras", das Dutzend	0.18½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12½
„Young America", das Pfund	0.13¼
„Daisies", das Pfund	0.13½
„Brick", das Pfund	0.12¼—0.12½
Schweizer, das Pfund	0.13 —0.16
Lamburger, das Pfund	0.13½—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.14
„Broilers", das Dutzend	3.00 —7.00
Truthühner, das Pfund	0.14
Gänse, das Pfund	0.11
Enten, das Pfund	0.16
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.14
„Broilers", das Dutzend	3.00 —7.00
Truthühner, das Pfund	0.17
Hähne, das Pfund	0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06 —0.06½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½—0.07
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½—0.08

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00 —7.00
Zitronen, die Kiste	3.00 —4.00
Orangen, die Kiste	3.00 —3.50
Grape Fruit, die Kiste	3.00 —4.00
Kronsbeeren, das Faß	7.00 —9.00
Ananas, die Kiste	2.00 —3.50
Erdbeeren, 24 Quarts	2.00 —3.00
Spargel, die Kiste	2.00 —3.50
Kraut, neu, die Kiste	1.00 —2.00
Gurken, das Dutzend	0.50 —1.25
Blumenkohl, die Kiste	1.75 —2.00
Sellerie, die Kiste	1.50 —2.25
Grüne Erbsen, die Kiepe	0.75 —1.75
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.60 —1.00
Kopfsalat, das Faß	2.00 —6.00
Blattsalat, die Kiste	0.22½
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Rothe Rüben, der Bushel	2.00 —2.50
Mohrrüben, die Kiste	0.25 —0.75
Rettige, die Kiste	0.50 —0.75
Spinat, die Kiste	0.25 —0.60
Tomaten, die Kiste	1.00 —3.00
Petersilie, das Faß	2.00 —4.00
Zwiebeln, der Sack	1.40 —2.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	0.50 —1.50
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.00 —2.05
Rothe Nierenbohnen	2.90 —3.25
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.53 —0.60
do., neue, Florida, das Faß	4.90

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein erster Klasse Pique Handschuh-Näher. Anzufragen: Palais Royal, 33 S. State Straße, nahe Monroe Str.

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher für Umänderungen und Reparaturen an hochfeinen Schuhen. Nachzufragen bei O'Connor & Goldberg, 205 State Straße.

Verlangt: Weber. 5119 So. Halsted Str. midofr

Verlangt: Guter Schneider an alte und neue Arbeit. 2955 Belmont Ave. midofr

Verlangt: Englisch sprechender Mann, um Topf- und Frühjahrs-Blumen vom Wagen zu verkaufen, muß $100 Kaution stellen können. Gute Bezahlung und dauernde Stellung für den rechten Mann. — Adr.: Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. mido

Verlangt: Erster Klasse Aufpolsterer, welcher Erfahrung in „loose Cover Cutting" besitzt. Kein anderer braucht sich zu melden. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 9. Floor. Carson Pirie Scott & Co. midofr

Verlangt: Barbier. Beständige Arbeit. Frisch eingewanderter. 1809 W. North Ave. midofr

Verlangt: Gärtner. 712 N. Oak Park Ave., Oak Park. midofr

Verlangt: Rouleaux-Macher. Kompetenter Mann. Nachzufragen beim Superintendenten, 9. Floor. Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Str. midofr

Verlangt: Erster Klasse Rockmacher, $7.50 aufwärts; auch ein Hosenmacher, der Busheling versteht, stetige Arbeit; Hosen $2.50. R. Mueller & Son, 5443 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Junger Helfer an Cakes. Garfield Hochbahn bis 711 So. 48. Ave. mido

Verlangt: Holzarbeiter an Wagenarbeit. Erby Carriage and Wagon Co., 437 S. LaSalle Str. dimido

Verlangt: Erster Klasse Rockschneider und Bushelman, hoher Lohn. Skow, 716 Main Str., Evanston. dimido

Verlangt: Schneider an Damen- und Herren-Röcke. 4245 Elston Ave., Ecke Springfield Ave., Store. dimido

Verlangt: Junger Mann, um im Bäckershop zu arbeiten, mit etwas Erfahrung in aller Arbeit. — Paulin's Bäckerei. Anzufragen in der Residenz, 808 Winthrop Court nahe Bolt Str. dimido

Verlangt: Agenten zum Verkauf von Bitters an Saloons. Liberale Kommission. Zimmer 5, 737 West North Ave., Kemper Bldg. Oscar W. Blech. 30aplwX

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellungen. Müssen Empfehlungen haben. Anzufragen bei Mr. Metzenberg, Sears, Roebuck & Co. 30aplwX

Marcus & Klemperer Co.

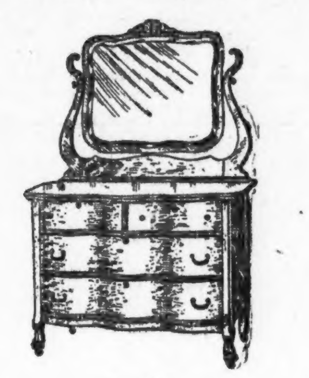
510 So. Wabash Avenue,

3 Thüren südlich von Congreß Str.

offeriren Euch

Möbel, Teppiche, Rugs und Oefen

zu weniger als Wholesale-Kostenpreisen.



Dresser. Golden Eichen Mahagoni oder Bird Eye Maple. **$9.75**

Türkischer Schaukelstuhl Echtes Leder. Spring Sitz. **$10.95**

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Starker Junge, in Milchgeschäft zu arbeiten. 2924 Wisner Ave., nahe Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Porter für allgemeine Saloonarbeit.— Nachzufragen nach 5 Uhr Abends. 1956 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Porter. Nur Morgens zu arbeiten. 2538 Fullerton Ave.

Verlangt: Junge an Cakes. Tagarbeit. 1725 Larrabee Str.

Verlangt: Ein Barbier für Abends, Samstags und Sonntags. 2146 Roscoe Blvd.

Verlangt: Ehrsamer Junge in Bäckerei. 1446 S. Turner Ave.

Verlangt: Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit.— 630 Wells Str.

Verlangt: Ein Pianospieler erster Klasse (Deutscher) für eine Konzerthalle. 715 W. North Ave., Volks-Garten.

Verlangt: Junger Mann als Lunchmann für Saloon. Kein Kochen. 200 W. Randolph Str.

Verlangt: Anständiger reinlicher deutscher Junge, zwischen 15 und 16 Jahre, um die Cakebäckerei zu erlernen. Frisch eingewanderter vorgezogen. 1440 Fullerton Ave.

Verlangt: Ein Junge an Brot und Cakes. — 5006 Laflin Str.

Verlangt: Junger Mann, die Bäckerei zu erlernen, Tagarbeit. 1547 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein starker Junge in Apotheke zu arbeiten. 1758 Lake Str.

Verlangt: Weber. John Walter & Co., 5119 S. Halsted Straße. dofr

Verlangt: Ein erfahrener Porter im mittleren Alter, muß englisch sprechen; guter Platz für den richtigen Mann; muß gute Empfehlungen haben. — W. Kolacek & Co., 2030—42 Milwaukee Ave.

Verlangt: Schmiedehelfer, Steinhauerwerkzeug zu schärfen, muß diese Arbeit verstehen. 1237 W. Lake Straße.

Verlangt: Dritte Hand an Cakes, $12 die Woche. Garfield Train bis 48. Avenue. dofr

Verlangt: Gute dritte Hand Bäcker an Brot und Cakes. 3235 Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Erfahrener Porter und Hausmann. — 2117 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes. 3946 North Avenue.

Verlangt: Erfahrener Porter, muß sauber und nüchtern sein. F. Stucker, 530 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. $8. 2200 N. California Ave.

Verlangt: Ein guter Bäcker an Cakes und Rolls. 1238 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Deutscher Barbier, Samstag, Sonntag und stetig. Englisch nicht nöthig. 1443 Fullerton Ave.

Verlangt: Ein junger Schneider. 1550 Sedgwick Str.

Verlangt: Sofort, fleißiger, nüchterner Hausmann, der willens ist, bei aller Hausarbeit zu helfen. 535 Wrightwood Ave., östlich von Clark Str.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. — 1637 Larrabee Str., nahe North Ave.

Verlangt: Hutmacher, einer der alles versteht. — 1528 Larrabee Straße.

Verlangt: Ein guter deutscher Waiter im Restaurant. 1140 Süd Halsted Straße.

Verlangt: Junger Schneider an Herren- und Damenkleidern. 4351 Wentworth Ave.

Verlangt: Guter Rockmacher. John Sommer, 4302 Wentworth Avenue.

Verlangt: Erfahrener Mann für Extra-Arbeit am Bäckerwagen; muß kundig in der unteren Stadt und Nordseite sein. Schriftliche Offerten zu richten an Cramers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: 2 gute Butchers. Arnold Bros., 660 West Randolph Str.

Verlangt: Zwei gute Schweine-Butchers. 2334 West Lake Str.

Verlangt: Officejunge, um Gänge zu besorgen. Muß über 14 Jahre alt sein. Vorzusprechen mit Schulzertifikat in der Office der „Abendpost".

Verlangt: Butcher für allgemeine Arbeit. 1580 Clybourn Ave.

Verlangt: Lediger Mann für allgemeine Arbeit und einspännigen Wagen zu fahren. Nachzufragen morgen früh nach 8 Uhr. 122 W. Kinzie Str.

Verlangt: Schneider, Helfer erster Klasse. 2816 Evanston Ave., nahe Diversey Blvd. dofr

Verlangt: Porter, der in der Küche mithelfen kann, in Saloon. 233 S. Clinton Str.

Verlangt: Erster Klasse Tinners an nickelplattirten Waaren. Referenzen verlangt. American Metal Ware Co., Huron und Sedgwick Str.

Verlangt: Ein junger, intelligenter Mann, um an Tischen aufzuwarten. Nachzufragen: 583 W. Chicago Avenue. dofr

Verlangt: Ein starker Junge an Brot und Cakes; guter Lohn. 2906 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein ordentlicher Junge für allgemeine Arbeit im Store. Rudolf Seifert, 78 W. Washington Str., nahe Clark Str. dofr

Verlangt: Janitor für dampfgeheiztes Gebäude, 3 Flats; verheiratheter Mann vorgezogen; erhält freie Wohnung. Nachzufragen 3712 Rokeby Straße, 1. Flat. midofr

Verlangt: Erster Klasse Short Order-Koch für Nachts; muß flink sein; $30 den Monat und Board. 622 Broadway, Gary, Ind. mido

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein kinderloses Ehepaar als Janitor. Thomas Peter, 1541 Clybourn Ave.

Verlangt: Ehepaare für Farmen, Dairy Männer, Cabinetmakers, Porters, Farmarbeiter, Wagenwäscher. Cen. Empl., 184 Washington Str., Z. 201.

Verlangt: Agenten, Männer und Frauen, gute Verkäufer finden dauernde, gutzahlende Beschäftigung. Lang, 1555 Wells Str. mo—do

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zweite Hand an Cakes oder Brot sucht Beschäftigung. H. Folmer, 2158 W. Chicago Ave.

Gesucht: Porter, kann Bartenden, hat Empfehlungen, sucht stetigen Platz. Kinzinger, 1523 Cleveland Ave.

Gesucht: Bartender, der willens ist, alle Porterarbeit zu besorgen, wünscht gute Stellung. Kranz, 729 Temple Str. dofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann wünscht Painter zu erlernen. C. F., 1707 Burling Str., 2. Flat.

Gesucht: Mann, nicht ganz perfekter Schneider, sucht Arbeit in irgend welchem Schneider-Shop. — 2316 Clybourn Ave. Eichinger.

Gesucht: Zweite Hand Bäcker sucht Arbeit. Edw. Meutberger, 1804 Blue Island Ave. dofrsa

Gesucht: Bartender, verrichtet alle vorkommenden Arbeiten, kann Lunch besorgen und aufwarten, sucht Stellung. Frank Borchardt, 609 Wells Str.

Gesucht: Selbstständiger, erster Klasse Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls. Adr.: F. 72 Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter Schreiner sucht Arbeit. 1815 Fremont Str.

Gesucht: Junger starker Mann, bekannt auf der Nordseite, sucht Arbeit. 1811 Fremont Str.

Gesucht: Starker junger Bursche sucht Stelle als dritte Hand an Brot. Tony Janich, 2350 Clybourn Ave. dofr

Gesucht: Frisch eingewanderter Tischler sucht stetige Arbeit. Colman Flicar, 2187 Bissell Str. dofr

Gesucht: Ein tüchtiger Bauschreiner sucht Stelle; ist bewandert in allen Arbeiten, kann rauhes, Hart- oder weiches Holz verarbeiten, ist mit Maschinen vertraut; von Agenten erwarte ich keine Antwort. 730 Rees Str. dofr

Gesucht: Arbeit in kleinem Stall, Basement oder Holz-Shed. Schneider, 1665 Bissell Str.

Gesucht: Verheiratheter Bartender sucht zugleich Porterarbeit und am Tisch aufzuwarten. Hoffmeister, 1706 N. Halsted Str.

Gesucht: Junge sucht Stelle in Bäckerei. 1269 Clybourn Avenue.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Tischler und Drechsler. 4343 Wentworth Ave., hinten, unten.

Gesucht: Deutscher Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls. 4948 Princeton Ave.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Farmarbeit, kann melken helfen und mit Pferden umgehen. Philipp, 1853 S. Western Avenue.

Gesucht: Frisch Eingewanderter sucht irgendwelche stetige Arbeit. Adr.: W. 640 Abendpost.

Gesucht: Mann, versteht Anstreichen und Carpenter-Reparaturen, sucht Stelle, Stadt oder Land.— Add.: D. 287 Abendpost.

Gesucht: Ein Wagenschmied mittleren Alters, nüchtern und fleißig, sucht stetige Stellung. Adr.: N. 379 Abendpost.

Gesucht: Deutscher, 27, kräftig und gesund, sucht irgend eine anständige Arbeit. Versteht Gartenarbeit, kann auch mit Pferden umgehen. Adr.: K. 481 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, erst kurze Zeit im Lande, sucht irgendwelche Beschäftigung, auch Office, spricht kein englisch. C. Reinicke c. o. G. Hantel, 1527 Claremont Ave.

Gesucht: Bäcker sucht stetige Arbeit an Cakes und Biscuits. 1815 Cleveland Ave. Joe Kaufmann. dofr

Gesucht: Maschinist mittleren Alters, sucht irgendwelche Beschäftigung. Albrecht, 1238 N. Clark Str.

Gesucht: Lediger deutscher Mann sucht Stelle als Janitor. 321 Schiller Str.

Gesucht: Butcher und Wurstmacher mit gutem Zeugniß sucht Stelle. 1840 Birchwood Ave., Rogers Park.

Gesucht: Koch, kann Bartenden, scheut keine Arbeit, durchaus nüchtern, war zwei Jahre am letzten Platz, sucht dauernde Stelle in Saloon. Adr.: W. 632, Abendpost. midofr

Gesucht: Deutscher Feuermann in mittleren Jahren sucht stetigen Platz als solcher oder Aehnliches. 2917 Southport Ave. Slodowy. mido

Gesucht: Erster Koch und Oysterman sucht Arbeit. Adr.: W. 628, Abendpost. mido

Gesucht: Zweiter deutscher Koch, gut an Dinners in Hotel oder Restaurant, sucht Stelle. Adr.: D. 207, Abendpost. mido

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht allgemeine Arbeit, hat gute Zeugnisse von letzter Stelle. — Spricht gut Englisch. Vorzusprechen bei Tonas, 1250 Washburne Ave., hinten. mido

Gesucht: Junger Mann, 24 Jahre alt, kürzlich von Deutschland gekommen, wünscht gutes Handwerk oder Geschäft zu erlernen. Gute Referenzen. Jacob Freireich, 3031 State Str. dimido

Gesucht: Bartender, in ungekündigter Stellung, scheut keine Arbeit, hat gute Referenzen, sucht sich zu verändern. Adr.: F. 63 Abendpost. 2mailwX

Gesucht: Mann mittleren Alters mit Erfahrung, sucht Polster-Arbeit. Ph. Fetzer, 715 Boston Ave. dimido

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Küchenmann oder Koch-Gehilfe (Erfahrung). Charles Schmidt, 518 Wells Straße. dimido

Gesucht: Guter Wurstmacher, der Storetenden und auch schlachten kann, sucht Arbeit aufs Land. Adr.: F. 61 Abendpost. 2mailwX

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Porter im Saloon, kann auch bartenden. Charles Schmidt, 518 Wells Str. dimido

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter benöthigt, schreibt an John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 13ap2mX

Gesucht: Arbeitswilliger, nüchterner Bartender sucht stetigen Platz, verrichtet auch Porterarbeit. — Adr.: D. 284, Abendpost. mido

Gesucht: Bartender, gesetzten Alters, durchaus zuverlässiger, flinker Arbeiter, der sein Geschäft gründlich versteht, zuvorkommend und nüchtern, gestützt auf langjährige Erfahrung und beste Referenzen, sucht Stellung. Adr.: K. 477, Abendpost. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Verkäuferinnen für hölzerne und Hausausstattungswaaren. Dauernde Stellung, liberaler Lohn für tüchtige Personen. Nachzufragen in unserem Anstellungs-Büro, 5. Floor, 8:30 Vormittags. Rothschild & Company, State, Van Buren und Wabash Avenue. midofrsa

Verlangt: Operators und Finishers an Damen-Kleidern und Waists. Nachzufragen 10. Floor, Montgomery Ward & Company Bldg., 6 North Michigan Ave. Marshall Field & Company. Retail. midofr

Verlangt: Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. Lohn während der Lehrzeit. 41 N. State Str., 6. Floor.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Cort. — „The Fox."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Crown. — „Don't Lie to Your Wife."
Chicago Opera House. — „The Girl of My Dreams."
Grand Opera House. — „Marriage a la Carte."
Imperial. — „Texas."
Colonial. — „The Fascinating Widow."
College. — „The Fourth Estate."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen für Bäckergeschirr zu waschen. 519 North Avenue.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Kniehosen, auch eins zum Knöpfe annähen. 1541 Girard Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen im Bäckerladen; $8 die Woche. 2419 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen, Lohn während der Lehrzeit im Kleidermachen. 41 Nord State Str., 6. Floor.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerei.— 2838 Roscoe Str.

Verlangt: Ledige Handnäherin. 3033 Belmont Ave., Store.

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen an Hosen. 1744 West 19. Str. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges, erfahrenes Mädchen im Bäckerladen, nur solche mit Erfahrung brauchen nachzufragen in Cramers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Näherin. 623 Center Str.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. 5125 S. Halsted Str.

Verlangt: Gutes, erfahrenes Mädchen, in Bäckerei zu arbeiten. 3605 N. Robey Str.

Verlangt: Frauen oder Mädchen, bei Hand zu nähen an Hosen, in Shop. 633 Webster Ave. mido

Verlangt: Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. 552 North Ave., nahe Larrabee Str. midofr

Verlangt: Näherinnen. 173 West Madison Str. midofr

Verlangt: Junge Mädchen in Westen-Werkstatt, für Maschinen und Handnähen; keine Erfahrung ist nöthig; stetige Arbeit. Ecke N. Robey und Thomas Straße. dimido

Verlangt: Finisher an Westen. 2947 Cortland Straße. dimido

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, für leichte Fabrikarbeit; stetige Arbeit das ganze Jahr; $5.00 zum Anfang. Anzufragen: 53 E. Illinois Str. 2mailwX

Hausarbeit.

Verlangt: Eine Köchin für Restaurant. Fitzgerald, Bryn Mawr und Evanston Ave.

Verlangt: Gute Waschfrau für Montags, sowie für Hausreinigen. 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 4147 Armitage Ave.

Verlangt: Nettes, reinliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 4717 Greenwood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein fleißiges Mädchen, deutsch oder schwedisch, ohne Anhang, für allgemeine Hausarbeit, bei 2 ältlichen Leuten auf Westseite. Adressirt mit Angabe des Alters und Zeugnissen bis Samstag Abend: R. 378 Abendpost.

Verlangt: Flinkes Mädchen zum Geschirrwaschen. 506 Wells Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und nähen; kleine Wohnung. Kleidermacherin, 1420 Millard Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 3622 W. North Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 4433 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein waschen noch bügeln, drei Erwachsene in der Familie; einfaches Kochen. Mrs. Weber, 4601 State Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5119 S. Halsted Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen von 16 oder 17 Jahren, bei der Hausarbeit mitzuhelfen, kleine Familie, $3.50; dampfgeheiztes Flat. Cochrane, 4356 N. Winchester Ave. Nehmt Ravenswood Hochbahn bis Montrose Station.

Verlangt: Erster Klasse, saubere Köchin für Lunch Room. Keine Sonntagarbeit; muß englisch sprechen. 110 Fifth Avenue.

Verlangt: Eine Waschfrau, Deutsche oder Polin. Mrs. F. Hitchmann, 5308 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für einfaches Kochen und allgemeine Hausarbeit; kein waschen, $6, Privatzimmer und Bad. 5636 South Park Ave., 1. Apt. 'Phone: Normal 3020. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei Erwachsene; keine Wäsche; guter Lohn. 664 Wellington Str., nahe Clark, 2. Flat.

Verlangt: Stubenmädchen, etwas bei zwei Kindern zu helfen, Zeugnisse. Adr.: D. 283 Abendpost.

Verlangt: Ein gutes, starkes Mädchen zum Kochen im Saloon; guter Lohn wird gezahlt. 1401 Nord Halsted Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Anzufragen: 5651 Calumet Ave., 2. Flat. 'Phone: Wentworth 2844.

Verlangt: Gute Köchin in kleiner Familie. Bender, 426 Arlington Place nahe Clark Str. 'Phone: Lincoln 3529.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5124 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1400 N. Campbell Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3507 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Eine Frau für leichte Hausarbeit, muß kochen; kein waschen. 4245 Armitage Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das kochen versteht, kleine Familie. 4530 Michigan Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen; keine Wäsche. Anzufragen: 1728 West Monroe Str. 4mailwX

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; guter Lohn. 3944 North Ave. dofr

Verlangt: Erster Klasse Köchin, Deutsch-Ungarin, frisch eingewanderte bevorzugt; hoher Lohn. Neue Nr. 315 S. Clark Str., im Restaurant. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5 die Woche ohne waschen. 3001 Carroll Ave.

Verlangt: Frau zum waschen und bügeln. 5590 S. Marshfield Ave., Flat 2.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen; guter Lohn. 6046 Jefferson Ave. 'Phone: Midway 4615.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 4634 Wentworth Ave.

Verlangt: Reinliches und zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines das kochen, waschen und bügeln kann. Nachzufragen im Store. 2500 Division Str. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche. 2634 Racine Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1428 Sedgwick Str., 1. Fl.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 551 North Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für zweite Arbeit. — 567 Stratford Place. Tel.: Lincoln 5714.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 1342 Cleveland Ave., 2. Floor. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Wäscherin; drei Erwachsene in der Familie; muß englisch sprechen. 2837 Division Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 1870 Milwaukee Ave.

Verlangt: Perfekte Köchin für ein Privat-Boardinghaus. 635 Wrightwood Ave., nahe Clark Str.

Verlangt: Geschirrwäscherin (Mädchen). Schmidt's Restaurant, 1529 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Köchin für Saloon. Keine Sonntagarbeit. 3200 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1800 N. Fairfield Avenue.

Verlangt: Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen.— 856 Wolfram Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, für Country. 1355 N. Paulina Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2119 Le Moyne Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2267 N. Kedzie Blvd.

Verlangt: Köchin für Tagarbeit in Fabrik-Restaurant. Mr. Dax, 1764 Fullerton Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Keine Wäsche. Kleine Familie. Referenzen. 4320 Drexel Blvd., 1. Apart.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 555 Ost 50. Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 2024 Howe Str., Mrs. Schlachet.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Herzman, 2716 Crystal-Str., nahe Humboldt Park. dofr

Verlangt: Frau mittleren Alters, in Familie von Dreien auszuhelfen. Muß kochen können und zu Hause schlafen. 1503 LaSalle Ave. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. Beständiger Platz. 349 N. Clark Str.

Verlangt: Junge Frau oder Mädchen als zweite Köchin, sogleich. $6 pro Woche und Zimmer. 666 S. State Str. Hotel Dearborn. Zu erfragen 8—10 Abends.

Verlangt: Eine ältere Frau, bei der Hausarbeit zu helfen. Darf ein Kind mitbringen. 2478 Clybourn Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 711 S. Marshfield Ave. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und einfaches Kochen. Kein Waschen. $6. 547 Melrose Str., nahe Evanston Ave., 2. Fl.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Anzufragen: 4200 Beacon Str., 1. Flat. 'Phone: Edgewater 5269.

Verlangt: Protestantisches Mädchen für leichte Hausarbeit. 1844 Irving Park Bvd.

Verlangt: Mädchen, um in Hausarbeit mitzuhelfen; gutes Heim und guter Lohn. Store, 4220 Armitage Ave., nahe Tripp Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, das etwas englisch spricht. J. Johnson, 919 S. Marshfield Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Haushälterin für Vater und Sohn; Mädchen oder Frau ohne Kinder bevorzugt. Bitte Offerten zu richten mit Angabe des Alters und Lohnanspruches an Adr.: D. 285 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; kleine Familie. 3812 Grand Blvd., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Lohn $7.00. Anzufragen: 5549 Kenmore Ave., Edgewater. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen wird auf genommen für Hausarbeit, muß auch englisch sprechen; guter Lohn und stetiger Platz für die richtige Person.— 666 Nord Clark Str., Hotel Vienna.

Verlangt: Gute Haushälterin bei Wittwer mit 2 erwachsenen Söhnen, muß gute deutsche Köchin sein; gutes Heim der richtigen Person. 2032 Estes Ave., Rogers Park.

Verlangt: Nettes williges Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen oder Bügeln. $6 per Woche, wenn tüchtig. Mrs. White, 6752 Central Str., Rogers Park, nahe Pratt Ave. dimido

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das waschen und kochen kann. 5153 Michigan Ave., 1. Apartment. dimido

Germania Vermittlungs-Büro, 1460 N. Clark Straße. Telephon: Dearborn 1097. Die größte Deutsch-amerikanische Vermittlungs-Agentur Chicagos. Gute Mädchen und die besten Stellungen, zu höchsten Löhnen, besorgt. 7mz,dibofon*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; kleine Familie. 4926 Grand Blvd., 2. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß Empfehlungen haben; guter Lohn. 1662 Clifton Park Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Saloon. 1700 Cleveland Ave. mido

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 2028 Mohawk Str. mido

Verlangt: Oesterreich-ungarische oder böhmische zweite Köchin für Restaurant. Keine Sonntagsarbeit. Alex Weiß & Co., 174 Adams Str. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; gutes Heim für das rechte Mädchen. 1444 S. Clifton Park Ave. mido

Verlangt: Deutsche Frau in mittleren Jahren, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. F. J. Bergman, 2819 Sheffield Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1127 N. Hamlin Ave. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5623 Paulina Str. do—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche. 1442 Birchwood Ave., Rogers Park. 'Phone: Rogers Park 480. dofrsa

Verlangt: Frau beim Kochen zu helfen und für allgemeine Küchenarbeit, $7.00. 1250 N. Clark Str. The American Delicatessen Co.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie; guter Lohn. 2740 Pine Grove Ave., 2. Flat. 'Phone: Lincoln 3709. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen, um 3-jähriges Kind zu beaufsichtigen. 821 Oakdale Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Wendel, 1847 Millard Ave. mo—do

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Keine Hausreinigung. 3846 Grand Blvd. mido

Verlangt: Mädchen für Küchen- und Hausarbeit in kleiner Familie. B. Nathan, 2109 Le Moyne Straße. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein waschen, $7.00. 933 Lake Ave., Wilmette. Telephon: Wilmette 729. so—do

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in kleiner amerikanischer Familie. 5233 Calumet Ave., 2. Apartment. 28apr,1wX

Verlangt: Ein gutes, starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Meyers, 4442 Prairie Avenue. 28aplwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2 in Familie. 3838 Alta Vista Terrace, nahe Byron Str. midofr

Verlangt: Kräftiges deutsches Mädchen für Küchenarbeit in Saloon. 743 Wells Str. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie. Muß tüchtig sein. Guter Lohn. 417 So. 5. Ave. midofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit. 7319 Perry Str., Rogers Park. Tel. 4603. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Mrs. S. Hecht, Ecke Hill und 7. Str., Wilmette. midofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von drei. Schwab, 5258 South Park Ave. mido

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, um bei Hausarbeit behilflich zu sein. Lohn $3 per Woche, Zimmer und Board. Sullivan, 1019 Argyle Str., 2. Flat. mido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit. Maria Janczer, 521 Ost 89. Place.

Gesucht: Tüchtige, erfahrene Frau, Wiener Köchin, sucht Stelle bis 2 Uhr, Saloon. 1153 Wells Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 2343 N. Rockwell Str. 2 bis 6 Uhr.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann auch kochen. Bitte selber vorzusprechen, 1929 Dayton Str., hinten.

Gesucht: Junge Frau mit Kind sucht Stelle als Haushälterin. 2939 S. Halsted Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit, 2 Tage in der Woche. 1913 Ferdinand Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 1421 Dill Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Kein Kochen. Kilzer, 2323 High Str.

Gesucht: Kürzlich eingewandertes junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in Privathaus. Bitte vorzusprechen: 1940 N. 41. Court, nahe Armitage Ave. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht zu waschen Montags und Mittwochs. 4343 Wentworth Ave., hinten, unten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle zum Geschirrwaschen im Restaurant; zuhause schlafen. 4840 Bishop Str.

Gesucht: Gute Köchin sucht Stelle; geht auch nach auswärts. Adr.: W. 638 Abendpost.

Gesucht: Haushälterin sucht Stelle bei Wittwer, Arbeiter bevorzugt. Adr.: R. 381 Abendpost. dofr

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 3348 N. Troy Str.

Gesucht: Köchin, selbstständig für Restauration oder Businesslunch, sucht Stelle. Heinz, 215 Ost 20. Str. dofr

Gesucht: Junge deutsche Frau, die sich im Kleidermachen weiter ausbilden will, sucht Beschäftigung. 424 West Indiana Str., 3. Fl.

Gesucht: Zwei Frauen suchen Stellung, Wöchnerinnen auszuwarten. Adr.: R. 360, Abendpost. modimido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein deutsches starkes Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 1562 Orchard Str.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Mrs. Osterman, 2115 Melrose Str., Basement.

Gesucht: Deutsche, verheirathete Frau nimmt Wäsche zum waschen und bügeln in oder außer dem Hause. 1541 Monticello Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht zu waschen, bügeln und Hausreinmachen, Freitag und Samstag. Gerstemeyer, 4349 Armour Ave.

Gesucht: Mädchen aus guter Familie, sucht passende Stelle im Haushalt; ist gute Schneiderin; spricht nur deutsch. Hollmann, 1105 Garfield Ave. Telephon: Lincoln 4062.

Gesucht: Anständige Frau, Katholikin, wünscht Stelle als Haushälterin; gute Referenzen. Adr.: R. 458 Abendpost.

Gesucht: Erfahrene, anständige Frau wünscht Stelle als Haushälterin; gute Empfehlungen. 3622 Süd Robey Str. Telephon: Yards 5847.

Gesucht: Ein junges deutsches Mädchen sucht irgend eine Hausarbeit. Ani Haftl, 320 S. Sangamon Str. Telephon: Haymarket 3051. dofr

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar mittleren Alters, Mann für hinter der Bar, Frau tüchtige Köchin, sauber und sparsam, wünscht Saloon zu führen, event. Country-Platz; stelle Kaution. Adr.: W. 629, Abendpost. mido

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mache hiermit öffentlich bekannt, daß ich keine Schulden für meine Frau bezahle, da sie mich ohne allen Grund verlassen hat. L. Fehrman, 3744 N. 49. Avenue.

Brick-, Zement- und Plaster-Reparaturarbeiten gut und billig ausgeführt. Fred Garich, 626 Hinsche Straße.

Rudolf Wolf sucht die Adresse von Johann Wejaur aus Josephsberg. Nachzufragen in der Apotheke, 600 Wells Str.

Zementarbeiten jeder Art, Seitenwege, Floors, Basements etc. fertigt billigst unter Garantie. Krimmel, 832 Diversey Blvd.

Jos. Zottleder komme nach 1126 La Salle Avenue. A. Z. dofr

Herr Tuma, in Betreff Ihres Posten sprechen Sie vor. Joseph Stein, 1935 Milwaukee Ave.

Wiener Damenschneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung von Kleidern nach Maß. Mrs. Riedel, 2139 Churchill Str., nahe Leavitt Str. sodido

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. didoso,bw

Von diesem Datum an bin ich nicht verantwortlich für Schulden, die mein Gatte Karl Schultz macht. Frau Alwina Schultz, 1936 — 38. Str. mido

Junge Männer, Mädchen und Eheleute, die einer deutschen Loge beizutreten wünschen, jetzt ist die Zeit. Wir nehmen Sie alle frei. Kein Eintrittsgeld. Alter von 16 bis 55 Jahren. Wir bezahlen $5 die Woche Krankengeld und Lebensversicherung. Ihr solltet dies nicht übersehen. Sendet Namen und Adresse an Henry Raben, 2049 N. Halsted Str. mido

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Kinder und Mädchen. 1627 Larrabee Str. 20apdofonmilm

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24ja*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Habe eine $3000 erste Hypothek zu verkaufen. Sicherheit $8000. Kaufe Real Estate Kontrakte. Verleihe Geld auf Grundeigenthum zu niedrigsten Raten, privat. Kartte, 1927 Lincoln Ave.

Zu leihen gesucht: $500 von privater Partei auf ein Jahr, als Sicherheit gebe Chattel Mortgage auf neue Apparate und Maschinen, Werth $1400. Zahle liberale Kommission. Adr.: Z. 64 Abendpost. dido

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Privatmann verleiht Geld gegen einfache Note und kauft zweite Hypotheken. Geld sofort. Strikt privat. Friedlander, 99 Randolph Str. 2mzdosondi*

Zu verleihen: Geld auf Grundeigenthum. Keine Kommission. Schaedler, 722 Wrightwood Avenue. dimido

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 390. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 11apr.X*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14of*X

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken zu den niedrigsten Raten. Bobeng, 4121 W. North Ave., nahe 41. Court. 5aplmX

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 3ap*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1730.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 25janX*

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

C. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fid, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank. 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache, nur privat, deshalb Erfolg garantirt. Billiger, besser wie jemals offerirt; beginnt jetzt! Stellungen, Engineer-Bürgerscheine durch G.-A.-B.-Union. Näheres: Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonnt. mido

Erlernt das Barbiergeschäft, leichte, reinliche, bequeme Arbeit; nur einige Wochen dazu erforderlich; Werkzeug geliefert; Tag- und Abendklassen; Prüfungen und Diplome gegeben; Stellungen bei gutem Lohne stets zu haben; könnt während der Lehrzeit noch etwas Geld verdienen. Sprecht vor oder schreibt sofort: Auskunft frei. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago. 13aplmX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 11s*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Spottbillig—
Alle Sorten von Möbel, Oefen, Eisenbetten und andere Haushaltungsgegenstände.
Durch einen glücklichen Zufall erwarben wir große Partien von Mustermöbel für beinahe den halben Preis, die wir jetzt, wegen Raummangels, zu ganz gewaltig reduzirten Preisen losschlagen müssen.
Wenn Sie Geld an Ihren Möbeln sparen wollen, so kommen Sie zu uns, da dieses die richtige Gelegenheit dazu ist.

	Werth	Für
Kochöfen, garantirt gut zu backen	$16.50	$9.75
Starke Eisenbetten	2.75	0.98
Schwere Messingbetten	18.50	12.00
Gute Matratzen	3.50	1.98
Starke Sprungfedern	3.00	1.48
Eichenholz Dressers mit geschliffenem Spiegel	12.50	7.50
6 Fuß Ausziehtische	8.50	4.75
Gute Küchentische	1.75	0.98
Stühle mit hoher Lehne	1.00	0.39
9X12 Brussel Teppiche	16.50	9.75

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank oder außer Arbeit sind.
Botschen, 723-725-727 North Ave., nahe Halsted Straße. Offen Abends bis 9 Uhr, Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr. 25ap*X

Zu verkaufen: Möbel, ganze Einrichtung, wegen Abreise. 1527 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Sehr billig, Freitag Morgen, 5. Mai, alle Sorten Möbel wie Oefen, eiserne Betten, andere Haushaltgegenstände. Martem, 3139 Southport Ave., Basement.

Zu verkaufen: Ein erster Klasse Parlorofen. 1356 N. Robey Str., oberer Floor.

Zu verkaufen: Sehr billig, wegen Abreise, 4 Zimmer möblirtes Flat. 744 N. Franklin Str., Flat 56. dofrsa

Verschleudere neue und gebrauchte Möbel, Betten, Dressers, Tische, Rugs, Piano, Go-Carts, Parlor-Suit, Oefen etc. 2261 Lincoln Avenue. 4apdidosalm

Aus dem Geschäfte gedrängt!
Der ganze Vorrath von gebrauchten Möbeln etc. von den drei Läden einschließend 50 „Lots" Lagerhaus-Waaren muß geräumt werden. Curtis' Furniture Exchange, 6203—5—7 Wentworth Ave. 26fbsondido*

Zu verkaufen: Beinahe neuer Oak Dresser, sauberes vergoldete Bettstelle, Filz-Matratze, beste Springs, alles für $20. Habe keinen Raum dafür. 4511 Racine Ave., nahe Wilson, 2. Floor. midofr

Privatfamilie muß verkaufen: Spottbillig, Leder-Parlor-Set, Leder-Schaukelstuhl, Rug, 9 bei 12, Bilder, Spiegel, Ledercouch, Ausziehtisch, Stühle, Betten, Dresser, Chiffonier, Eisbox, Ofen, Küchengeschirr usw., sofort verschleudert, eine Seltenheit. 1845 Orchard Str., 1. Floor. 3mailwX

Wer recht gute neue Möbel billig zu kaufen sucht, komme nach Diesel's Möbel-Laden; wir ersparen Euch die Hälfte an Dressers, Betten, Rugs und Ice Boxes. 1633 N. Halsted Str. Offen jeden Abend bis 9 Uhr. 3mailwX

Zu verkaufen: Möbel eines 9-Zimmer Wohnhauses, Rugs, Parlor-Suit, Upright Mahagony Piano, Eßzimmertisch und Stühle, Sopha, Messingbettstelle, Dresser usw.; verschleudere. 717 Belmont Avenue. 1mailwX

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu: $100 Parlor-Set für $35, $40 Rugs für $18, $40 Nähmaschine $10, Leder-Sopha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampe. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 29apr,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waagen-Lager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasafodido*

Steinway Parlor Grand, gebraucht, in gutem Zustand, ausgezeichneter Bargain zu $175. W. W. Kimball Co., 304 Süd Wabash Ave.

Steck Parlor Grand, gebraucht, gründlich übergemacht in unserer eigenen Reparatur-Werkstätte, ein Bargain zu $150. W. W. Kimball Co., 304 Süd Wabash Avenue.

J. Bauer & Co. Parlor Grand, gebraucht, in gutem Zustand und ein wirklicher Bargain zu $150. W. W. Kimball Co., 304 Süd Wabash Avenue.

Hallet & Davis Parlor Grand, gebraucht, vorzüglicher Werth; Instrument in bester Reparatur, $150. W. W. Kimball Co., 304 S. Wabash Ave. dosa

Emerson Parlor Grand, gebraucht, in perfekter Ordnung und entschiedener Bargain zu $150. — W. W. Kimball Co., 304 S. Wabash Ave. dosa

$50 kaufen ein hübsches kleines Oak Upright Piano — Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3—31maiX

Nur $15 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 20jaX*

Prachtvolles $600 Colonial Piano, einige Monate gebraucht; plötzliche Abreise zwingt mich für $150 sofort zu verkaufen. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark und Lincoln Park. mido

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 29apr,1wX

$45 kaufen gutes $300 Upright Piano. 1956 Larrabee Straße. 28aplw&

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 1100 Pfund schweres Pferd, 10 Jahre alt, habe keinen Gebrauch dafür. 446 28. Place, Ecke Canal Str. dofrsa

Zu verkaufen: Kleiner Expreßwagen, $15. 2738 Nord Mozart Straße. dosa

$225 kaufen zwei schwarze Pferde, 7 Jahre alt, 2400 Pfd. schwer, werth $350; zwei Zweispännergeschirre: muß verkaufen. 731 Lake Str. dosa

Zu verkaufen: 1200 Pfund schweres Pferd, 6 Jahre alt. Kaiser, 1704 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Collies. 703 Wells Str., Store.

$45.00 kaufen junge Ablieferungs- oder Arbeits-Stute, 1200 Pfd. schwer, Bargain. 1749 Superior Straße.

Zu verkaufen: Leichter Deliverywagen, passend für Grocery oder Butchergeschäft, gut und billig.— 2542 N. Halsted Str. dofr

Zu verkaufen: Zwei junge, reine Danes (10 Monate alt), gute Wachhunde. 2257 Roscoe Blvd., Ecke Oakley Ave. doson

Echter Dachshund (Weibchen), 5 Monate alt, billig zu verkaufen. 435 North Ave. midofr

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 3mai3mX

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1319 Cornelia Str., Verkäufer. 1f6*

Zu verkaufen: Rubber Tire Surrey. Südwestecke 29. Str. und Wentworth Ave. Alex. Kathmann. 28aplwX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis $1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 23mz2mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sulten, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 11l*X

Zu verkaufen: 40 Gum Maschinen und 40 Koko-Candy-Maschinen. An ehrlichen Mann auf Abschlagszahlungen. 2738 N. Mozart Str. dosa

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Veränderte Adresse! —
Bekannte und besonders Kranke aller Art, welche gesund werden und bleiben möchten durch naturgemäße Heil- und Lebensweise, finden mich täglich von 5—8 Abends in 2218 Orchard Straße, zwischen Webster und Lincoln Ave. Dr. Gleitsmann, deutscher Naturarzt. bidofa

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str. Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 2ll*X

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt Prof. Uhl, 5037 S. Halsted Straße. 13aplmX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$135 kaufen alt etablirten Candy-, Zigarren- und Notion-Store, 2 Wohnzimmer. $10 Miethe. Anderes Geschäft. 2113 Chicago Ave.

Zu verkaufen: In Gary—Gutgehendes Milchgeschäft, Goldgrube für den rechten Mann. Brodfuehrer, 118 N. LaSalle Str. dofr

Große Nordseite Laundry, in vollem und profitablem Gange, mit oder ohne Grundeigenthum; spezielle Gründe Ursache des Verkaufs. W. Bausch, 824 Center Straße. dofr

Suche zu kaufen oder zu miethen: Meat-Market oder Market mit kleiner Grocery, oder Delikatessen-Store mit Wohnung bevorzugt, mit genauer Preisangabe. Adr.: R. 467 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Boardinghaus. 2271 Archer Ave.

Habe zu verkaufen: 21 Saloons, mit und ohne Lizens, von $400 bis $5500; 10 Grocerystores und Delikatessenstores; 4 Zigarrenstores, 4 Bäckereien, 3 Butcherstores, von $250 bis $2500. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach Guthman, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Meat-Market in deutscher Nachbarschaft, $400. 1900 Dayton Str., Ecke Clay.

Zu verkaufen: Billig, Delikatessen und Grocery, auch Möbel; fahre nach Deutschland. 1287 Clybourn Avenue. dofr

Zu verkaufen: Ein Cleaning-, Dying- und Tailoring-Etablissement, billig, wenn sofort genommen. 2219 Nord California Avenue.

Zu verkaufen: Ein Grocery- und Delikatessen-Store, in deutscher Nachbarschaft. 1820 Dayton Str. do—son

Moderner Delikatessen- und Home Bakery-Laden, Nordseite; seltene Gelegenheit für guten Bäcker; billig, wenn sofort gekauft; theils Baarzahlung.— 4652 Clifton Ave., Ecke Evanston Ave.

Gutgehende Bäckerei, nur Storetrade, keine Konkurrenz, preiswerth zu verkaufen. 909 Chicago Ave., Evanston.

Zu verkaufen: Eck-Grocery und Delikatessen, Nordseite, mit 4 großen Wohnzimmern. 670 West Randolph Straße.

Zigarrenmacher, Achtung! — Muß verkaufen: Vollständig eingerichtete Zigarrenfabrik und Retail-Store, großer Bargain. Seht Eigenthümer, 2131 West 21. Straße.

Zu verkaufen: Billig, eine vollständige Bäckerei. 3872 Milwaukee Avenue. didofr

Zu verkaufen: Für $900, guter Lake View Grocery-Store, Pferd und Wagen; schöne Wohnung; gutes Basement; niedrige Miethe. Adr.: T. 130, Abendpost. didofa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, alles vorschriftsmäßig, frankheitshalber für $600. 454 Root Straße. mido

Zu verkaufen: Barbershop, 3 Stühle. Adr.: D. 205, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Butchershop. 3045 Kimball Ave., nahe Belmont Ave. mido

Muß sofort verkaufen wegen Verlassen der Stadt: Eine gut etablirte Grocery und Delikatessen Store. Eine Goldgrube. Bestman, 2828 Lincoln Ave. midofr

Eine ausgezeichnete Gelegenheit! Dairy Lunch und Bäckerei, Reingewinn $500 bis $800 monatlich über Ausgaben. Dies ist ein guter Snap für Jemanden und der Mühe werth nachzufragen. 622 Broadway, Gary, Ind. mido

Habe einen erster Klasse Saloon, wo Businesß-Lunch servirt werden muß. Keine Konkurrenz. 1401 Cornell Str., Ecke Noble. midofr

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei. Billig, wenn sofort genommen. Julius Manz, Box 482, Genoa, Illinois. dimido

Zu verkaufen: Grocery, Delikatessengeschäft und Bäckerei, weit unter dem Preise; an N. Clark Straße, beste Lage, lange etablirt, Computing-Waage, Hubbard-Backofen, gute Eis-Box. Goldgrube für den rechten Mann. Nachzufragen 704 Dearborn Ave. 29aplwX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partnerin. Suche ältere Frau mit etwas Geld, um kleines Geschäft anzufangen, am liebsten in der Country. Bin Wittwer, 52 Jahre alt, mit großen Kindern. Adr.: F. 73 Abendpost.

Verlangt: Ein Partner mit einigen hundert Dollars, um in ein Geschäft zu gehen; selbiges ist patentirt, voller Antheil. Adr.: R. 383 Abendpost.

Partnerin. Deutsche Köchin gesucht mit $500—$1000, um ein gutgehendes Restaurant an South Water Straße auszukaufen; bin Wittwer und habe große Mädchen zum helfen. Adr.: D. 290 Abdpost.

Partnerin verangt. Dame in gutgehendem Geschäft, die willens ist ganz oder theilweise thätig zu sein. Adr.: D. 288 Abendpost.

Verlangt: Sofort, Jemand bei gutem wöchentlichen Lohn als Vormann für schöne kleine Fabrik; muß etwas Antheil am Geschäft übernehmen und gute Empfehlungen haben. Adr.: K. 470, Abendpost. mido

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Store für Bäckerei. Ecke 67. und State Str. 4mailwX

Zu vermiethen: Großer „Snap", Basement-Flat, 5 Zimmer, Dampfheizung, heißes Wasser das ganze Jahr, $22.50; Oak Fußböden, Bad, Refrigerator, Gas-Range, freies elektrisches Licht. Zwei Minuten zu laufen von Montrose Hochbahnstation. Cochrane, 4356 N. Winchester Ave., Ecke Montrose Boulevard.

Zu vermiethen: Alt etablirter Leichenbestatterplatz, Store und Raum hinten für „Chapel"; schönes 6 Zimmer Flat oben, Stall, auf 50 Fuß Front Lot; neben lutherischer Kirche; beste Geschäftsecke der Nordseite; Belmont Ave., halber Bock östlich von Lincoln Ave. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Schöne sechs Zimmer-Wohnung, mit Bad und Gas, alle Zimmer hell und freundlich, mit großer Porch und Bay-Window. 439 Ost 37. Straße, nahe Grand Boulevard. Miethe $20.

Zu vermiethen: Ein schöner Market mit Einrichtung. 1859 Kimball Ave., Ecke Courtland Str.

Zu vermiethen: Flats, Südost-Ecke Lincoln Str. und Belle Plaine Ave., 4—5 Zimmer, moderne neue Flats, $20, $21, $22. Ofenheizung. Beste Lage in Ravenswood. Alle mögliche Carverbindung. midofrsaso

Zu vermiethen: 7 Zimmer, Bad, 2652 Florence Ave., nahe Wrightwood Ave. midofr

Zu vermiethen: Zwei schöne Wohnzimmer, $6, Front, 1743 Austin Ave. Nachzufragen hinten. mido

Zu vermiethen: 7-Zimmer mit Bad. 2652 Florence Ave., nahe Wrightwood Ave. dimido

Zu vermiethen: Helles Flat, 6 Zimmer und Bad, ruhiges Haus, ausgezeichnete Straßenbahn- und Hochbahn-Verbindung, $18 den Monat. 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield. Nachzufragen bei Hanson, 3460 N. Clark Str. 10apX*

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schön möblirter Parlor mit Schlafzimmer, $3, separater Eingang, und ein einzelnes Schlafzimmer, $2, gute Hoch- und Straßenbahnverbindung. Privatfamilie. 3256 W. Congreß Str., nahe Kedzie Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Junges Mädchen findet gutes Heim in deutscher Privatfamilie. 3256 W. Congreß Str. nahe Kedzie Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Helles Frontzimmer, mit oder ohne Kost. 1831 Dayton Str.

Zu vermiethen: Hübsches kleines Zimmer, billig. 2142 State Str.

Zu vermiethen: Jüdischer junger Mann findet gutes Heim in Privatfamilie. 2020 Dayton Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer. 1943 Sheffield Ave., 2. Flat, nahe Center Str. Car und Hochbahnstation. mido

Verlangt: Roomer oder Boarder. Telephon, heißes Wasser. 1612 Cleveland Ave. 3mailwX

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 219 North Avenue. mi—sa

Deutsche kleine Familie wünscht Roomers oder Boarders. 2600 Southport Ave. midofrsason

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer. $1.50 die Woche. 1202 Wells Str., 1. Flat. mido

Freundliche Zimmer, reine Betten, $1.25 wöchentlich im Home House Hotel, 643 Division Str. mido

Kind, nicht unter 3 Jahren, nehme in Board oder Pension. Gute Erziehung. 3936 Nord Paulina Str. nahe Irving Park Blvd. 2mailwX

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer mit laufendem Wasser, Kleiderkloset. 2049 Lincoln Avenue. mo—do

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht helles möblirtes Zimmer. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Adr.: L. T. 473 Abendpost.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Hund, Mittwoch Morgen, junger Brindle Bull Terrier. Belohnung. 1765 Sheffield Ave.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Alleinstehender Wittwer, Anfangs der 50er Jahre, angenehme Erscheinung, vermögend, charaktervoll, gute Eigenschaften, sucht die Bekanntschaft alleinstehender, liebenswürdiger, charaktervoller Dame, nicht unter 40 Jahren, zwecks Heirath. Bitte ausführlich zu antworten. Vermittler verbeten. Adr.: W. 637 Abendpost.

Heirathsgesuch: Deutsch-Amerikaner (30), biederer Charakter, liebt Geselligkeit, Besitzer einer Farm (240 Acres), nahe Chicago, sucht auf diesem Wege mit anständigem Mädchen in Briefwechsel zu treten, zwecks Heirath. Briefe bis Samstag unter Adr.: K. 466 Abendpost.

Heirathsgesuch: Deutscher Handwerker, 44 Jahre alt, mit gutem Verdienst (nebst zwei Kindern von 7 und 5 Jahren), wünscht die Bekanntschaft einer Frau im gleichen Alter, ohne Anhang, aus dem Arbeiterstande, zwecks späterer Heirath. Deutsch-Ungarin bevorzugt. Adr.: R. 385 Abendpost.

Patent-Anwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons, Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. 9fbsondido*

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 28indidosa*

—Larson, Wilson & Schoter—
Freier Rath in Patentangelegenheiten.
Patente besorgt: Erfindungen ausgearbeitet.
Experimentir-Arbeiten, Modelle und Patterns angefertigt. — Deutsch gesprochen. Tel. Monroe 2856. Office und Werkstätte 120 Ann Straße. 28aplwX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
107 N. Dearborn Str. (Zim. 45) nahe Washington.
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 1fb*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str. C. Fred. Keller, Mgr., Z. 44 1fbX*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu kaufen gesucht: Eigenthümer, welche schon vielfach versuchten, ihr Nordseite-Eigenthum zu verkaufen, aber doch nicht losschlagen konnten — es aber sofort zu verkaufen wünschen, werde ich zeigen, wie ich es innerhalb 60 Tagen verkaufen kann.
Marquette P. Schmidt,
Zimmer 604, Schiller-Gebäude,
109 Randolph Straße.
8apsadidolm

12½% Groß, netto über 10%.
Acht ofengeheizte Flats — Miethe $85; Preis $8000; Steuern $37. Blackhawk nahe Clybourn. Stets vermiethet. Vier bis sieben Zimmer; etwa $3000 verausgabt in durchgreifenden Umänderungen. Das Eigenthum ist jetzt in vorzüglicher Verfassung.
Drei separat abgetheilte Gebäude.
Front 56 Fuß, Alley Linie 117; Straße asphaltirt, ganz bezahlt.— Erben müssen theilen vor 1. Juli. Wm. C. Heinemann & Co., 106 N. LaSalle Str. dofria

Steinfront Zwei-Apartment.
Paulina Straße, nördlich von Foster Avenue, 5 und 6 Zimmer, durchweg Oak Finish, Steinfundament, in sehr guter Ordnung, Ofenheizung.
Preis $5650.
Wm. C. Heinemann & Co.,
alleiniger Agent. 106 N. LaSalle Str. 4maldosampmifrsa

—Bargain!—
3-stöckiges Gebäude an Nelson Str. nahe Racine Ave., 1—4 und 2—6 Zimmer Wohnungen, Badezimmer, jedes Zimmer hell und groß, Haus in ausgezeichnetem Zustand; hübscher kleiner Garten hinten; Miethe $528; spottbillig zu $4100.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. didosa

3-Flat Brick, nahe Center Straße Hochbahnstation; Miethe $552 jährlich, für $4500.— 2-Flat Brick mit 2-Flat Frame, Miethe $500 jährlich, $4200; seht 10% netto Reingewinn. W. Bausch, 824 Center Straße. dofr

Feines 3-Flat Steinfront nahe Diversey und Lincoln Ave., neu und modern; gutes Einkommen und zugleich hübsches Heim, nur $8700. W. Bausch, 824 Center Straße. dofr

Haus mit 6 hellen Zimmern und Badezimmer, nebst Hühnerstall, nur 2 Blocks zur Clark Str. Car, bedenkt, für $2100. Haus für 2 Familien, breite Lot, bequem zur Straßen- und Hochbahn, $2750. Neues 2-Flat, Attic und Zementbasement, 30 Fuß Lot, $3700. W. Bausch, 824 Center Str. dofr

Zu verkaufen: $2500, schönes zwei 4 Zimmer Flatgebäude, nahe Northwestern Ave. Nordwestern-Hochbahnstation, oder Lincoln Ave. Carlinie; $300 Baar, Rest monatliche Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofr

Nur $4000—Marshfield Ave., nahe Cornelia, 7-Zimmer Haus, Dampfheizung, Hartholz-Floors, Lot 1½; tausche auch. Kartte, 1927 Lincoln Ave.

Zu kaufen gesucht: Bei $1500 Anzahlung, neues 2-Flat Brickgebäude, 6—7 Zimmer, nahe Clark Str., Lincoln Ave. oder N. W. Depots. Ausführliche Offerten an Adr.: R. 384 Abendpost.

Zu verkaufen: 1½stöck. 10 Zimmer Cottage, $2200. $1300 Baar, $900 Hypothek. 3340 N. Hoyne Ave. mido

Zu verkaufen: Zwei 2-stöckige Framehäuser, stark gebaut, 4 freundliche Wohnungen, Badezimmer, Heißwasser, Mantels, China-Closets, Porches, — Bringen $780. Preis $5900. Eigenthümer 2709 Diversey Court. midofrsa

Zu verkaufen: Beim Eigenthümer, modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, 32½ Fuß Lot. Macht Offerte. 2110 Waveland Avenue. Anzufragen im ersten Flat. dido

Zu verkaufen: 8-Zimmer-Haus, Heißwasser-Heizung, bequeme Verkehrsverbindung. $4000. $1500 baar. Zelosky, 1905 Belmont Ave. modidofr

Spottbillig: Neueres, sehr modernes Brick-Haus, Basement, Furnace, zwei 5-Zimmer Flats, Perry Str., nur $5200. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Avenue. dimido

Sehr billig: Nur $2800, Haus mit 4 kleinen Flats, Miethe $396, nahe North Ave. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimido

Bargain: Gutes dreistöck. Brickgebäude, ein 6- und zwei 7-Zimmer Flats, Bad, östlich von Lincoln Ave. $8000. Nehme kleines Haus in Tausch. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. dimido

Zu verkaufen: Frame-Gebäude mit zwei 6-Zimmer Flats, Miethe $38 per Monat. Preis $3700. F. Ruedel, 602 North Ave. 29aplwX

Zu vertauschen: Neues Flatgebäude mit 18 Flats, feinste Gegend in Ravenswood; Miethe $8000; Preis $62,500; nehme gute Lotten oder 6-Flat Gebäude in Tausch. Torpe, 820 North Ave. 29aplwX

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Birkenholzbekleidung, $2600. $200 baar, $15 monatlich. 2-Flat-Gebäude, neu, moderne Plumbing in jedem Flat, $3800. $500 baar, $20 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. modidofr

Zu verkaufen: Ein Bargain, 2-Flat-Gebäude mit Steinfront, 5 und 6 Zimmer, offene Plumbing und Birkenholzbekleidung in jedem Flat, $4300. $1000 baar, $25 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. modidofr

Zu verkaufen: 2-Flat-Gebäude, neu, die neueste Einrichtung, 30 Fuß Lot, Straße gepflastert und dafür bezahlt, $5000. $800 baar. Zelosky, Byron und Leavitt Str. modidofr

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, N. Irving Avenue, nahe Grace Str., gepflasterte Straße, $900. Zelosky, Byron und Leavitt Str. modidofr

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt, nahe Addison, $850, leihe Geld oder baue. modidofr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: Zweistöck. Brick-Geschäftsgebäude, an Irving Park Boul., nahe Elston Ave.; Store und moderne 6-Zimmer Wohnung, mit allen neuen Verbesserungen, elektrisches Licht usw; jährliche Miethe $720; spottbillig, für $6500.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. sadido

—Günstiger Gelegenheits-Kauf!—
3-stöckiges Gebäude an Cuyler Ave. und Robey Str., Konkretfundament, drei moderne Flats, Wohnungen vor kurzem erst neu hergerichtet; Miethe $564; Besitzer verschleudert für $4100.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. didosa

Verlasse die Stadt, muß mein 5 Flat Frame verkaufen, nahe St. Alphonsus Kirche, Miethe $720. Preis nur $4900. Adr.: K. 475, Abendpost. mido

—Bargain!—Bargain!—Bargain!—
Modernes 2-stöckiges Brickgebäude mit zwei 6 Zimmer Flats und Basement, Dayton Straße. $4500. August Torpe, 820 North Avenue. 29aplwX

Modernes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, ist 1276 North Ave. gelegen; Preis $2800. 29aplwX
August Torpe, 820 North Avenue

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Modernes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, Fremont nahe Center Straße, $3500. samodo
August Torpe, 820 North Avenue.

Bargains: Ein 2 Flat Brick, nahe Clark Str., Furnaceheizung, Combination Fixtures, ganz modern, Asphaltstraße, Preis $5700, oder 2 Flat Frame Brickbasement, in Edgewater, $4200. Nur $500 Baar, Rest monatlich. Frey, 2828 Lincoln Avenue. mido

Nordwestseite.

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchweg Oak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue. ap27X*

Hier ist ein Bargain in einem feinen Haus.

$100 Baar—$20 monatlich, einschl. Zinsen; Lot ist 37½ Fuß; Zement-Basement, Laundry; alles hochmodern zu einem Bargain Preis.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Boulevard, bei Kedzie Ave. ap27X*

Zu verkaufen: Bargains in großer Auswahl. Logan Square, Avondale und Irving Park Distrikte, 2 Flats, Cottages, et ..große und kleine Lotten. Leichte erste und monatliche Zahlung, kommt gleich und habt erste Auswahl. Office bis 8 Uhr Abends und Sonntag Nachmittag offen.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. 8apsadidolm

Zu verkaufen: Maplewood Bargain, $2500 kaufen 2839 Nord Campbell Ave. zweistöckiges Framehaus, 2 Flats, mit Lot durchlaufen bis Elston Ave., gute Geschäftslage. $300 Anzahlung, Rest monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. dosa

Zu verkaufen: Avondale Bargain — $2650 kaufen 3238 Nord Drake Ave., Framehaus mit 3 Flats, in bestem Zustande. $300 Anzahlung, Rest $20 monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. dofr

Zu verkaufen: Mozart Straße Bargain. $3150 kaufen 2121 N. Mozart Str., 2 Häuser, 3 Flats, in gutem Zustand. $300 Anzahlung, Rest monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. dofr

Zu verkaufen: Irving Park Bargain — $2950 kaufen 3742 Nord 43. Ave., 7 Zimmer modernes Konkret-Haus, Asphaltstraße. $300 Anzahlung, Rest monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. dosa

Zu verkaufen: Diversey Ave. Bargain — $3100 kaufen 3722 W. Diversey Avenue zweistöckiges und Basement Framehaus, 27 Fuß Lot. $300 Anzahlung, Rest $20 monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. dosa

Zu verkaufen: Gutes zweistöckiges Brickhaus, 4 Zimmer Flats, mit großem Stall; keine Agenten. Kautz, 828 N. California Ave. do—son

Zu verkaufen: Steinfront, 6—7 Zimmer, Basement, Stall. $5700; Miethe $50, nahe Humboldt Park und North Ave. Sofortiger Verkauf bedingt. Adr.: W. 635 Abendpost.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude, zwei 6 Zimmer Flats, modern, Oak Finish, Furnace-Heizung, elektrisches Licht. 2032 Iowa Straße. Keine Agenten. mi—sa

Südseite.

Zu verkaufen: Gutes zweistöckiges Brickhaus und Stall, billig. 3146 Wallace Str. Nachzufragen beim Eigenthümer: 3715 Winchester Ave. dofrsaso

$150 Baar, Rest $12 den Monat kaufen diese neue Cottage. O'Neil, 7212 Honore Str.

Westseite.

Zu verkaufen: 3339 Fulton Str., strikt modernes neues 2 Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, vom Eigenthümer gebaut. Telephonirt Garfield 9149. mido

Vorstädte.

Vermiethe oder verkaufe: Vorstadt Haus mit ½ Acre, nahe Western Electric; $100 baar, $15 monatlich, 5c Fahrgeld. Taylor, 5 N. La Salle Str.

37½ Fuß Lot in So. Oak Park (Metr. Hochb.) preiswerth zu verkaufen. Mrs. A. Klopp. 3012 N. Sacramento Ave. nahe Wellington, 2. Flat.

Farmländereien.

Exkursion am 16. Mai.
Es ist noch immer gutes Land nahe Chicago billig zu haben. Es liegt in dem Swigart Trakt, nahe Ludington und Manistee, Michigan, wo der Werth des Landes infolge der Verbesserungen stetig steigt. Viele Deutsche siedeln sich hier an. Preise werden im Frühjahr höher sein, kauft deshalb jetzt, ehe sie in die Höhe gehen. In diesem Trakt könnt Ihr das beste Klee-erzeugende Land für $10 bis $25 pro Acker haben und das meiste davon für $15 pro Acker, wenn Ihr jetzt kauft. Sendet $10, sagt mir, was Ihr wollt, und ich werde Euch 40 Acres je nach Eurem Wunsche heraussuchen, und Ihr habt das Recht, es gegen anderes Land auszutauschen, wenn Ihr das Land zur gegenwärtigen Preis-Basis besuchen werdet. Meine Bedingungen sind so niedrig wie $10 bis $25 Anzahlung und nur $5 bis $10 per Monat für 40 Acres. Ich habe auch gut gelegene 10 Acre Trakte. Dieser Distrikt ist besser als irgend ein anderer Theil des Staates für Obstzucht, besonders für Aepfel. Geldanlagen in dem Swigart Trakt ist besser als eine Sparbank, das versichere ich jedem Käufer, und im Todesfall wird die Farm kostenfrei an Eure Familie übertragen. Sprecht vor an Wochentagen, Montag Abends oder Samstag Nachmittags. Wir sprechen deutsch. Schickt Postkarte für große Landkarte und illustrirtes Büchlein. W. G. Swigart, Eigenthümer, 1250 First National Bank Gebäude, Chicago. 15jasondido*

Jeder Mann kann in Wiskonsin eine Farm besitzen.
Wir haben Land in Clark, Rusk und Price Counties, Wiskonsin, von $10 bis $15 per Acker; leichte Bedingungen; wir verkaufen große oder kleine Grundstücke; gut angesiedelte Gegend; nahe Eisenbahn und Städten; gutes Wasser; Landwege; Schulen; Kirchen; Lehmboden; wöchentliche Exkursionen; sprecht vor oder schreibt wegen Näherem; deutsch gesprochen.
Hugh S. Hughes jun.,
119 Süd Clark Straße.
4ap,didoson,3m

Zu verkaufen: — — — —
40 Acres, Michigan, $1200.
Allegan County.
Hier ist eine gute kleine Farm, besonders geeignet für Hühnerzucht; einige Obstbäume; schönes Haus mit sehr gutem Stall; etwa $200 Farmgeräthschaften, Wagen, Buggy .etc; alles eingeschlossen; dieser Preis ist etwa die Hälfte des Werthes; Chicagoer Eigenthümer weiß nicht, was damit anzufangen; sofortiger Besitz; besichtigt sie auf unsere Kosten; Rückfahrt am selben Tage; Hälfte baar, Rest lange Zeit. Ein wirklicher Gelegenheitskauf.
Wm. C. Heinemann & Co., 106 N. LaSalle Str. 4maidosamomija

$1600 kaufen hübsche 80 Acker Wiskonsin Farm, Haus, Stall u. s. w. Brodfuehrer, 118 N. LaSalle Str. dofr

Verkaufe feine 100 Acre Michigan Farm, Obstgarten, schöner See auf Farm, Fischen und Jagd. Vertausche auch. Kartte, 1927 Lincoln Ave.

Prächtige Farm am Fluß, passend für Resort, Gemüse- und Geflügelzucht, 5 Zimmer neues Haus. Tausche oder verkaufe. J. Wax, Route 1, Grand Haven, oder Krause, 2633 Potomac Ave. 4,7,10,13mai

Für einen Spottpreis sind 40 Acres Land in Oscoda County, Michigan, sofort zu verkaufen. Titel und Abstrakt fertig. Adr.: D. 286 Abendpost. dofr

Zu verkaufen oder vertauschen: Eine Menge eingetragenes Land in Süd Dakota. Preise variiren von $15 bis $20 per Acre. Auch haben wir Heimstätten in dieser Gegend. Adressirt: Citizens State Bank, Eagle Butte, S. D. 24ap—12mai,e.o.d

Vertausche 80 Acker Farm, nahe Brandsville, Mo., Obstgarten, Vieh und Maschinen, $3500, für billiges 2 Flat oder Baar. Frey, 2828 Lincoln Ave. mido

Zu verkaufen oder vertauschen: 148 Acker Wisconsin Farm, 2 Pferde, 12 Stück Vieh, Maschinerie, 60 Acker mit Frühjahrs-Ernte. 7 Stunden Fahrt von Chicago. Preis für Alles, $4000. Nachzufragen 184 W. Washington Str., Zimmer 406. midofrsa

Für Baar oder Chicago Property, auf welches ich borgen kann, verschleudere ich 20 oder 40 Acres feinsten und bestgelegenen Obstgartenlandes in Bitter Root Valley, Hamilton, Montana, so daß ich den Rest für mein Heim verwenden kann. 40 Acres, $6750 Baar. Angrenzendes leeres Land wird für $300 pro Acre verkauft. D. O. Welty, 206 Hepworth Building, Madison und Wabash Ave. 2mai,1wX

Zu verkaufen: Sehr billig, wegen Abreise, eine kleine Farm in Wisconsin, neues Haus, Stall, Keller, Brunnen, gute Kuh, auch Holz; 6 Acres schön angebaut, das andere im Holz; die ganze Hauseinrichtung geht mit, für $1200. Nachzufragen Nachmittags zwischen 5 und 9 im 2. Floor, 1725 S. Ashland Ave. John Paw. dimido

Zu verkaufen: 160 Acker gut verbesserte Wisconsin Farm. Gute Gebäude. $2500. Gute Bedingungen.— Nachzufragen Abends. 1943 Grace Str., 2 Flat. 18ap*X

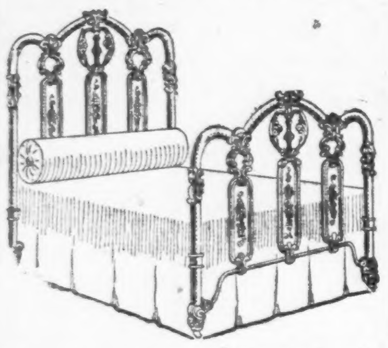
5,000 Dollars in baar für ein $10,000 Waarenlager

bezahlten wir einem Fabrikanten, der sich in finanziellen Schwierigkeiten befand und unbedingt baares Geld haben mußte.

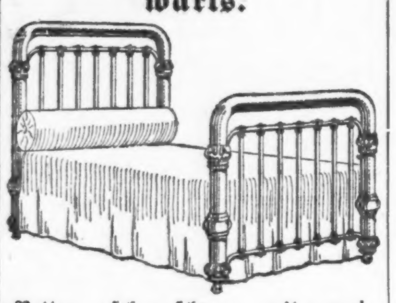
Das Lager besteht aus 500 Eisen- und Messingbetten, 250 Dressers, Chiffoniers, Sideboards, Buffets, einer ganzen Waggonladung von Davenports, Couches, Parlor-Suits und anderen Haushaltungsgegenständen, und da wir weniger als den Herstellungspreis für die genannten Waaren bezahlten, sind wir in der angenehmen Lage, unseren Kunden gute Möbel zu noch nie dagewesenen niedrigen Preisen zu verkaufen. Wenn Sie ein Heim gründen oder dasselbe durch einige Stücke ergänzen wollen, sollten Sie diese außergewöhnliche Gelegenheit, ein Viertel bis zur Hälfte an ihren Möbel-Einkäufen zu sparen, nicht versäumen. Beachten Sie nachfolgende Preise und urtheilen Sie selbst.

Alle Waaren sind in einfachen Ziffern markirt und vollste Zufriedenheit für Alle garantirt. Waaren werden überall, auch außerhalb der Stadt, abgeliefert.

Ueber 200 verschiedene Muster in Eisenbetten zur Auswahl, von 98c aufwärts.

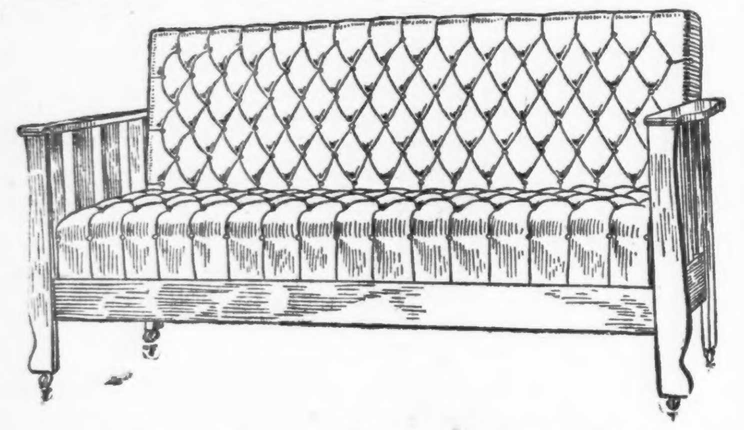


Bett, wie Abbildung, sehr stark und schön gemacht, werth 11.00, für.......... **4.75**

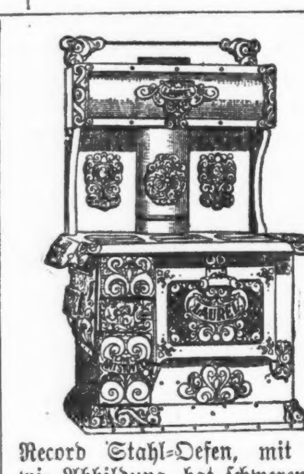


Betten, sehr schwer, mit zweizölligen Pfosten, werth 14.00, für.......... **7.50**

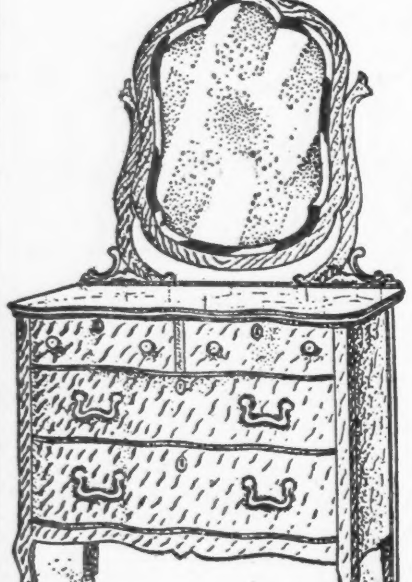
24x24zöllige Eichenholz Parlortische, wth 2.50. **98c**



Bett-Davenport, mit einem Behälter unten, um das Bettzeug während des Tages hineinzulegen, dauerhaft gemacht, mit Marokko-Leder überzogen, werth 29.50, für.......... **18.50**



Record Stahl-Oefen, mit Auffatz, wie Abbildung, hat schweren doppelten Rost, sehr dauerhaft gemacht, voll garantirt, werth 28.50, für..... **18.75**



Dressers, von Eichenholz, mit geschliffenem Spiegel, geräumigen Schubladen, werth 14.00, für

7.50

Dressers, wie Abbildung, werth bis 18.50, für

9.75

Echte Eichenholz Sideboards und Buffets, mit feinem Auffatz, sehr gut gearbeitet, werth bis 27.50, für

14.50

Eisschränke, mit starken doppelten Wänden, gefüllt mit Cork Mineralwolle oder Holzkohle, aufwärts von.......... **6.75**

Automatische Eisschränke, wie Abbildung, etwas extra Feines, haben einen Behälter für Wasser und einen Krahn, welche man je nach Belieben gebrauchen kann. Sie haben auf diese Weise immer sanitär sauberes Wasser zur Verfügung. Wenn Sie die Glasflasche nicht brauchen, können Sie gewöhnliches Wasser hineinschütten, werth 35.00, für.......... **25.00**

6 Fuß runde Ausziehtische, amerik. viertelgesägtes Eichenholz, ein Bargain zu 14.00, jetzt für.......... **8.75**

Stühle, mit hoher Lehne.......... **39c**

Stühle, mit Lederfitz, werth 3.00, für.......... **1.75**

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

Keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind od. nicht arbeiten

Offen Abends bis 9 Uhr — Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr.

NORTH AVE. FURNITURE CO.

723-725-727 NORTH AVENUE, nahe Halsted Str.

A. BOTSCHEN, Eigenthümer.

Wieder in Bann.

Hochschüler-Verbindungen abermals als schädlich verboten.

Grobe Pflichtvernachlässigung.

Aerzte des Gesundheitsamtes infolge Untersuchung der Blattern-Erkrankungen suspendirt. — Stadtrathsausschuß und der elektrische Bahnbetrieb.

Abermals hat der Schulrath, allerdings erst nach langer lebhafter Erörterung, mit elf gegen drei Stimmen das Bestehen von geheimen Verbindungen in den Hochschulen verboten und die Verbindungsschüler vor die Wahl des Austritts aus dem Verbande oder aus der Schule gestellt. Für diese Verbindungen traten Präsident Dr. McFatrich, Frank J. Bennett und George B. Swift ein, dagegen kämpfte namentlich Dekan Sumner, Vorsitzer des Ausschusses für Schulverwaltungs - Angelegenheiten. Sumner begründete seinen Standpunkt damit, daß aus statistischen Erhebungen der überzeugende Beweis erbracht worden sei, daß die Mitglieder solcher Verbindungen in ihren Studien nachließen, bei 121 sei der Durchschnitt nur 74.5 Prozent gewesen. Da nun diese Schüler durchweg wohlhabenden Familien angehörten, die nichts in ihren Arbeiten beeinträchtige, so sei der Rückstand in den Studien allein auf die Ablenkung durch die Vereinsmeierei zurückzuführen.

Der Schulrath nahm das Anerbieten einer Waarenhaus-Firma an der State Straße an, für die bestgehaltenen Schulhöfe auf der Nordseite, der Südseite und der Westseite Preise, in Plänen und Material für die Verschönerung der Schulhöfe im nächsten Jahre bestehend, auszusetzen.

Der bereits eingehend geschilderte Plan der Superintendentin, Frau Young, die alte Süd-Division-Hochschule in eine Gewerbe-Hochschule für Mädchen umzuwandeln, wurde angenommen, auch wurde der Bau einer neuen Elementarschule in der Gegend der Ost 58. Str. und Wabash Ave. beschlossen.

Das Rücktrittsgesuch des Schulvorstehers William M. Giffin wegen Krankheit wurde bewilligt und Herrn Otto C. Schneider, der sein Amt niedergelegt hat, Anerkennung für seine Thätigkeit als Mitglied und als Präsident des Schulraths ausgesprochen.

Nachlässig gegenüber Blatternerkrankungen

Gesundheitskommissär Evans hat auf Grund seiner Untersuchung der Blattern - Erkrankungen Dr. J. A. Riley, der als Bewerber um Dr. Evans Amt gilt, Dr. M. Lewinson und Dr. M. J. Fay auf drei Tage, Dr. F. C. Chapman auf acht Tage suspendirt und dem Leichenbestatter Jakob Goettert wegen Verheimlichung eines Blatternfalls die Lizens entzogen. Die vier Aerzte, welche Dr. Evans' Stab angehören, wurden der Nachlässigkeit überführt. Gleichzeitig hat der Kommissär alle Gäste in den Herbergen südlich von der Van Buren Straße impfen lassen. Im Isolirhospital ist Robert Baxter, dessen Bruder vor einigen Wochen dort an den Blattern gestorben ist, gestern ebenfalls dieser Krankheit erlegen. Er wohnte 1947 Lund Ave. Arnold Mader, 1431 S. State Straße, wurde als blatternkrank in's Hospital gebracht.

Vorläufig geschieht nichts.

Ald. Reinberg erklärte im Stadtrathsausschuß für örtliches Verkehrswesen gestern Nachmittag, daß er hoffe, daß die Verschleppung der Berathung über die Einführung des elektrischen Betriebes auf den Eisenbahnen innerhalb der Stadtgrenze in jenem Ausschuß nunmehr ein Ende nehmen werde; zwar möchte er von Ueberstürzung abrathen, aber sobald der zuständige Ausschuß der Association of Commerce berichtet habe, solle der Stadtrath auch vorgehen. Infolge dieser Auslassungen beschloß der Ausschuß, die Britten'sche Vorlage, welche vor zwei Monaten vom Stadtrathe dem Ausschuß behufs Veranstaltung öffentlicher Verhandlungen wieder übermittelt wurde, vorläufig zu den Akten zu legen.

Wieder am alten Posten.

Oberbaukommissär McGann hat Timothy J. Sullivan, welcher als Privatsekretär des früheren Oberbaukommissärs Hanberg die Zahlungsanweisung über $46,000 an M. H. McGovern für „Brandschiefer"-Entfernung aus dem Abzugskanal an der Lawrence Ave. mittels Gummistempels bestätigte und nach Hanbergs Ausscheiden Schreiber im Bauamt wurde, wieder als Privatsekretär angestellt, weil Sullivan ein tüchtiger Routinearbeiter ist.

Die Heumarkt-Veteranen.

Heute Abend werden die Polizeiveteranen, welche den Heumarkt-Aufruhr mitmachten, wie alljährlich am Abend des Tages, eine Zusammenkunft abhalten, und zwar in der Illinois-Halle an der Ogden Ave. und Madison Straße. Es wird erwartet, daß fast alle 65 Ueberlebende sich betheiligen werden. Darunter sind der neue Polizeichef McWeeny, Kapitän Tyrrell von der Westparkpolizei und Sergeant Steele. Tyrrell wurde von der Bombe getroffen und, anscheinend sterbend, heimgebracht; ein Mann neben ihm wurde getödtet; Sergeant Steele wurde bei dem Kugelwechsel, welcher dem Bombenwurf folgte, lebensgefährlich verwundet.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Der Tree-Nachlaß kauft von Edw. Moeng das Grundstück 720–36 Dearborn Str.

Der Lambert Tree-Nachlaß hat von Edward Moeng, dem Präsidenten der Druckereifirma Franklin Company, das Grundstück 720—36 Dearborn Str., zwischen Polk und Harrison Str., für $250,000 gekauft und es dann an die Franklin Company auf 198 Jahre für jährlich $12,500 verpachtet. Die Pächterin beabsichtigt, im nächsten Jahre ein großes Gebäude aufzuführen. Das Grundstück hat je 125 Fuß Front an Dearborn und an Federal Str. und 62½ Fuß Tiefe.

Frederick H. Bartlett & Co. haben von Paul A. Long von New York das Lake View Apartmentgebäude an der Südwestecke von Groveland Ave. und 31. Str., 100 bei 110 Fuß, für über $200,000 gekauft und die Hälfte des Kaufpreises von der Chicago Title & Trust Company geliehen.

Dr. Charles W. Ward hat als Trustee das Mineola - Apartmentgebäude an der Südwestecke von La Salle Ave. und Oak Str., 46½ bei 118 Fuß, für $100,000 an William C. Chadwick verkauft.

Henry B. Scott von Burlington, Ia., hat von Mary J. Keegan das Apartmentgebäude in 57. Str., 50 Fuß östlich von Rosalie Court, 144 bei 75½ Fuß, Nordfront, mit $35,000 belastet, gekauft.

Charles E. Towne hat an Henry H. Lepper das Wohnhaus in Calumet Ave., 350 Fuß nördlich von 25. Str., 59½ bei 177 Fuß, Ostfront, für $49,500 verkauft.

Die Central Trust Company hat das Eigenthum an der Nordostecke von Fleetwood Str. und W. North Ave., 709 bei 320 Fuß, mit Ostfront am Nordarm des Flusses, als Trustee in Besitz genommen. Es gehörte der Chicago Wharfing and Storage Company, einer der John R. Walsh-Gesellschaften, und ist von der Trust Company auf Wunsch der Bondsinhaber übernommen worden, weil weder die Bonds selbst noch die Zinsen bezahlt worden sind.

Frau Catherine Murphy hat an Henry Schoellkopf das Eigenthum 821 N. Clark Str. für $13,500 verkauft.

Die Chicagoer Grundeigenthumsbörse lehnte gestern in einer schwach besuchten Versammlung mit einer Stimme Mehrheit den Bericht des Hafenverbesserungs - Ausschusses gegen die Juul - Hafenvorlage ab. Der Bericht besagt, der Ausschuß wolle zwar nicht behaupten, daß die O'Connor - Vorlage alle Bestimmungen enthalte, welche nöthig seien, die Stadt zum Bau eines Außenhafens zu ermächtigen, doch die Juul - Vorlage stehe den besten Interessen Chicagos entgegen.

Der Ausschuß für den im Juli in Denver stattfindenden Nationalkonvent der Grundeigenthumsbörsen erstattete Bericht, und jener Konvent soll auch heute beim wöchentlichen gemeinsamen Essen der Börsenmitglieder besprochen werden, bei welchem das Direktorium des Nationalverbandes anwesend sein wird.

D. J. Batchelders Nachlaß.

Der Holzhändler David J. Batchelder, dessen Testament gestern im Nachlaßgericht eingereicht wurde, hat $860,000 in Fahrhabe hinterlassen. Den Kindern seiner Frau aus deren erster Ehe, George Seibert und Frau Mary Prochinet, hat er je $10,000 vermacht, seinem langjährigen Privatsekretär Joseph Julier $5000. Die Hauptmasse des Vermögens ist für die Wittwe, Julia, und die Kinder James, Julia und Elisabeth Batchelder in Trust gegeben, Trustees sind Frau Batchelder; Julier und die Illinois Trust & Savings Bank. Bis zu Batchelders Tode wohnte die Familie im Hause 4315 Drexel Boul., seither wohnt sie im Chicago Beach Hotel.

Brücke beschädigt.

Der Frachtdampfer Conestago fuhr gestern Abend, wie der Brückenwärter und der Brückenpolizist übereinstimmend versichern, infolge Ungeschicklichkeit des Steuermannes, gegen die Wells Str.-Brücke, welche, um das Schiff durchzulassen, geöffnet worden war, und riß zehn Fuß vom Geländer fort. Zehn Personen, welche auf der Brücke geblieben waren, konnten sich nur mit Mühe auf den Beinen halten.

Erkrankte Männer.

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehenden Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.

Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervosität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu.

Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary

Neue Nummer **14 S. CLARK STR.**

Alte Nummer 150 Süd Clark Str.

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

Prof. EHRLICH'S Nr. 606

In über 30,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf, Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch, daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen, so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abends. Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12.

Dr. WEINTRAUB,

Wiener Spezial-Arzt,

Zimmer 211, 2. Floor, 32 N. Clark Str.

Ecke Washington Str. (alte Nummer 112 Clark Str.), Chicago Opera House Bldg.

3jan,didofa*

Leset die „Sonntagpost"

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

— Gut gesagt. — Ist das X'sche Ehepaar auch musikalisch? — Ja, er pfeift auf dem letzten Loch und sie bläst Trübsal.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

39 Adams Strasse, Zimmer 60

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntag, 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,

2630 Lincoln Ave.

Auch Sonntags 9—12.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

3% Zinsen bezahlt vom 1. Mai an auf Spareinlagen die am oder vor dem 11. Mai gemacht werden.

Offen Montags den ganzen Tag bis 8 Abends zur Bequemlichkeit unserer Kunden. Spezielle Einrichtungen für die Uebernahme von Check-Kontos von Privatpersonen, Firmen und Korporationen. Zinsen auf befriedigende Bestände bezahlt.

Central Trust Company of Illinois

125 W. Monroe Straße, zwischen Clark und La Salle

Kapital und Ueberschuß....$ 2,500,000
Einlagen 19,000,000

Bank-, Spar- und Trust-Departments
Sicherheits-Gewölbe.

mai4,6,9

Kranke, niedergeschlagene, erschöpfte Männer

Dr. Flint, Männer-Spezialist

Dies ist Euer Befinden:

Ihr habt Kreuzschmerzen; blaue Ringe unter Euren Augen, Euer Schlaf erfrischt Euch nicht; Euer Gedächtniß ist schwach und Ihr seid zerstreut; Ihr befürchtet immer das Schlimmste; sehr nervös; Ihr fahrt im Schlafe auf und erwacht aus einem schreckhaften Traum; Appetit schlecht oder Ihr habt Heißhunger; schweißige Hände; Katarrh, belegte Zunge.

Eure Lage bedrückt Euch und Ihr schämt Euch unter Euren Mitmenschen; das Leben hat für Euch nicht mehr den früheren Reiz. Würdet Ihr nicht viel darum geben die Gesundheit, Kraft und Lebensmuth zu besitzen, die Ihr früher hattet, ehe diese Krankheit Euer System angriff? Wenn Ihr stark und männlich sein wollt, im wahren Sinne des Wortes, kommt nach meiner Office, und ich werde Euch gerne meine Behandlung erklären, die hunderten von Männern, von denen viele in schlimmerem Zustande waren als Ihr, Kraft und Stärke zurückgegeben hat.

„606" für Blutvergiftung

Alle Anzeichen: Geschwüre, wunde Stellen im Munde, geschwollene, geschwürige, belegte Zunge, Ausschläge oder Geschwüre am Körper, abschälende Haut an Händen oder Füßen, Haarausfall, Rheumatismus oder Knochenschmerzen, krankhafte Gesichtsfarbe, Iritis, Schwindel,

In einigen Tagen geheilt

und für immer geheilt, durch Anwendung des wunderbaren neuen deutschen Heilmittels, Prof. Ehrlichs echtes 606 Salvarsan, in unserer bewährten und erprobten Heilung.

Wenn Sie Blutvergiftung haben, werther Leser, oder Locomotor Ataxia, alte Hautkrankheiten oder wunde Stellen, so muß Ihnen dieses Heilmittel **richtig** gegeben werden, durch einen Spezialisten, der es richtig und wissenschaftlich anzuwenden versteht und seine Wirkung in Ihrem Falle zu beobachten weiß, um eine thatsächliche, wirkliche Heilung herbeizuführen, nicht nur zeitweilige Besserung. Meine jahrelange spezielle Thätigkeit in diesem Fache befähigt mich erkrankten Männern die geschickte Behandlung zu garantiren, welche bei der Verwendung dieses neuen, wunderbaren Heilmittels nöthig ist.

Jetzt ist Ihre Gelegenheit, meine Herren, für Sie alle, um die wirkliche Heilung zu erhalten, nach welcher Sie sich so gesehnt haben. Konsultiren Sie mich sofort. Ich sichere Ihnen absolute Verschwiegenheit zu.

Ich bin ein Spezialist für alle den Männern eigenthümlichen Krankheiten. Urinleiden, wunde Stellen, Ausflüsse aus Schwellungen, alte chronische Fälle, Abszesse, varicose, erweiterte Venen, Blutkrankheiten, Ausschläge oder Finnen am Körper, Nervosität, Schwäche, Folgen von Mißbrauch, Ausschweifungen, Verluste, organische Krankheiten. Lassen Sie sich nicht durch falsche Scham abhalten. Meine Preise sind mäßig und leicht im Bereich von jedermann. Ich habe die am besten eingerichtete Office in Chicago und meine Dienste sind tadellos. Ein Besuch wird es Ihnen zeigen. Konsultation bei mir ist frei, und ich lade sie herzlich zu einem Besuche ein.

Stunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Nachm.; Montag und Donnerstag, 8 Vorm. bis 9 Abds.; Sonntag, 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago.

Dr. Flint, Neue Nr. 322 Alte Nr. 260 **S. State St.**

Dieselbe Lage, zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str.

Gegenüber Rothschild & Co. Zweiter Floor.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch

Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

22ok,dofabi*

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE

Der Touristenweg
und
Szenische Route nach Europa
über den
St. Lorenz Strom.
Die
Kürzeste Ozeanfahrt
Weniger als 4 Tage auf See,
durch die
„Kaiserinnen des Atlantic".

Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $51.25, Eine Klasse Kajüte (2. Kajüte genannt) $47.50, 3. Kajüte $30.00 und $31.25. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1718, 224 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Sab,6mont5d

1st

The First Trust and Savings Bank hat $5,500,000 Kapital und Ueberschuß. Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank von Chicago. Sie hat über 63,000 offene Spar-Kontos. Die Einrichtung und Lage ermöglichen Euch die allerbeste Bedienung.

James B. Forgan, Präsident
Emile K. Boisot, Vize-Präsident
Grund-Floor, Nordwest-Ecke
Monroe und Dearborn Str.

dido*

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum und zum Bauen.

Auf erste Hypotheken.

HATTERMAN & GLANZ,
Nr. 1110 MILWAUKEE AVE.

mi3X*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.

Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß

Sap,didofa*

Schiffs-Karten

$30 nach / $28 von **Europa** giltig 12 Monate.

Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.

Billige Preise für Kajüte

Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.

322 Süd Clark Straße,
nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.

Zweig-Office: **1568 N. Halsted Str.**
zwischen Clybourn und North Ave.

Abends offen bis 8 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr.

mai1,modidofa*

Schiffs-Karten

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.

Abfahrt von Chicago am 9. und 23. Mai und am 6. und 20. Juni.

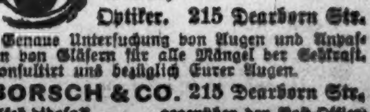
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.

Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

3ol,didofa*



Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

15feb,didofa* gegenüber der Post-Office.

E. IVERSON & Co.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Freitag ist Koupon-Tag!

Schneidet diesen Koupon aus.

Unterröcke. — Fancy Unterröcke für Damen, von schwerem Sateen gemacht, mit breitem doppeltem Ruffle; 88c werth; — Freitag.............. **39c** (2 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Betttücher — Doppelte Betttücher; von feiner Qualität von gebleichtem Betttuchzeug; 90 Zoll lang mit 3zölligem Saum — 69c werth; Freitag, für.................. **39c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Kinder-Kleider. — Zwei Partien von Kinderkleidern — von fancy Gingham oder baumwollenen Suitings — hübsch besetzt—Größen 2 bis 6 Jahre — $1 werth — Freitag........ **50c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Ticking — 20 Stücke von fancy Feder Ticking; auch in schlichtroth — die 29c Qualität — am Freitag, die Yard für.................. **18c** (10 Yds. an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Waists — Zwei große Partien von seidenen Waists — einfach schwarze Taffeta Seide und schlichtweiße China Seide; prachtvoll garnirt bis zu 5.00 werth; Freitag, Auswahl............ **1.98**

Schneidet diesen Koupon aus.

Haus-Slippers — Haus-Slippers für Damen — mit soliden Leder-Sohlen; alle Größen; 75c-Werthe; Freitag, das Paar für.................. **40c** (2 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Knaben-Anzüge—Partie v. 2 Stück Knabenanzügen; alles neue Modelle u. Farben; einf. oder Knicker-Hosen; 2½ bis 17 Jahre; beste 2.50Wt., Fr. **1.69** (2 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Kinder-Schuhe. — Vici Kid Schuhe für Kinder; Lackleder: rothe und lohfarbige Obertheile; zum Knöpfen und Schnüren; (leicht beschädigt); Größen bis 6; 75c werth; Freitag, Paar..... **29c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Anzüge — 1200 Muster-Anzüge für Männer u. junge Männer; blaue Serges, Cheviots u. Cassimeres; gut geschneidert; Gr. 28—36 Brustmaß; 8.50 wt.; Fr. **3.98** (2 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Laundry-Seife — Die wohlbekannte Fels Naptha Laundry-Seife; — am Freitag, 5 Stücke für nur.................. **19c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Knaben-Kappen—Partie v. Knabenkappen; gut gemacht; hell- u. dunkelfarbig; Golf- u. Bulldog-Facons; alle Größen; beste 25c Werthe; Freitag... **12½c** (2 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Scouring Powder — Kitchen Kleanser Scouring Powder— die regulären 5c Büchsen — 3 Büchsen zum Preise von nur.................. **10c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Spitzen-Gardinen—3 Yds. lange Nottingham Spitzen-Gardinen; 50 Zoll breit; in weiß und cream; 1.50 werth; am Freitag, das Paar für nur.................. **69c** (2 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Wassergläser — Partie von Wassergläsern — eine große Varietät von Mustern; speziell für Freitag, 6 Stück für nur.................. **5c** (12 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Rugs — 3 bei 6 japanische Matten Rugs — in sehr hübschen Mustern — die reguläre 50c Qualität — am Freitag, für.................. **25c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Strumpfwaaren—Mercerized Seide Lisle Kinderstrümpfe; einf. u. Spitzen-Effekte; rosa, blau, weiß, lohfarbig u. schwarz; regul. 25c Werthe, Freitag, Paar. **7½c** (6 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Sopha-Kissen. — Große Sorte von Sophakissen — mit Seide Floß gefüllt — die 50c-Sorte — am Freitag für.................. **29c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Strumpfwaaren— Schwarze baumwollene Strümpfe für Damen; doppelte Fersen und Zehen — speziell am Freitag, das Paar für.................. **6c** (6 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Taschentücher—Große Sorte Turkey rothe Männer-Taschentücher; 10c-Sorte, 4½c; einfach weiße u. farbig beränderte für Damen-Taschentücher, 3c Sorte, Stück **1½c** (12 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Unterzeug—Extra große Sorte von geformten Vests für Damen; auch Spitzen Bottom Beinkleider; — reguläre 25c Werthe; Freitag.............. **13c** (4 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Kurzwaaren — Kings 200 Yds. Spule von Maschienzwirn, 6 Spulen für 8½; beste Qualität von Stickerei-Seide — in allen Farben — per Strang zu.................. **2½c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Kurzwaaren — Reinweiße Perlmutterknöpfe — in allen Größen, die 10c Sorte, Karte 3½c — Bügelwachs — mit Holzgriffen — 2 Stück zum Preise von.................. **1c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Muslin-Trachten — Muslin-Beinkleider für Damen — Cluster Tucks — mit hohlgesäumtem Cambric Ruffle — die 25c-Sorte — am Freitag, für.................. **14c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Korsets — Eine Partie von Muster-Korsets; — die meisten haben Strumpfbänder daran befestigt; reguläre 50c Werthe; Freitag für.............. **12c**

Die besten Kirsch-Bäume

Für Freitag, eine volle Waggonladung von Kirschenbäumen — beste Sorte, zwei oder drei Jahre alt — stets für 39c und 45c verkauft, drei im Bund, eine frühe Richmond, Montmorency und Dye House in jedem Bundel —sehr speziell am Freitag (7. Floor, zu drei für.............. **43c**

Carolina Pappel-Bäume

Morgen, eine volle Waggonladung von Carolina Papeln — elegante Schattenbäume — beste Nursery Grown Sorte, solche für welche Ihr den den Baumzüchtern 75c bis $1.25 zahlen müßt — sehr speziell (7.Floor) Zehn bis zwölf Fuß hoch — für.................. **29c**

Stickereien — 45zöll. Swiß Stickerei Flouncing — sorgfältig ausgeführt, gute Qualität Cloth, Eyelet- und Blumen-Entwürfe, reg. $1, Yd...... **59c**

Stickerei-Skirting — 27zöll., auf Sheer Swiß, eine Anzahl hübscher Entwürfe, Skirtings, die gewöhnlich 59c kosten, Freitag, die Yard.......... **39c**

Stickereien — 18zöll. Stickerei Flouncings, auf feiner Qualitäa Swiß und Hamburgs, echter Rand, nette Muster, werth bis 35c, Yard........ **19c**

Stickereien — Korset Cover Stickereien, 17 Zoll breit, hübsch gestickt auf guter Qualität Swiß und Hamburgs, werth bis 35c, Yard........ **19c**

Tapeten — 8000 Rollen hübscher Varnish Gold Tapeten — alle neuesten Farben-Kombinationen, gut 29c werth, morgen die Rolle für..... **19c**

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Tapeten — 8000 Rollen feine Two Tone Tapeten, blau, braun, roth, grün und Tan,, passend für Eßzimmer und Parlors — Rolle für nur...... **14c**

Gestempelte Waists
Gestempelte Voile Waists, neueste Entwürfe für Braid, franz. Knoten und solide bestickt, (freie Instruktion), Auswahl........ **43c**

Sateen für Lingerie
Echt schwarzer mercerized Futter-Satin, 36 Zoll breit, die Qual., in der ganzen Stadt für 15c verkauft, spez., Yard.......... **10c**

Futter-Cambric
10,000 Yards 64×64 Lining Cambric, schwarz, weiß und alle verlangten Schattir. (nur v. 8—11 Uhr Vorm.), Yard........... **3c**

Candies
Boston sortirte Chocolates, alle Sorten, rein und frisch, Pfd., **19c**; Gesalzene spanische Peanuts, frisch geröstet, Freit., Pfd...... **9c**

Unterzeug
Baumwoll. gerippte Männer Union Suits, kurze Aermel, Knöchellänge, leicht unvollkommen, gewöhnlich 59c, Freitag.......... **39c**

Männer-Unterzeug
Extra große starke Balbriggan. Lange und kurze Aermel-Hemden und nKie u. knöchellange Drawers — Gr. 46—54, zu........... **45c**

Unterzeug
Damen Union Suits, niedr. Hals und ärmellos,, Knielänge, Cuff-Facon und spitzenbesetzt, reguläre und extra Größen...... **19c**

Unterzeug
Niedriger Hals und ärmellose Damen-Vests zu **5c**, und knielange gerippte schwarze baumwoll. Knicker-Beinkleider.......... **10c**

Unterzeug
Niedr. Hals und ärmellose Kinder-Vests, nett finished Yoke und Arme, Knie-Länge, spitzenbesetzte Beinkleider, 12½c wth......... **8c**

Männer-Unterzeug
Balbriggan-Hemden und doppelsitzige Hosen für Männer, alle Größen — kosten überall 29c — Freitag zu.......... **18c**

Knaben-Blusen
Aus Chambray, Sateen, Percale und Gingham gemacht, befestigter Kragen, wäscht sich vorzüglich, Größen 5—15 Jahre, Ausw..... **17c**

Knaben-Hosen
Knickerbocker-Hosen für Knaben — starkes Tan Kathi Cloth, voll geschnitten, Belt Loops, Gr. 4—17 Jahre, reg. 39c, zu... **27c**

Waschbare Anzüge
Wasch-Anzüge für Knaben, aus gestreiftem, karrirtem und einfachem farb. Gingham, Percales, Chambrays, 2½—8 Jahre.. **45c**

Stroh-Braids
Importirte Stroh Braids, schwarz und helle Farben, in 10 bis 12 Yard Stücken, Auswahl Freitag, das Stück.................. **9c**

Nemo-Woche in unserem Korset-Laden

(Dritter Floor, Mitte).

Lastikops Webbing wird jetzt in großer Mannigfaltigkeit für Nemo-Moden verwendet. Dadurch ist das lästige Korset-Problem gelöst worden — modern schlank zu sein, und sich doch bequem zu fühlen. Die Nemo-Woche bringt eine vollständige Partie von Moden nach dem Nemo Lastikops Korset-System, für schlanke und mittlere wie auch für korpulente Figuren, das modernste und bequemste Korset, das jemals offerirt worden ist.

Kommt und laßt uns Euch zeigen, wie Ihr schlank und komfortabel sein könnt!

Die Damen sind dem Lastikops Webbing sehr verpflichtet — dem neuen, aber unzerstörbaren Stoff, der sehr lange und enggeschnürte Korsets ermöglicht, die so bequem wie ein altgetragener Schuh sind, ob Ihr steht oder sitzt, aber sie müssen Euch gut angemessen werden, um vollständig bequem zu sein, und deshalb rathen wir Euch:

Laßt die Nemo Corsetieres Euch diese Woche ein Korset anpassen—Keine Extrakosten.

Nemo-Korsets verleihen korpulenten und mittleren Figuren die graziösen Linien, die von der gegenwärtigen Mode vorgeschrieben werden. Nemo-Korsets verringern am besten den Unterleib, und mittels des neuen Semi-Elastic Stoffes gibt es nichts Besseres für die Figur mit großen Hüften. Der Relief Strap, der vorne an dem Korset angebracht ist, gibt der Figur die Bequemlichkeit, die Mode und wirkt gesundheitlich.

Nr. 319 niedrige Büste	Nr. 406 niedrige Büste	Nr. 523 niedrige Büste
Nr. 321 hohe Büste	Nr. 408 hohe Büste	Nr. 522 hohe Büste
$3.00	**$4.00**	**$5.00**

Andere Moden zu **$3.00** bis **$10.00**.

Draht Gestelle
Seide Drahtgestelle,, schwarz und weiß, in allen neuen kleinen und großen Shapes, überall für 29c verkauft, morgen **12c**

Garnirte Hüte
Garnirte Hüte, aus Seiden-Braid u. mit Blumen, Band u. fancy Schnallen garnirt, nicht zwei gleich, 3.25 wth....... **$1.79**

Einzelne Männer-Röcke
Aus einfachen blauen Serges, fancy dunklen Mischungen, Venetian und Italian Tuchfutter, Gr. 33 bis 42, spez., zu.... **$1.98**

Einzelne Männer-Westen
Odd-Partien von Anzügen, aus einfachem blauem Serge, fancy grauen Worsteds, Cheviots, Gr. 33 bis 42, ein Bargain, zu..... **29c**

Einzelne Männer-Hosen
Aus dunkelgestreiften Worsteds und einfach blauen Serges, Belt Loops, Seitenschnallen, Größen 30 bis 42, morgen, Ausw..... **95c**

Nachthemden
Muslin Nachthemden für Männer, mit oder ohne Kragen, voll und breit geschnitten, in allen Größen, spez. für Freitag nur...... **35c**

Kleider-Ginghams
Feine Plaids, Checks u. Nurse Streifen, Yd., **6¾c**; Amoskeag u. Amhurst Schürzen-Ginghams, beliebtes Blau, Yard....... **6¾c**

Waschstoffe
50 Kisten Dreß Prints, Indigoblau, Cadetblau, graue Shepherd Checks, schwarz, weiß, reg. 8½c werth, morgen, Yard...... **4½c**

Weißes Lawn
40 Zoll breit. Sheer und frisch, Yd. **7¾c**; 40zöll. Grecian Border Batiste, prachtvolle Farben, immer 15c, Yard.......... **8¾c**

Waschstoffe
32zöll. schott. Zephyr Dreß Ginghams, u. 32zöll. Madras Shirtings, neueste Farben, Freitag, Yard 8½c und......... **12½c**

Spezialitäten
36zöll. wendbare Etamine, Yd. **8½c** 36zöll. weißer Swiß, **8½c**; u. Dreß Batiste, hübsche Muster— die Yard.................. **4½c**

Kleider-Batiste
in 2—10 Yard Längen, Fabrik-Rester, Muslin und Cambric; Auswahl Yard **5½c**; 36zöll. Cheese-cloth, spez., Yard............ **3½c**

Flanell
Fabrik-Rester woll. Ballard Vale Cream Flanelle, 27—36 Zoll breit— bis 2½ Yard lang, (im Basement), Yard **25c**

Flanell
Schwere ungebleichte Shaker Flanelle, 27 Zoll breit, doppelseitig, die Qualität, für die Ihr immer 9c bezahlt, Yard............ **5½c**

Lingerie Waists
Nette kragenlose Modelle, Center Panels farbige Stickerei, Copenhagen, Coral, Lavender, spitzenbesetzte Kimono-Aermel....... **79c**

Chip Hüte
Imp. Chip Hüte, schwarz, Navy und roth, neueste große und kleine Fac., in der Mitte der Saison für nur.................. **65c**

Tod.

Von Claire Henrika Weber.

Trude Berger machte sich auf den Schulweg. Es war ein herbkalter Wintermorgen, unter dem Fuße knirschte der gefrorene Schnee. Die Bäume der Vorgärten ragten mit ihren weißumsponnenen Aesten flimmernd und zerfließend in den graudunstigen Himmel hinein.

„Trude! Trude Berger!“

Die Kleine blieb stehen und wandte sich.

„Du, Trude, weißt du es schon? Pfarrer Bonz ist todt!“

„Todt — —?“ Blöde sah Trude das etwas größere Mädchen an, das ihr nachgerannt kam und schon von einiger Entfernung die interessante Neuigkeit herausschmetterte.

„Ja, wirklich ganz todt! Dr. Wegener hat es vorhin im Vorübergehen zu meinem Papa hereingerufen. Gestern Abend um 11 Uhr ist Pfarrer Bonz gestorben.“

Die kleine, dünne, rothblonde Trude machte ein ganz erstarrtes Gesichtchen. Ihr war nicht schmerzlich zumuthe; aber ihre suchende, lernende Kinderseele war erschüttert von diesem plötzlichen Geschehniß. War denn das Wirklichkeit und nicht eine Geschichte aus den Büchern? Es starben ja oft Leute, und man sah die Todtenwagen fahren und dahinter feierlich schreitende Männer und weinende Frauen. Das war ein gewohnter Anblick, ein Schauspiel, bei dem andere Leute mitwirkten und man selbst nur zusah. Aber der Herr Pfarrer Bonz, den sie so gut kannte — daß der jetzt todt sein sollte — das war ungeheuerlich, das ging sie persönlich an, — ja das war ein wirkliches Erlebniß!

„Im März war er bei uns zum Mittagessen, als Marie konfirmirt wurde“, berichtete Hilda und fühlte sich ganz stolz dabei. Ihre rosigen, zitternden Fingerchen knüpften ein losgegangenes Band in ihren braunen störrischen Zopf. Dann gingen die beiden Kinder schweigend weiter und empfanden im Gefühl des Erlebens die Wichtigkeit ihrer eigenen Person und eine freudige Hochachtung vor einander.

Trude fielen mancherlei Erzählungen ein, in denen große Personen gestorben waren und dann die Gefühle der Kinder geschildert wurden. In der Geschichte vom Bärbeli, das später von einer Gräfin angenommen und vornehm erzogen wird, starb sogar auch ein Pfarrer. Das war dann eine wunderschöne Szene, wie Bärbeli am Bett des Todten kniet und die bleiche, kalte Hand des Wohlthäters küßt. Das war freilich ein alter Pfarrherr, der silberweiße Locken hatte und die Hand immer milde segnend auf der Kinder Haupt legte. Pfarrer Bonz hatte keine silberweißen Locken gehabt, sondern ganz gerade, hochstehende blonde Haare, und die Marie hatte erzählt, daß er in der Konfirmandenstunde manchmal den Jungens die Bücher um die Ohren geschlagen habe. Aber ein Pfarrer war er immerhin doch, ihr Pfarrer, der sie getauft hatte und der an Maries Konfirmation zum Mittagessen dagewesen war!

„Es ist sehr traurig, so etwas zu erleben!“

„Ja“, sagte Hilda, „meinst du, daß man ihn sehen darf?“

„O — ihn sehen? Hast du schon einmal einen todten Menschen gesehen?“

„Nein, noch nie. Nur Tell, unseren Jagdhund, der vorigen Winter starb. Aber das ist ganz etwas anderes, wenn ich auch sehr geweint habe —“

„Manche sollen in Ohnmacht fallen, wenn sie zum erstenmal einen Todten sehen“, meinte Trude und fühlte ein wohliges Gruseln.

Die Szene mit Bärbeli und dem alten Pfarrherrn auf dem Todtenbett fiel ihr wieder ein. Vielleicht würde auch sie, Trude, vom Schmerz und Schauer überwältigt niedersinken — und die Umstehenden sie dann sanft fortziehen —

Oder sie würde aufschreien: „So also sieht ein Todter aus!“ und sich schwankend an den Bettpfosten klammern, und man würde sie ohnmächtig hinaustragen müssen.

Die Schauer dramatischster Vorstellungen, in denen sie immer im Mittelpunkt stand, durchrüttelten sie. An diesem Schulvormittag war die kleine Trude sehr unaufmerksam und durchträumte lust- und peinvolle Stunden.

Nach beendetem Unterricht machten sich Trude und Hilda mit noch ein paar Kameradinnen auf den Weg zum Pfarrhause.

Trude zog den Mund herunter und hielt die Oberlippe mit den Zähnen fest. Sie wollte ernst und ergriffen aussehen. Aber ihre hellgrauen Augen glitzerten angeregt, ihre Schritte federten, und immer wieder fühlte sie, daß ihre Oberlippe ihr entwischt war und sich zu erwartungsvollem Lächeln spannte.

Trude war ganz böse auf sich. Sie sah ihre Freundinnen an. Zwei oder drei machten etwas beklommene, ängstliche Gesichter und überlegten die Frage, ob man auch wohl ins Pfarrhaus hinein dürfe. Die meisten aber schauten vergnügt und neugierig drein.

Die Gartenpforte und die Hausthür des Pfarrhauses standen offen, Leute mit Kränzen und Blumen gingen hinein, und flüsternde, ernste Gruppen verließen langsam das mit schneebelastetem Epheu umrankte Haus.

Die Kinder gelangten unbehelligt in den breiten Hausflur, dessen Steinfließen mit Matten belegt waren, die den Schall der Schritte dämpften. In ernster Geschäftigkeit stand da die Frau Oberlehrer Reinicke mit verweinten Augen, nahm Kränze und Blumen in Empfang und sprach leise mit einzelnen Besuchern.

Ganz scheu huschte Trude hinter den anderen her die gewundene Treppe hinauf; die Blumen, die Stille, die traurigen Mienen, das alles hatte ihre prickelnde Erregung gedämpft und sie in eine verlegene, etwas weinerliche Stimmung gebracht.

Aber nun — noch einige Schritte, und sie sollte an einem Todtenbette stehen.

Blitzschnell malte sie sich aus, mit welchen Worten und Geberden sie dann zuhause von diesem Ereigniß und diesen Eindrücken berichten werde. Ihre Spannung stieg wieder, hastig faßte sie nach Hildas Hand.

Sie traten mit behutsamen Schritten in ein großes, lichtes Zimmer. Durch niedergelassene Fenstervorhänge strömte der Wintersonne warmer goldener Schein ins Gemach.

Die Kinder wagten sich langsam vor, an anderen Besuchern vorbei.

Nun stand Trude neben dem Todten. Mit ruhigem Gesichtsausdruck lag er da, die Hände gefaltet, bleich, aber im warmen Licht der Mittagsstunde dennoch fast lebensvoll.

Trude blickte in das wohlbekannte Antlitz, auf die ruhevoll geschlossenen Lider. Da war nichts Furchtbares, Grausenerregendes.

Es war fast wie eine Enttäuschung für Trude, daß das große, neue, umwälzende Empfinden ausblieb.

In ihr war es ganz still, ganz leer nach all' der Erregung um das Große, Seltsame, das sie zu erleben erwartet hatte! Wie um eine erhoffte Bereicherung betrogen, stand sie in dem hellen Sterbezimmer und sah zu dem friedvollen Schläfer hinüber, zu dessen Füßen ein üppiger Blumenberg aufstrebte, die Umrisse der Bettstelle mit Blüthen verdeckend. „Wie schön!“ flüsterte Hilda neben ihr, und Trude nickte, verlegen über ihre eigene nüchterne Stimmung.

Als die Kinder nach einer Weile das Zimmer verließen, gab es draußen eine kleine Stauung. Einige gebrechliche Männlein und Weiblein aus dem Altersheim kamen hüstelnd und stolpernd unter Führung einer barmherzigen Schwester und verstellten vor lauter Unbeholfenheit und Höflichkeit sich und anderen den Weg. Die Kinder wurden auseinandergedrängt, und Trude fühlte sich in dem schmalen Gang gegen die Wand geklemmt.

Als sie sich an einer Thüre vorbeidrücken wollte, gab diese — nur lose im Schloß hängend — nach, und Trude machte ungewollt einen Schritt rückwärts in ein Zimmer hinein.

Den Kopf wendend überblickte sie den Raum und sah wenige Schritte entfernt eine dunkelhaarige, schwarzgekleidete Frau stehen.

Es war des Pfarrers Frau, des Pfarrers schöne, junge Frau. Sie stand reglos, nur ihre Hände schoben in kaum merklicher Bewegung einen Kinderwagen leise hin und her.

Trude stand erschrocken und blutübergossen, sie wagte nicht sich zu rühren. Mit einemmal erinnerte sie sich, daß den Pfarrersleuten vor einigen Jahren ihr einziges, ganz kleines Kindchen gestorben war.

Trude mußte immer auf die armen, schlanken Frauenhände sehen, die sich an den leeren Kinderwagen klammerten. Sie fühlte ihr Herz klopfen, ein unklares Weh quoll in ihr auf und saß wie ein drängender Schrei an der Kehle.

Nun wandte die Frau den Blick zu dem kleinen Mädchen hin.

Und Trude sah ein zerstörtes Antlitz, sah gramvolle, irre Augen, die nun über sie hinweg durch die halboffene Thüre zum Todtenzimmer hinüberblickten.

Sterben — das Wort sprang in ihr auf — nicht kalt und wesenlos mehr, sondern klingend, schmerzdurchsättigt. Die Nähe eines großen Leides streifte das erschauernde Kind.

Langsam ging die unglückliche Frau auf die Thüre zu, nahm Trude den Griff aus der Hand und als sie das Mädchen aufschluchzen hörte, nickte sie ihm still und ernsthaft zu. Ihre Züge waren erstarrt in einem seltsamen Ausdruck weher Hilflosigkeit.

Erschrocken und von Schluchzen geschüttelt, hastete Trude die Treppe hinunter; Hilda wartete im Hausflur auf sie.

„Aber was hast du nur?“ fragte Hilda verwundert, „es war doch gar nicht so schrecklich. Ich hatte mir eigentlich den Tod viel trauriger gedacht.“

„Der Tod nicht — aber das Leben, das Leben —“ stieß Trude in unklarem Schmerz hervor und zog die Freundin aus dem Trauerhause . . .

Füße so wund, konnte nicht die Treppe 'runter

Tiz heilte sie schnell.

Wenn Ihr müde Füße habt, wunde Füße, schweißige Füße, lahme Füße, empfindliche Füße, riechende Füße, Hühneraugen, harte Haut oder Leichdörner, so lest was mit Frau Crockett von Jeffersonville geschah. Tiz that es. Herr Crockett sagt: „Nach der zweiten Behandlung ging sie die Treppe hinunter, einen Fuß zur Zeit. Sie war vorher in fünf Jahren nicht im Stande gewesen die Treppe hinunterzugehen, außer sie trat auf jede Stufe mit einem Fuß nach dem andern. Dies ist wunderbar. Schicken Sie noch fünf Schachteln.“

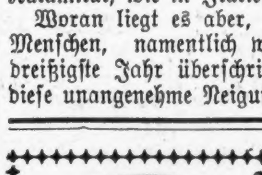
Ganz gleich was Euren Füßen fehlt oder was in der Welt Ihr auch gebraucht habt ohne Linderung zu finden, gebraucht Tiz. Es ist ganz anders. Es wirkt sofort. Es heilt wunde Füße daß sie geheilt bleiben. Es ist das einzige je hergestellte Fußheilmittel, das nach dem Grundsatz gemacht ist, die giftigen Absonderungen, die wunde Füße verursachen, herauszuziehen. Puder und andere Mittel verstopfen einfach die Poren. Tiz säubert sie und hält sie rein. Es wirkt sofort. Ihr werdet Euch wohler fühlen gleich nach dem erstmaligen Gebrauch. Gebraucht es eine Woche lang, und Ihr könnt vergessen, daß Ihr je wunde Füße hattet. Es gibt nichts auf der Welt, was sich damit vergleichen ließe. Tiz wird von allen Apothekern verkauft, 25c per Schachtel, oder auf Wunsch direkt versandt von Walter Luther Dodge & Co., Chicago, Ill.

Welches Land braucht die meisten Kartoffeln?

Eine interessante Statistik über den Verbrauch der Kartoffeln in den einzelnen Ländern wurde kürzlich von einem Engländer Namens Morris herausgebracht. Morris hatte sich die Aufgabe gestellt, die Ernährungsweise eines Volkes in ein Verhältniß zu dem Durchschnitt der Gestalten, denen man am häufigsten begegnet, zu bringen. Er konstatirte, daß man die zahlreichsten zierlichen Gestalten in Frankreich erblickt. England hat auch eine große Zahl wohlgebildeter Erscheinungen, immerhin aber ist es nichts Außergewöhnliches, einen dicken Engländer oder eine wohlbeleibte Engländerin zu schauen. In Deutschland sieht man hingegen eine bedeutende Anzahl wohlgenährter Männer und Frauen, und namentlich in den wohlhabenderen Ständen ist die Leibesfülle in Deutschland fast eine solche Kalamität, wie in Italien.

Woran liegt es aber, daß so viele Menschen, namentlich wenn sie das dreißigste Jahr überschritten haben, diese unangenehme Neigung zur Fülle aufweisen? Herr Morris sagt, an der Kartoffel. Nichts befördert diese Neigung zum Embonpoint so sehr, wie gerade der Genuß der wohlschmeckenden Kartoffel und besonders der Winterkartoffel. Und in Deutschland findet man die zahlreichsten Kartoffelschwärmer. Es sollen im Durchschnitt auf eine vierköpfige Familie in Deutschland monatlich 150 Pfund Kartoffeln zu rechnen sein. Natürlich ist damit nicht gesagt, daß alle Deutschen Kartoffelliebhaber sind, sie sind aber doch in der Allgemeinheit die stärksten Kartoffelesser. Auch sind die Deutschen am erfinderischsten in Bezug auf die Vielseitigkeit der Kartoffelgerichte, denn nur bei ihnen kennt man Kartoffelmus, Bratkartoffeln, gebackene Kartoffeln, Schalkartoffeln, die man in Berlin so bezeichnend und wohlklingend „Pellkartoffeln“ nennt, Kartoffeln mit grüner Petersilie, und als letzte Saisonneuheit Kartoffeln mit Kaviar, die den Namen „Schlemmerkartoffeln“ unter den Gourmets erhalten hat. Der Engländer verzehrt höchstens eine von diesen knolligen Früchten zu seinem Diner, er ißt sie halb gar gekocht, sie schmeckt ziemlich wässerig, ist stark gesalzen, und wird als vollkommene Nebensächlichkeit behandelt. In Frankreich existiren zahllose Familien, die jahraus, jahrein ihren Mittagstisch ohne Kartoffeln bestellt sehen, wenngleich sie nicht zu den besitzenden Klassen gehören. Gemüse und Salate, stark mit Knoblauch oder Zwiebeln gewürzt, nehmen die Stelle dieses Nahrungsmittels ein, und sie haben entschieden den Vorzug, sehr nahrhaft, aber nicht fettbildend zu sein. So rechnet man in Frankreich auf eine Famalie, die aus vier Köpfen besteht, durchschnittlich im Monat zwanzig Pfund Kartoffeln, während eine englische gleichgroße Familie etwa dreißig Pfund Kartoffeln in der gleichen Zeit genießt. Auch Italien ist in Bezug auf den Genuß der Kartoffeln sehr enthaltsam. Die Thatsache, daß man unter den italienischen Landsleuten so viele wohlbeleibte Gestalten trifft, hat ihren Grund in dem großen Gebrauch des Oeles und der Mehlspeisen, zu denen man die Makkaroni und auch die Polenta zählen kann.

Spanien nähert sich in seinem Kartoffelverbrauch am meisten Deutschland, denn nach der Statistik von Morris soll Spanien durchschnittlich 75 Pfund Kartoffeln monatlich in einer vierköpfigen Familie benöthigen. Die Oesterreicher und Bayern sind gleichfalls gute Kartoffelesser, was ja auch dadurch zu beweisen zu sein scheint, daß man dort zu Lande eine ziemliche Anzahl wohlgenährter und wohlbeleibter Leute trifft. Wer also nicht dick werden will, der muß entschieden auf den Genuß der Kartoffeln ganz verzichten oder aber, und nun kommt das Ueberraschende, sich ausschließlich von Kartoffeln ernähren. Als Beigabe zu den Mahlzeiten wirkt sie allzu günstig auf die Fettbildung ein.



Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten, ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufwärts für einseitiges; von $1.50 aufwärts für doppeltes Band. Leibbinden, Gummistrümpfe und alles andere zu ebenso billigen Preisen.

Herr J. Lorch, unser langjähriger Bandagist — 2 Jahre an State Str. — ersucht alle seine alten Bekannten, ihn wieder bei uns zu besuchen.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.

Hottingers Truss Factory

801—[illegible] Milwaukee Avenue
Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.

Urbane Bauern.

Wie die Prager „Bohemia“ berichtet, hat in der bayerischen Ortschaft Deggendorf der Besitzer des Konzertsaales, Schwarzmann, anläßlich des Jahrmarktes, der jetzt im Dorf abgehalten wird, Kellnerinnen verpflichtet, die den vielumstrittenen Hosenrock bei Ausübung ihres Dienstes tragen. Der findige Wirth macht glänzende Geschäfte, und das Publikum, biedere Leute vom Lande, begnügt sich damit, das modernste Damenkleidungsstück mit großer Heiterkeit zu betrachten. Sie sehen sich nicht veranlaßt, Lärmszenen zu veranstalten. Man sieht, Bauern können mitunter — urbaner sein, als Städter.

— Die deutsche Kaiserjacht traf von Korfu wieder in Genua ein, und das Kaiserpaar reiste per Bahn nach Deutschland weiter.